

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johanniskirchhof 33.  
Amarum Redakteur Fr. Höttner.  
Sprechstunde d. Redaktion,  
Samstag von 11–12 Uhr  
Sonntags von 4–5 Uhr.  
Anzeige der für die nächst-  
gekommene Nummer bestimmten  
Zeitate in den Wochentagen  
bis 8 Uhr Nachmittags.  
Weis für Inseratenannahme:  
Kittlmann, Universitätsstr. 22,  
Tele. 8888, Hainz. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 164.

Freitag den 13. Juni.

1873.

### Bekanntmachung.

Das 8. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. dieses Mon. auf dem Rathausbalkon zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 65. Bekanntmachung, die Ausgabe verbindlicher Schreibenweisungen im Betrage von 5 Millionen Thaler betreffend; vom 12. Mai 1873.
- 66. Gesetz, die Entschädigung für Wegfall gewisser, mit dem städtischen Brau- und verbundener Berechtigungen, sowie des Bierverlagsrechts von Landbrauereien betreffend; vom 12. Mai 1873.
- 67. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, die Entschädigung für Wegfall gewisser, mit dem städtischen Brau- und verbundener Berechtigungen, sowie des Bierverlagsrechts von Landbrauereien betreffend, vom 12. Mai 1873; vom 12. Mai 1873.
- 68. Gesetz, die Entschädigung für Wegfall des Wahlzwangs betreffend; vom 13. Mai 1873.
- 69. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, die Entschädigung für Wegfall des Wahlzwangs betreffend, vom 13. Mai 1873; vom 13. Mai 1873.
- 70. Verordnung, eine Erweiterung des Kursus der Realschulen I. Ordnung und die daran geknüpften Vergünstigungen betreffend; vom 15. Mai 1873.
- 71. Bekanntmachung, die Anlegung eines zweiten Gleises auf der Strecke Borna-Lößnitz der Chemnitz-Leipziger Staatsbahn betreffend; vom 17. Mai 1873.
- 72. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Werda betreffend; vom 20. Mai 1873.
- 73. Bekanntmachung, die Richtungslinie der von Wohlgeschütz aus über Berga, Greiz, Elsterberg, Plauen bis in die Gegend von Weischlitz zu führenden Eisenbahn betreffend; vom 21. Mai 1873.
- 74. Bekanntmachung, den 21. der Telegraphenordnung für das Deutsche Reich vom 21. Juni 1872 betreffend; vom 26. Mai 1873.
- 75. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Arnsdorf-Lengenfeld-Fallstein-Eisenbahn betreffend; vom 28. Mai 1873.
- 76. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Muldenthalsbahn Glauchau-Wurzen betreffend; vom 24. Mai 1873.

Leipzig, den 12. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Getutti.

### Leipziger Tageskalender 1873.

#### V. Monat Mai.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. M.) damit sie ein Ge-richt des Herrn Hoflieferant Steiner, im Betrage von 500 Thlr. aus Anlaß seines Geschäftsbüros den Armen gespendet. — Eröffnung einer Delegierten-Versammlung von Buchdrucker-Principalen und Buchdruckern-Büchsen in ganz Deutschland gewählt, zur Berathung und Feststellung eines für ganz Deutschland geltenden Tarif (siehe den 20. April). — Der Monat beginnt mit rauher, regnerischer Witterung, die mit nur wenig Tagen Ausnahme auch die Schlußwochen anhält.

2. Amtshörerleistung des zum außerordentlichen Professor der Medizin ernannten Dr. Stüber. — Die deutsche Unfall- und Invaliditäts-Versicherungs-Gesellschaft, Zweiginstanz der hiesigen Allgemeinen Unfall-Versicherungsanstalt, eröffnet ihren Geschäftsbetrieb. — Schluss der Biehungen der 3. Classe der 83. königl. sächs. Landeslotterie (siehe auch den 15. April).

3. Im Tageblatt Bekanntmachung der Protokolle über die Rathäplerarbeiten vom 19. und 21. März; in ersterem Auftrittung des Rathes zu den Anträgen der Stadtoberverwaltung über die Eröffnung des Schulgebäudes in den beiden Gymnasien, der Real- und der höheren Bürger-Schule für Jungen (siehe d. 21. März). — Schluss der Vorstellungen im Vaudevilletheater zur Guten Quelle; gegen Eröffnung des Victoriatheaters in August.

4. Im Tageblatt Bekanntmachung der Protokolle über die Rathäplerarbeiten vom 19. und 21. März; in ersterem Auftrittung des Rathes zu den Anträgen der Stadtoberverwaltung über die Eröffnung des Schulgebäudes in den beiden Gymnasien, der Real- und der höheren Bürger-Schule für Jungen (siehe d. 21. März). — Schluss der Vorstellungen im Vaudevilletheater zur Guten Quelle; gegen Eröffnung des Victoriatheaters in August.

5. Bekanntmachung des Protokolls der Rathäplerarbeitung vom 26. März im Tageblatt; in letzter Sitzung Ablehnung des Antrags des Stadtverordnetencolleges auf Verbreiterung des Thomas-Stifts, da dem Uebelstande der engen Passage andere Mittel in Vorbereitung wären. — Feierliche Einweihung des zum Director des neuen Bezirksgerichts ernannten Justizrat W. Petzsch (früher in Chemnitz) in sein neues Amt (siehe d. 30. April). — Schluss der Buchdrucker-Delegierten-Versammlung, nachdem dieselbe sich über den neu einzuführenden, 3 Jahre gelten sollen, im Tarif verständigt hat (siehe d. 1.).

6. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 8. d. M.) die am 15. d. M. stattfindende Ausloosung Leipziger Stadtschulden, welche der Anleihe von 1850, 1856, 1864 und 1865 betreffend.

7. Verzeichnung von 30 Haupt- und 12 Hilfs- schwörern für die 2. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode (Räumlichkeiten der Geschworenen siehe Tageblatt vom 11. d. M.). — Bekanntmachung der Medicinalbehörde (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.), die mit dem 14. Mai beginnende, allmählich 1 Mal stattfindende unentgeltliche Impfung der Schulpoden bestreitet.

8. Beschlüsse des Vorstandes des deutschen Buchdrucker-Vereins, den neuen Tarif, ohne vorherige Beratung vor der Generalversammlung, zu publizieren, um somit dem seit dem 25. Januar befindenden Streik ein Ende zu machen (siehe d. 1. M.).

9. Bekanntmachung der kaiserlichen Oberpost-

Die öffentliche Mischung sämtlicher Nummern 84. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, sowie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend den 17. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Bieburgsaale, Johanniskirchhof Nr. 3. 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden freisteh, sich von den für diese Lotterie bestimmten 95,000 Losen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück der 1. und 2. Classe und je 3500 Stück der 3. und 4. Classe werden an jedem der betreffenden Bieburgstage und zwar bei 1. und 2. Classe Bormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne und bei der 3. und 4. Classe am ersten Tage Bormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne und am zweiten Tage Bormittags von 8 Uhr an 1500 Nummern und Gewinne gezogen.

Königliche Lotterie-Direction.

Ludwig Müller.

### Bekanntmachung.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück der 1. und 2. Classe und je 3500 Stück der 3. und 4. Classe werden an jedem der betreffenden Bieburgstage und zwar bei 1. und 2. Classe Bormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne und bei der 3. und 4. Classe am ersten Tage Bormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne und am zweiten Tage Bormittags von 8 Uhr an 1500 Nummern und Gewinne gezogen.

Königliche Lotterie-Direction.

Ludwig Müller.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer 34 lfd. Meter langen Wermauer am linken Ufer der Pleiße und eines Mittelpfeilers der zu erbauenden Spießbrücke soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei beteiligen wollen, werden aufgefordert, Zeichnungen und Bindungen im Rathausamt einzusehen, wo auch Anschlagsformulare gegen Entlastung der Copiobücherei zu erhalten sind.

Die mit Breiten und Ramensunterschrift versehenen Offerten sind unter der Aufschrift „Herstellung der Wermauer und des Mittelpfeilers an der Spießbrücke“ bis zum 19. Juni d. J. Abends 5 Uhr versiegelt im Rathausamt abzugeben.

Leipzig, den 12. Juni 1873.

Des Rathes Deputation.

### Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Prof. Dr. Kolbe betrug die Leuchtkraft des städtischen Beleuchtungssystems im Monat Mai d. J. bei einem mittleren spezifischen Gewichte desselben von 0,475 durchschnittlich das 13fache von der Leuchtkraft der Normalmachtzerte.

Leipzig, den 12. Juni 1873.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

direction (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) macht wiederholt darauf aufmerksam, alle Briefe und Adressen mit genauer Wohnungslage zu versehen. — Bekanntmachung des Protokolls der Rathäplerarbeiten vom 8. März im Tageblatt, u. A. über den Beschluss an der Berliner Straße einen neuen Friedhof anzulegen. — Bekanntmachung des Gewerberatamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.) fordert diejenigen Gewerbegehilfen, welche mit Unterstüzung der Stadt (je 75 Thaler pro Mann, und für 12 Mann bestimmte) die Wiener Ausstellung besuchen wollen, auf, sich zu melden, um aus den Angeboten unter den 12 dazu täglichen auszuwählen. — 25 jähriges Turnlehrerbüchlein von Friedrich Wilhelm Börnicke (1. Turnlehrer des Allgemeinen Turnvereins hier).

10. General-Versammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins in der Buchhändlerbörse (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 11. d. M.). — Jahresversammlung der deutschen Sortimentsbuchhändler im Hotel de Prusse (Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.). — Eröffnung einer Ausstellung von hervorragenden Erzeugnissen der Kunst und Literatur in der Buchhändlerbörse. (Ausführliche Berichte über diese Ausstellung siehe Tageblatt vom 13., 14., 15., 17., 18., 19., 22. und 23. d. M.).

11. General-Versammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler in der Buchhändlerbörse; Festmahl im Schützenhaus. (Bericht über dieselbe siehe Tageblatt vom 13. d. M.). — Eröffnung der Schwimmansäule für Männer.

12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) die Eröffnung des Freibades am Rosenthal, und die für dasselbe geltenden Vorschriften betreffend. — (Dergleichen veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) unterlagt von neuem das Fahren mit Kinderwagen und andern Handfahrrädern auf den Fußwegen des Rosenthal. — Bekanntmachung des Protokolls der Rathäplerarbeiten vom 12. März im Tageblatt u. A. über den Beschluss den Stadtverordneten nochmals die Vereinigung der Buchdruckerlehranstalt mit der gewerblichen Fortbildungsschule anzusehen (siehe auch den 26. März). — Abhaltung eines ritterhaften Kreistages im Vocal des ritterhaften Creditorvereins. — Anhang der Buchhändlermesse.

13. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Börsenvereins des Bürgermeisters Dr. Koch, von Seiten der Reichs-, der königlichen und städtischen Behörden, der Bürgerschaft und der Universität durch Gratulationsdeputationen, durch Verleihung und Ertheilung einer großen Anzahl von Auszeichnungen (u. A. Comthukreuz 2. Classe des Verdienstordens, des Ehrenbürgerrats, des juristischen und medicinischen Thuroctoniplomatisc.).

14. Verzeichnung von 30 Haupt- und 12 Hilfschwörern für die 2. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode (Räumlichkeiten der Geschworenen siehe Tageblatt vom 11. d. M.). — Bekanntmachung der Medicinalbehörde (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.), die mit dem 14. Mai beginnende, allmählich 1 Mal stattfindende unentgeltliche Impfung der Schulpoden bestreitet.

15. Beschlüsse des Vorstandes des deutschen Buchdrucker-Vereins, den neuen Tarif, ohne vorherige Beratung vor der Generalversammlung, zu publizieren, um somit dem seit dem 25. Januar befindenden Streik ein Ende zu machen (siehe d. 1. M.).

16. Auslösung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen von 1850, 1856, 1864 und 1865 (Nummerliste siehe Tageblatt vom 18. d. M.). — Eröffnung des Französischtheaters in Goßlitz.

17. General-Versammlung der Leipziger Ver einskasse im Kramerhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 18. d. M.). — Dergleichen der Allgemeinen Unfall-Versicherung im Hotel Hauffe (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Ende der Ostermesse. (Schluß folgt).

### Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

\* Leipzig, 12. Juni. Die diesmalige, durch denstellvertretenden Director Herrn Wittenberg eröffnete und geleitete Versammlung der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft gestaltete sich insofern wieder zu einer interessanten, als einzelne Mitglieder selten und resp. neue Exemplare verschiedener Pflanzen- und Blumen-gattungen zur Anschauung gebracht hatten.

Den Reigen eröffnete Herr Kunstmärtner Peters, welcher zwei in Töpfen gezogene, mit Blüten und schönen Früchten reichbehangene Erdbeerblätter, unter dem Namen Brown's Wonder vorlegte. Herr Peters berichtete, daß diese Pflanzen als Aueläufer im September vor Jahren in die Töpfe verpflanzt worden seien, daß sie alldann fast durchwachsen und seit Beginn des Frühjahrs unter einem hohen, von Lust abgeholzten Kasten sich soweit trefflich ausgebildet hätten. Er habe zweijährige Exemplare im freien Lande stehen, welche jetzt circa 400 Blüthen zeigen und jedesfalls die empfehlenswerthe Varietät für Topfcultrur sei. Eine eigenthümliche Erbteilung möge übrigens hierbei nicht unerwähnt bleiben, daß nämlich ältere Pflanzen wenig oder gar keine Ausläufer liefern, während sie bei jungen Exemplaren ungemein zahlreich auftreten pflegen. — Herr Rathsgärtner Wittenberg empfahl als eine hinsichtlich ihrer Größe und Reichthum ebenfalls ausgezeichnete Varietät die Erdbeere "Vizard of the Nord" und dabei gleichzeitig als ein vorzügliches Dangemittel für Erdbeercultur die sogen. desinfizirten Excremente, die in getrocknetem Zustande und pulverisiert aufgestreut, namentlich in schwerem Boden sich bewährt gezeigt. Obgleich die Tragbarkeit der Erdbeere bei guter Pflege sich mehrere Jahre hindurch erhält, so wurde doch, auf die von Herrn Friedlein gestellte Anfrage hin, daß zweite als das regelmäßig ergiebigste bezeichnet.

\* Leipzig, 12. Juni. Aus der Verordnung betr. die zeitgemäße Regulirung der Werthe von baulich nicht veränderten Objekten, die im Königlich Sächsischen Landes-Immobilien-Brandsicherungs-Institut verhältniss sind, theilen wir noch das Folgende mit: Die anderwärts Regulirung hat nach freier Wahl des Versicherten entweder durch eine neue ordnungsmäßige vorschriftende Ab- und Einführung (Catastrofie), oder in der Weise zu erfolgen, daß die catastrophalen Werthsummen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Materialienpreise und Arbeitslöhn, sowie der Abmehrung des Versicherungsobjekts anderweit berechnet und durch entsprechende prozentuale Zuschläge sowohl die catastrophalen Werthe, als die zu leistenden Brandversicherungsbeiträge festgesetzt werden. Bedingung der anderweitigen Regulirung ist, daß die legitime Catastrofie der fraglichen Objekte vor dem Jahre 1871 erfolgt ist. Der Versicherte hat ausdrücklich darauf anzuzeigen, daß er eine anderweitige Regulirung wünscht, sonst bleibt es beim Alten, und es sind alle Anträge dieser Art spätestens bis zum 1. November dieses Jahres bei der zuständigen Verwaltungsbörse entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll anzubringen. Die Regulirung durch anderweitige Ab- und Einführung geschieht auf Kosten des Antragstellers, dagegen die durch prozentuale Ausgleichung für den Antragsteller unentgeltlich, vielmehr auf Kosten der Verbandsanstalt.

Herr Kunstmärtner Wöschke erfreute die Anwesenden durch zwei Blumen von Pyrothrum, weiß und rot prächtig gefüllt (Duchesse de Brabant und Prince Albert); da diese Pflanzen selbst den härtesten Winter im freien aushalten und auch an schattigen Standorten ihre reizenden Blumen entfalten, so dürften dieselben wohl sehr einer allgemeinen Verbreitung entgegenziehen. — Herr Kunstmärtner Alichin zeigte ein Pelargonium Scarlot, Deutscher Kaiser, mit auffallend leuchtenden gefüllten Blumen, welche

### Abonnementpreis.

vierteljährlich 1 Thlr. 1½ Rgt.  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.  
Jede einzelne Nummer 2½ Rgt.  
Belegexemplar 1 Rgt.

Gehüren für Extrablagen  
ohne Postbelebung 10 Rgt.  
mit Postbelebung 14 Rgt.

Zusätze  
4geschw. Bourgoisette 1½ Rgt.  
Großere Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.

Reclamen unter d. Redaktionspreis  
die Spalte 2 Rgt.

1873.

\* Leipzig, 12. Juni. Die sozial-demokratische Partei führt fort, der Staatsregierung und den particularistisch-reactionären Partei ihre guten Dienste in dem bevorstehenden Wahlkampfe anzubieten. Die neueste Nummer des „Dresdner Volksboten“ bringt wieder einen daraus bezüglichen längeren Artikel, in dessen Eingang es heißt:

Sagen wir es gleich im Vorraus: mit dem jetzt geltenden Gesetzeswiderrichter wird die sächsische Regierung Wahlfolge für sich in keinen Falle erzielen, wie sie sich auch anstreben möge. Sie müßte unterliegen, und wenn ihr Programm mit Erklärungen rede. Dieses Wahlkriterium ist mit der sächsischen Herrschaft der landes- und stadtbehinderten Bourgeoisie gleichbedeutend. Umgekehrt aber würde die Regierung auch bei dem ihr günstigen Wahlkriterium (und dies ist das allgemeine gleiche Wahlrecht) zweifellos geschlagen werden, wenn sie nicht verstände sich von den Nationalliberalen und ihrer Politik in weit härterer Weise loszulassen, als dies bisher und momentan in dem weniger durch seine Würdigkeit als durch seine Länge bedeutenden Journalatistik geschehen ist. Für schwache Milizen, welche lediglich auf Differenzen von nur verschärfender Bedeutung hinzuwählen, wird sich das Land nicht echauffieren. Man will wissen, ob die Regierung, selbst auf die Gefahr des Wählerfolges hin, entschlossen ist, ihre Kraft zur Bekämpfung des schlechten Annexions einzusetzen. Alle Wahlkarten der Regierung fallen zu Boden, wenn keine Beweise eines solchen Entschlusses vorliegen.

Von einem Interesse ist der Vorschlag, den der „Dresdner Volksbote“ in Bezug auf die Zusammensetzung der Zweiten Kammer der Staatsregierung macht. Derselbe lautet:

Günstiger würde es für die Regierung sein, wenn der auf Grund des allgemeinen gleichen Wahlrechts zu Stände kommenden Kammer eine Anzahl von wahlbaren corporativen Elementen, zur Vertretung von Beruf- und Vocalinteressen, eingesetzt würde. Nun müßte zuvor das allgemeine Wahlrecht seinerseits von den Geistern des Bevölkerungsvertrages bestellt und auf Grundlage des Oktaven-Szenens Zusammenschluß aller auf jedem Kandidaten im ganzen Lande gefallenen Stimmen konstituiert werden. Sagen wir die Ritterkämme der bezirkshabenden einzigen Kammer auf 50 Jhd., so würden wir 50 Abgeordnete beitreten nach dem allgemeinen gleichen Wahlrecht zur Vertretung der politischen Parteien des Landes wählen lassen. 15 Abgeordnete würden wir der Vertretung der localen Interessen zuweisen; zu ihrer Wahl würden die gebildeten werden müssen, welche etwa den jetzigen 15 Amtshauptmannschaften entsprechen; zehnjähriger Wohnsitz im Bezirke für die active, etwa noch Anfänglichkeit für die passive Wahlberechtigung würden die fluctuierende Bevölkerung ausreichend. 15 Abgeordnete endlich würden wir als Bevölkerung durch die landwirtschaftlichen Vereine, die Handels- und Gewerbevereine, die Gewerkschaftsvereine des Industrieberufs, die ähnlichen Vereine, die Associativvereine, die Universität und die Confraternitaten lassen.

Die Staatsregierung wird sich nur freuen können über die freundliche Unterstützung, welche ihr von so beachtenswerther Seite gegen die „schleichende Annexion“ und gegen das „landes- und stadtbehinderte Bourgoisie“ angeboten wird. Aber es ist nicht Schmach und Schande, wenn die Liberalen wegen ihrer Kirchenfeindlichkeit verdächtigt werden von einem Organe, welches noch unlangst anlässlich der Wahl des Experimenter Dr. Rohrbach zum Oberhofprediger folgendes schrieb:

Also weisen wir die satanische Versuchung zu derartigen göttlichen Verdächtigungen kräftig von uns und damit beweisen wir uns in der stolz jämmerlichen Ergebung unter die unchristliche Weisheit des Herren der Kirche, dessen grundlose Barbareiheit aus Gründen es so gezeigt hat, wie es bekommen ist, wie als die ländliche lutherische Kirche, zu deren allerdrödest verordneten Einen Gott mit drei verbliebenen Personen, daß er um des schamhaft vergossenen Blutes seines einzigen Sohnes willen mit seiner Person den neuen Hoffnungsredner, der, wenn wir recht berichten, früher selbst Hilfsprediger bei einer reformierten Gemeinde gewesen ist, neuerlich über einem halbseitflanzenen Tocologen die Salbung als Diakonus an der Amtsenthebung verlegt hat, weil dessen Ansichten nicht mit den ungeänderten Augsburgischen Confessionen übereinstimmen, gnädig befreien wollte, aus daß er im allmälig-magenden edten lutherischen Glauben gedacht werde und er nicht etwa zum Aufsehen der gesamten lutherischen Kirchlichkeit auf eines Loges in seinem Gewissen gehörige Müh, hinzugeben und gewiß seiner Amtsstelle zu feindlicher Auseinandersetzung von den lutherischen Kirchenbeamten, anzuzeigen.

□ Leipzig, 12. Juni. Im Thiergarten zu Berlin ereignete seit einigen Tagen eine merkwürdige Rache, die Aufmerksamkeit des Publikums im höchsten Grade und wird von Parteien sowohl als von Freunden wegen ihrer vorsätzlichen Peinigungen bewundert. Es ist dies eine große über 300 Str. schwere englische Kampfstraße, welche die Herren Jacob & Beder in Leipzig der preußischen Regierung zum Bau und Reparatur der so oft getadelten Thiergarten-Straßen geleistet haben. Die Probefahrten, welche im Service der höchsten technischen Ministerialbehörden stattfanden, haben so überraschend günstige Resultate ergeben, daß bereit die Anschaffung von weiteren Maschinen dieser Art in Aussicht genommen ist. Dürfte eine solche Maschine nicht auch in Leipzig am Platze sein?

\* Leipzig, 12. Juni. Seit einiger Zeit wird in den Kreisen des biesigen Publicums vielfach Beschwerde darüber geführt, daß die sogenannte „Gerauschte“ Entfernung der Gruben am Tage gestattet ist. Man findet, daß die gedachte Manipulation durchaus nicht immer geruchfrei ist, sondern in vielen Fällen die Luft in sehr befleckter Weise verpestet. Hoffentlich wird die öffentliche Wohlfahrt-Polizeibehörde in dieser Beziehung recht bald eine Entscheidung treffen.

— In allen größeren Städten Deutschlands sind eine Menge Briefträger- und Postfachversender für den Bureau- und Postbegleitungsdienst zu beobachten. Die amtlichen Kundgebungen, daß mit der Anstellung die Pensionsberechtigung und die Berechtigung zum Eintreten in eine staatliche Wettbewerbsverbundene sei, daß den Post- und Unterbeamten der Zutritt zur

Postkaffeekasse, sowie zum Post-, Spar- und Verkauf-Bureau offen stehe und beim Eintritt in eine Lebensverbindung zu den Prämienabzügen letzten der Postverwaltung eine Beihilfe von 17 % gewährt werde, haben wenig oder gar keinen Erfolg mehr. Es wird nichts Anderes übrig bleiben, als die Postunterbeamten, die zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel erhalten, besser zu befördern.

Bei glücklicherweise nur sehr mäßigen Lustzugs brach am 10. Juni Abends 1/2 Uhr in dem schon im Mai vorigen Jahre von einem schweren Brandeinsatz heimgesuchten Dorfe Schönborn bei Wurzen und zwar im Strohdache des Hauses des Hausbesitzers Ulrich Heuer aus, in Folge dessen dieses Haus, die Strohpäuser der Nachbarn Münz und Friedrich und die mit Ziegeln gedeckte Auszugsmöglichkeit Kirchhöfers brennen kurzer Zeit herunterbrannten. Leider ist dabei auch ein Menschenleben zu beklagen, indem der 11-jährige Sohn Ulrichs von seinen zwei Brüderlein Kleinern Kinder getötet wurden. Eltern wegen der sich fast augenblicklich übers ganze Dach verbreiteten Gluth auf dem neben der Feuerstelle im Dachraume gehabten Lager nicht mehr erreicht werden konnte, daher in den Flammen umsam. Der Körper dieses armen mutwillig abschafften Kindes war zu einem Klumpen zusammengebrannt und wurde um 1 Uhr ohne Kopf und Beine aus dem Feuer gelangt. Wegen der Entstehung dieses Unglücks zeigt man sich allgemein zu dem Glauben an böswillige Brandstiftung, wenn schon Motive zu der schrecklichen That kaum einleuchten wollen. Sicherheit hat keine der ums Dach gekommnen 6 Familien.

Das in Leipzig am 10. Juni in nothwendiger Substation versteigerte Bad Wildenstein ist von der dortigen Sparcasse für das gehane erste Gebot von 7500 Thlr. erstanden worden, während die bewirkte Taxation des Grundstücks einen wirklichen Werth derselben von über 14000 Thlr. einschließlich der Badeeinrichtung ergeben hatte. Heute wird mit der Versteigerung des sehr umfanglichen (ca. 4000 Rummern zählenden) Mobilars des Establissemens begonnen.

### Verschiedenes.

— In einem Theile der Thüringischen Arbeiterbevölkerung macht sich seit einiger Zeit ein Geist der Widerständlichkeit und ein Hang zu Unordnungen breit, der zu schlimmen Beschwörungen für die Zukunft Anlaß geben kann. Die unausgefeierten Wühlerien der sozial-demokratischen Agitatoren, die das ganze Land stets mit rasarem Eifer durchstreifen und selbst auf den Dörfern schon sogenannte Volksversammlungen abzuhalten suchen, haben in dieser Hinsicht nur zu schlechten Früchten bereits geführt. Besonders die jungen Burschen sind es, die sich jetzt — ganz entgegengesetzt gegen früher — durch ihren Hang zu Excessen auszeichnen suchen. So entstanden sowohl in Langensalza wie auch in Merseburg bei Gelegenheit der letzten Militär-Ausbildungen so arge Unruhen, daß starke Patrouillen von Ulanen und Husaren nötig waren, um Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. In Gotha empfand sich am Himmelfahrtstage eine so großartige Prügelei, daß ein Officier mit der nöthigen Mannschaft Mühe hatte, um den Streit zu schlichten, und die Vocalblätter melden mehrfache Fälle von wilden Schlägereien und anderen Unruhen, die von jungen Burschen und besonders auch von Fabrikarbeitern in den Pfingsttagen an verschiedenen Orten verübt wurden. Auch die Landstreicher und Bettelai nimmt wieder in erschreckender Weise zu, und man muß befürchten, daß dies noch ärger wird, da manche Fabriken, so besonders die vielen Wollspinnereien, ihre Arbeiterzahl zu vermindern beginnen, weil es ihnen an Beschäftigung fehlt.

— In Frankfurt a. M. kam es am 9. d. Abends zu großerartigen Excessen, über welche das „Fr. Joann.“ folgendes berichtet: In einer Wirthschaft stand, angeblich zwischen Wegerbarischen und andern Individuen, eine Schlägerei statt, im Verlaufe deren etwa 8 bis 10 Wegerbarischen den Rückzug antreten mußten. Darüber erobten riefen sie: „Wir stürmen das Haus!“ Sie rissen das Pfaster auf und bombardierten damit das Haus, daß kein Fenster mehr ganz blieb. Viermal stürmten die Burschen an, wurden jedoch zurückgeschlagen, beim fünften Male fielen Schüsse aus dem Hause, worauf die Tumultuanten sammelten Reugierige die Flucht ergreiften. Als sie sahen, daß keine Verwundungen stattgefunden, kamen sie zum feindlichen Male wieder. Jetzt aber, nachdem dies Treiben schon fast eine Stunde gedauert, erschien Schutzmannschaft und Militair, welches sofort lud und die Straße räumte.

### Tageskalender.

Handwerk-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—1 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 1—2 Uhr.

Bücherei, Hörsaalstr. 39, 3. Etg. Bücherei (im Seidengebäude part.) 7—9 Uhr. Abends. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Montag bis Freitag 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr — Exoten-Bombardiergruß 1 Troppe hoch. Filiale für Einlagen: Bismarckstrasse, Bismarckstraße 33; August-Borchardtstrasse 17a.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von 7 bis 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. September 1872 vergebenen Münzen, deren Endlösung über Prolongation mit unterste Richtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Händlervertrag und Veranträge vom 10. September, für Ausstellung und Prolongation vor der neuen Straße.

Generaltheater: In der Reichsstraße (Gothaerstrasse),

Büchsenhausen 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 7





## Wollmarkt 1873.



### Magazin sämtlicher

Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd- und Reise-Requisiten, — Lütziger Jagdgewehre und Waffen aller Art, — Münchner Joppen und Englische Regenmäntel, — Decken, Fahr- und Reitpeitschen, Stöcke, — Hüte, Mützen und Schirme

in reichhaltigster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

**Theodor Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.**  
sind zu beziehen durch die  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Thüringische Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli er. werden die in der Stadt Leipzig seitens unserer Güter-Expedition angebrachten Briefkästen zur Aufnahme der Güteranmeldezeitel bereitgestellt werden; dagegen hat die Kaiserliche Post-Beratung die unentgeltliche Mitbenutzung der Postbriefkästen zur Sammlung der Güteranmeldungen geflattet und deren unentgeltliche Belohnung bereitwillig zugestanden. Wir bitten das Publicum hieron mit dem Erfuchen in Kenntniß, von dem gebildeten Tage ab die Güteranmeldungen nur in die Postbriefkästen zu legen und bemerken, daß zu diesen Anmeldungen besondere Formulare in Kartenform zu verwenden sind, welche bei unsern Güter-Expeditionen und dem Rollfuhrwerkunternehmer zum Preise von einem halben Groschen für 2 Stück zu haben sind.

Erfurt, den 23. Mai 1873.

**Die Direction.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die in unserem hiesigen Maschinenhause lagernden Absätze von Eisen und anderen Metallen, ca. 2000 Gr., sollen an den Weißblechdienst verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, sowie specielles Verzeichniß der Materialien sind auf unserm Hauptbüro hier erhältlich, und die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabsätze“ bis 12. Juli e. an uns einzurichten.

Leipzig, den 10. Juni 1873.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

W. Seyffarth. E. Kraut.

## Frankfurter Sparbank, Frankfurta. Main.

Grundcapital Thlr. 1,000,000.

Unterzeichnete Bank beobachtet sich hiermit anzugezeigen, daß sie sich laut ihren genehmigten Statuten mit folgenden Geschäften beschäftigt:

- 1) Der Annahme von Spareinlagen, verjüngt dieselben gegenwärtig:
 

gegen Verabredigung von Sparbüchern mit 5 Proc.	
—	—
mit 8 Tagen Rendigung 4 Proc.	
—	—
30 —	5 —
90 —	6 —
- 2) Dem Verkauf aller im offiziellen Courtbüro der Frankfurter Börse notierten Effecten gegen monatliche Ratenzahlungen.
- 3) Der Belehnung der im Punct 2 erwähnten Papiere zu  $\frac{1}{2}$  des Courswertbetr.
- 4) Der Discontirung von Wechseln.
- 5) Der Eincassirung von Wechseln, Anweisungen, Rechnungen, Coupons &c. &c.
- 6) Der commissionsweisen Emission von Actien anderer Gesellschaften und Communalanleihen-Obligationen.
- 7) Der Bewahrung von Wertpapieren.
- 8) Dem Ein- und Verkauf aller im Punct 2 erwähnten Effecten, sowie auch von Gold und Silbermünzen, Staats- und Banknoten für eigene und fremde Rechnung.

Empfiehlt zur besonderen Beachtung das Geschäft des Verkaufs von allen soliden courshabenden Papieren gegen monatliche Ratenzahlungen. Prospekte werden von den Agenten der Bank verabfolgt.

Frankfurt a. M., Juni 1873.

## Frankfurter Sparbank.

Präsident: Th. E. Wahlkampf. Director: Wilh. Schumacher.

### Ausgaben für 1873.

**Baab's Specialkarte der Eisenbahnen Mitteluropas** mit Angabe aller Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffstationen, Speditionsorte, Zoll- und Steuerämter etc. 14. Aufl. Die Eisenbahnlinien sind von Dr. W. Koch. Ausgabe mit Ortsverzeichniß und colorirt 1 fl 21 pf; auf Leinwand und in Mappe 2 fl 21 pf.

**Liebenow's Karte von Deutschland** zur Uebersicht der Eisenbahnen, einschließlich der projectirten Linien, der Gewässer und hauptsächlichsten Strassen. 2 Blatt: Nördliche und südliche Hälften. 8. Ausg. Mit Colorit der Eisenbahnlinien nach Verwaltungen. Preis pro Blatt 1 fl.

**Friedrich's Post- und Eisenbahnkarte von Deutschland, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz.** Colorirt 15 pf.

**Müller's Karte der Eisenbahnen Mitteluropas** mit Angabe sämtl. Bahnhofstationen, Hauptpost- und Dampfschiffverbindungen. Ausgabe mit den polit. Grenzen in Buntdruck 21 pf; auf Leinwand 1 fl 21 pf.

Vorrätig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig (Grimm. Str. 16).

### Aufbewahrung und Ueberwachung von Effecten und Werthpapieren.

Während der bevorstehenden

### Reise- und Bade-Saison

übernehmen wir gegen eine geringe Vergütung die Aufbewahrung u. Ueberwachung von

### Effecten und Werthpapieren.

**Glenck & Hoffmann.**

Baugeschäft, Hainstraße Nr. 4.

## Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Sämtliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten kenne, sind in diejährigen Fällungen eingetreten und rüden unausgeführt neue Sendungen nach. Ebenso empfehle ich alle Brunnen-, und Badefälsze, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinischen Geissen, Nachener Bäder, die gangbarsten Badewasser und Eisenwoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und Kohlensäures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.



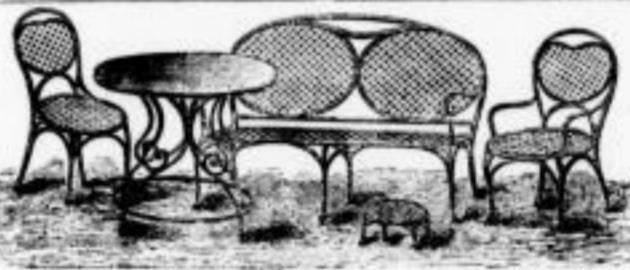
Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigen Garantie

**B. Schwarze, Zahnsatz, Windmühlenstraße 27. 2. Et. rechts.**

Einem geehrten Publicum Leipzigs dehnt sich Unterzeichnet ergebenhaft anzuseigen, daß er das Dienstmann-Institut (gen. Packträger-Verein) von Herrn Krebschmar läufig erworben und am 1. Juni d. J. die Verwaltung desselben übernommen hat.

Gleichzeitig erlaube ich mir geehrten Herrschäften bei vor kommenden Umzügen oder jährl. Besichtigungen die Mannschaften des Packträger-Vereins bestens zu empfehlen, und versichere, daß ich stets dies solide, tüchtige und ehrliche Männer anstellen werde. Ergebnis:

**J. O. Albrecht, Comptoir Burgstraße Nr. 4.**



## Erste Hohleisen-Meubles-Fabrik

**Fabrik von Carl Schmidt Leipzig, Reudnitz, 20 Grimm. Str. 20**  
Lipziger Str. 1. 20 Grimm. Str. 20 20. Grimm. Str. empfiehlt ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster für diese Saison mit ganz besonderen Neuheiten vermehrt in solider Ausführung und zu billigsten Preisen. Illustrirte Preislisten gratis und franco.

## S. Buchold's Wwe.

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt.

Um mit den Reibeflächen des Lagers der Frühjahr- und Sommer-Saison, bestehend in

**Roben, Dollmanns, Polonaisen, Talmas, Jaquets,** bilden einigen Tagen zu räumen, verkaufe solche von heute an zu bedentend heruntergesetzten

Preisen aus.

Außerdem empfiehlt auffallend billig um damit auszuverkaufen

**Stoffe der diesjährigen Sommer-Saison zu Roben und Costumes.**

**S. Buchold's Wwe.**

Grimma'sche Straße 36.

## Luftballons

mit Anweisung, Füllung gefahrlos und leicht auszuführen, empfiehlt in verschiedenen Größen

**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.**

Für 4 fl. Tblr. eine fertige Hose und Weste (egal) in den schönsten Mustern, nach besonderer Bestellung auch angefertigt, bei

M. Kornblum, Nr. 8 Halle'sche Straße.

Durch vier Wellen

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 164.

Freitag den 13. Juni.

1873.

## Sächsische Amtsblatt-Bestände.\*

I.

### Was ist ein Amtsblatt nach dem Gesetze?

Das Vorgehen des lgl. Ministeriums des Innern gegen das Leipziger Tageblatt ist von viel größerer principieller Bedeutung, als man wohl auf den ersten Blick hin anzunehmen gedenkt; und so wird uns hoffentlich von Seiten unserer Leiter im Vorauß Vertheidigung gewährt werden, wenn wir diesen Gegenstand einer eingehenderen Betrachtung unterwerfen.

Da drängt sich nun zuerst die Frage auf: was ist denn eigentlich ein sächsisches Amtsblatt?

Was hat es zu bedeuten? Nach den großen Vorwürfen, welche das Ministerium gegen das Tageblatt geschleudert hat, könnte man fast selbst sein zu glauben, ein solches Amtsblatt sei der Träger einer gewissen Würde oder Auszeichnung, habe einen besonderen „Charakter“ als „Regierung-Organ“ und vor Allem genau vorgeschriebene Pflichten und Rücklichten gegen Gott, in König, die Regierung, die Kammer, die Behörden und wer weiß wen sonst noch. Von dem aber enthält das Gesetz kein Wort.

Als im Jahre 1855 zur Neugestaltung der Unterbehörden geschritten wurde, bestimmt das Gesetz vom 11. August, die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz betreffend, in §. 9 folgendes:

Bei jeder Gerichts- und jeder Verwaltungsbörde ist, nach vorschriftsmäßig eingestellter Bevölkerung, eine dazu geeignete Zeitstunde zum Amtsblatte zu bestimmten. Die in Beziehung zum Amtsblatte stehenden Bestimmungen der öffentlichen Verordnungen gelten mit Ablauf des dritten Tages, von der „nächsten“ erscheinenden Blätter an gegründet, in welchem sie stehen, für die Beteiligten gezeigtlich bestimmt.

Vollkommene! Das ist Alles, was das Gesetz bezüglich der Amtsblätter feststellt. Es ergibt sich daraus, daß jed. Unterbehörde für ihre Zwecke und Bedürfnisse sich ein öffentliches Blatt auszuuchen sollte, welches in Folge seiner Verbreitung in dem betreffenden Bezirke am besten geeignet sei, die von den Behörden bekannt zu machenden amtlichen Erlasse allen Kreisen der Bevölkerung des Bezirks zur Kenntnis zu bringen. Das einzige Motiv, welches die Behörden bei der Wahl der Amtsblätter zu leiten hatte, war also die Rücksicht darauf, daß ihre amtlichen Bekanntmachungen die möglichst allgemeine Verbreitung innerhalb eines gegebenen Bezirks erhalten sollten. Wie richtig diese unsere Ausschau ist, geht überzeugend aus dem Umdenken herwoh., das in der unter dem 13. Sept. 1856 publizierten Ausführungs-Verordnung zu dem erwähnten Gesetz vom 11. Aug. 1855 in §. 6 die ausdrückliche Weisung enthalten ist:

Uebrigens haben die Gerichtsämter bei den von ihnen zu modifizierenden Vorschlägen (wegen der Wahl der Amtsblätter) darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Bestehen zu vieler verschiedener Amtsblätter nebst einander dem Zweck derselben Eintretung thun würde und daher nicht zu gefallen ist.

Die Regierung sagt in dieser Anordnung doch zweifellos deutlich, daß der einzige Zweck der Amtsblätter die möglichst weite Verbreitung der in ihnen abgedruckten amtlichen Bekanntmachungen ist, und daß dieser Zweck zu einem guten Zweck bereitstehen müsse, wenn zu viele Amtsblätter neben einander beständen, von denen jedes einzeln naturgemäß ein verhältnismäßig beschränktes Absatzgebiet haben würde.

Hätte der Geschieber die gegenwärtig zur Geltung zu bringende versuchte Ausschau getheilt, daß die Amtsblätter ganz besonders ausstaffierte Regierungsbürokratie seien, welche in stürzer Ergebung und Hingabe nur Das zu denken, zu schreiben und zu drucken befugt wären, was man höheren Kreis gern hat, so hätte gewiß die angezogene Verordnung ganz anders gelautet; dieselbe würde dann sicherlich die Errichtung möglichst vieler Amtsblätter im Lande angeordnet oder wenigstens empfohlen haben, und es wären den Unterbehörden die nötigen Weisungen an die Hand gegeben worden, um die correcte Herstellung solcher Lokalitätsorgane zu veranlassen, zu überwachen und zu unterstützen. Von alle Dem ist der Nichts geschehen.

Es steht sonach folgendes fest: Die sächsischen Gerichts- und Verwaltungsbördern erster Instanz haben sich seiner Zeit die ihnen als die gezieltsten erscheinenden Tages- und Wochenblätter ihrer resp. Bezirke ausgesucht, um in denselben ihre amtlichen Bekanntmachungen zu verbreiten. Die zu diesem Zwecke erwählten Blätter tragen fortan den Namen: Amtsblatt des Gerichtsamts oder des Stadtraths zu R. R. und M. In den übrigen war und was sie vorher waren. Das ist ja auch ganz selbstverständlich. Der Ruhland, das vorne im amtlichen Theil der Herr Gerichtsamtmann einen Vogabunden stets ebenfalls verfolgt oder eines schlechten Bablers Haus zur Subsistenz ausschreibt, hat doch unabhängig irgend einen logischen oder juristischen Zusammenhang mit der Art und Weise, in welcher der Redakteur des Blattes weiter hantiert. Weltgeschichtliche Verarbeitung oder des gewöhnlichen Stadtrathes empfängt waltet; und wenn in den amtlichen Spalten der Herr Bürgermeister

\* Die Amtsblätter Sachsen werden noch besonders aufgestellt, richten und den ihm folgenden Artikel für die Beachtung zu glauben.

D. Red.

Bauplätze oder Brennholz zum Verkauf anbietet, oder an die Zahlung der Brandgassenbeiträge mahnt, so kann Das doch nicht den entferntesten Einfluß auf den Standpunkt äußern, von welchem aus der Redakteur in seinem Bereich nach bester Überzeugung arbeitet.

Ein sächsisches Amtsblatt ist also, nach dem Gesetze, ganz dasselbe, was jedes andere Tagesblatt ist. Es steht durchaus nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis von den derselben behauptenden Behörden oder von der Staatsregierung, es ist dieselben Gesetze unterworfen wie alle anderen Blätter, genügt aber auch aller der Freiheit und Unabhängigkeit, welche die sächsische Gesetzgebung überhaupt der Presse einräumt.

Der erste Artikel des Preßgesetzes vom 24. März 1870 saß ausdrücklich:

Im Königreiche Sachsen besteht  
Preßfreiheit unter Berücksichtigung  
der in diesem Gesetze enthaltenen  
Vorschriften.

In dem ganzen Gesetze aber ist kein Wort aufzufinden, welches einer Verwaltungsbehörde, auch nicht der Staatsregierung, das Recht einkünfte, durch Drohungen, Verwarnungen &c. auf die Organe der Tagespresse einzuarbeiten. Ja, in den Motiven, welche die Staatsregierung dem Gesetze beigegeben, steht ausdrücklich, dasselbe habe den Zweck, alle vorbeugenden Maßregeln zu beseitigen, jedes bloß politischen Ermeiten aus der Presse, Schreitung auszuschließen und die Presse durch die klaren Normen eines Gesetzes zu sichern, welche sie gegen Willkür schützen soll.

Nun wird Tu, geneigter Leser, vielleicht fragen: aber wenn Dem wirklich so wäre, wie es hier dargestellt ist, wie könnte das Ministerium des Innern auf den Gedanken kommen, gegen das Leipziger Tageblatt so vorzugehen, wie in voriger Nummer gemeldet worden? Auf diese Frage soll die Antwort nicht ausbleiben. Haben wir heute geschildert, wie die sächsischen Amtsblätter nach dem Gesetz aussehen, so wollen wir sie morgen auch noch von einer anderen Seite betrachten.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung am 11. Juni.

Der Geschenktwurf, betreffend die Erweiterung der Diensträume des Auswärtigen Amtes wurde heute in dritter Lesung endgültig genehmigt.

Darauf wurde die zweite Berathung des Reichshaushaltsgesetzes fortgesetzt; die Debatte war gestern bei dem Etat der Einnahmen des Deutschen Reichs an Zölle und Verbrauchssteuern abgebrochen worden. Zu dem Etat der Zölle hielt Abg. Goppelt einen längeren Vortrag, in welchem er für eine allgemeine Tarifreform in schlagendem Sinne plaidierte.

Abg. Braun (Gera) ist allerdings auch für einen Schutzzoll, für den Schutzzoll nämlich, welchen der Reichstag auf sein sohnbarstes Gut, die Zeit, legen müßt; mit lancen Monologen über Steuerfrei men komme er seinen Schrift weiter vorwärts. Nach einer Replik des Baudenkmarschalls Geh. Rath Michaelis ward die Debatte wieder aufgenommen.

Zu dem Etat der Salzsteuer plaidierte Abg. v. Kardorff für Aufhebung derselben; die Salzsteuer würde eine völlig genügende Compensation bieten. Abg. Braun (Gera) hält zwar auch die Aufhebung der Salzsteuer für eine der heilsamsten volkswirtschaftlichen Maßregeln, aber die Tabaksteuer ist ihm ein zu hoher Preis, schon weil sie in den weitesten Kreisen allgemeine Unzufriedenheit erregen würde.

## Tagesgeschichtliche Übersicht.

Berliner Blätter melden, daß der Kaiser-Lanzler schon seit einer Reihe von Tagen zum Immediatvortrage bei dem Kaiser nicht hohe gelangen können. Als Grund war angegeben, daß die Arzte Sr. Majestät Ruhe und völlige Entlastung von den Gedanken angerathen haben. Die Hofnachrichten berichten und indessen mit, daß die Kaiser häufig Spazierfahrten macht und Hofbeamten und anderen Persönlichkeiten Audienz ertheilt. Es kann deshalb nicht fehlen, daß jene auffällige Nachricht das Publicum mit großer Interesse erfüllt.

Es hielt in diesen Tagen, daß Sr. Majestät sich zurückgezogen hätte, um gewissen Beschwierlichkeiten und Unannehmlichkeiten zu entgehen, welche der Besuch des persönlichen Schatzes mit sich brachte. Möglicher, daß dieses Motiv mit unterließ, aber man kann sich nach den letzten Nachrichten, welche über das gespannte Verhältnis zwischen Bismarck und unserem Hofschatz in Paris urtheilen, der Verjährung nicht erwehren, daß Sr. Majestät Verhalten vielleicht viel mehr durch Dinge, welche der dieser Partei Angelegenheit mitspießen, bestimmt worden sei. Es wurde angedeutet, daß Graf Arnim im Sinne einer gewissen Berliner Hofpartei in Paris operirt habe, anstatt nach der Willensmeinung des Fürsten Bismarck. Letzterer wird mit seinen Ausdrucksungen über diese Frage nicht zurückgehalten haben. Es verlangte, er habe es durchgelegt, daß Graf Arnim abberufen werde, oder die oben erwähnte Rötz möchte fast den Anschein erwecken, daß der Sieg des Reichskanzlers über jene Hofpartei nicht so voll und entschieden

sei, wie man vorausgesetzt hat. Hoffentlich werden, sagt die „Wagd. Ztg.“ die schweren Behöriffe, welche sich an diesen Kampf, der hinter den Coussinen geführt wird, knüpfen, sich als unberechtigt erweisen. Der Kaiser, der mit so viel Charakterstärke und so großer Energie bisher in diesen bedeutungsvollen ultramontanen Händeln aufgetreten ist, wird seinem ersten Rathgeber gewiß nicht seine Gunst entziehen; das Resultat der Erwagungen Sr. Majestät wird vielleicht sicherlich nur dies sein, daß dem verantwortlichen Leiter der deutschen Politik von unberechtigter Seite hinfort nicht mehr so viele Schwierigkeiten gemacht werden, wie sie ihm bisher in den Weg gelegt worden sein sollen. Hofintrigen, möchten sie von wie hoher Seite auch immer ausgehen, hat unser erhabener Kaiser, der immer nur die Interessen des Reiches im Auge hält, noch niemals Gehör gegeben. Das lange und schwerliche Gefühl aber, welches bei jener auffälligen Kunde, daß der Reichskanzler zu Audienzen nicht vorgelassen werde, das Herz des deutschen Volkes durchzittert, zeigt, um welche unheimlich wichtigen Interessen es sich bei dieser Personalfrage handelt.

Für den Herbst dieses Jahres stehen uns noch schreckliche Ereignisse bevor. Dem literarisch-demokratischen „Wagner Journal“ werden aus Berlin folgende Mitteilungen gemacht, die wir unsere Leser mit gebührendem Ernst aufzunehmen bitten: „Mac Mahon hat sich vertraulich gegen den deutschen Botschafter in Paris über die ganz unbalzhafte gewordene Lage Italiens ausgesprochen. Italien sei der eigentliche Revolutionär in Europa geworden und von dort drohten die größten internationalen Schwierigkeiten. Das alles werde nicht eher sich zum Bessern wenden lassen, bis die Piemontesen dem Papst Rom zurückgegeben hätten. Mac Mahon lädt auch die Aufmerksamkeit des Grafen v. Arnim darauf hin, daß die Revolutionspartei in Europa nicht zum Abschluß kommen könne, wenn nicht die Machthaber die alten österreichischen Prinzipien wieder auf ihre Fahnen schrieben. Graf v. Arnim hat über die Auslassungen des neuen Präsidenten der französischen Republik vertraulich hierher berichtet. Dem Fürsten Viscount ist Gelegenheit geboten, sich mit einer sehr merkwürdigen, im Jahre 1849 in Paris gedruckten Schrift bekannt zu machen, worin sehr auffallende Dinge über die letzte vergangenen Jahre und über die folgenden vorausgesagt sind. Krieg, Fried, Hungernot, Verwüstungen durch den Feind werden über Frankreich kommen, in großen Flammenzeichen (Brand von Paris) wird Gott dem beherrschten, verführten, von ihm abgefallenen Volke neue Wege sichtbar machen und es in der Schule des Unglücks ländern und erheben.“

Unter dem Schutz Maria's wird es wieder Ruth und Hoffnung schöpfen und am Ende Mariähilf (24. Mai!) wird der Umschwung eintreten und sich auch Italien mithilfen und sich gegen Italien richten, und wenn die Tage der Weinlese gekommen, so werden Ereignisse eintreten, von denen sie die Verlorenen hoffen werden: „Digitus Dei“, das ist der Finger Gottes!“

Man schreibt der „Weber-Ztg.“ aus Medienburg: Der Streit der Parteien seit der Etablierung der neuen Kanzler gefunden, die erste Kraftprobe der vereinigten Fractionen der Linken gegen die vereinigten Fractionen der Rechten, der Republikaner aller Schaltungen gegen die Monarchien aller Wappen und Farben. Vor den Schlachtreihen der Freien schritten als Ritter im Streit die Herren Gambetta und Christophe einher; der erstere, indem er die Rote-Schlacht mit seiner Interpellation eröffnete, der letztere, indem er die Führung beim letzten entscheidenden Angriff übernahm. Es war ein Misstrauenvolk nach allen Regeln der Kunst, mit welchem man den Sturm laufen gegen das Cabinet versuchte, vielleicht in der stillen Hoffnung, daß, wie 16 Stimmen genügt hatten, die Regierung zu stabilisieren, sich vielleicht auch ein Punkt von 16 oder weniger Stimmen finden würde, sie bei guter Gelegenheit wieder zu stürzen. Aber die Rechte stand fest. Mit einer Überlegenheit von 74 Stimmen, 359 gegen 315, wurde der Ansturm der Linken abgeschlagen, ein Zahlenverhältnis, welches wohl auch für alle kommenden Abstimmungen maßgebend bleiben dürfte, wenn sonst die Parteidiscipline straff genug ist, um die Mitglieder der einzelnen Fractionen vor jenen Breitern des Reichstags zusammenzuhalten, welche gegenwärtig für ganz Frankreich die Welt bedeuten“. Es war ein Prinzipienkampf. Der Regierung sollte das Mißfallen der liberalen Parteien an den gegen die Presse hängenden oder in Aussicht genommenen Maßregeln zum Beweis hinzugebracht, mithin ein Protest gegen die ganze vor ihr eingeschlagene Richtung durchgelegt werden. Die Debatte war ein helles Licht auf den Apparat, welchen das neue Cabinet zur Beherrschung der Presse in Bereitschaft gezeigt hat und welcher allerdings dem Verwaltungs-Mechanismus des Kaiserreichs zwecklos ähnlich sieht. Für die Linke schien die Frage nahe zu liegen: „Also darum den 4 September, den Krieg bis zum Wester, die fünf Milliarden und die Verstärkung des Landes?“ — Immerhin ist es bemerkenswert, daß die Verwaltungsprinzipien der ehemaligen kaiserlichen Regierung in der Nationalversammlung die Majorität gefunden haben. Die Bonapartisten sind vielleicht nicht unzufrieden, zuerst den Inhalt des kaiserlichen Regiments wieder zur Geltung gebracht zu sehen, ehe sie einen Versuch mit der Wiederaufrichtung der Formen wagen.

Die Sprache der französischen Presse gegen Deutschland und die deutsche Regierung ist seit dem 24. Mai schon wieder majestös frech. Was wird sie erst noch der Räumung werden! Als Probe der steigenden Herausforderung diene der „Courrier du Havre“, der einen Artikel enthält: „Deutschland u. d. Marschall-Präsidenten“, dessen Verfasser für das Kartenhaus reit zu sein scheint. Hier nur eine Stelle: „Zwischen den Deutschen und uns besteht ein Abgrund, der nie ausgefüllt werden wird. Die Revanche werden wir niemals auf jenem erbärmlichen Boden Deutschlands suchen, der keine Blume, keine Frucht, keine That und keinen Gedanke zeigt, die wahrhaftig wäre, verdient zu werden...“ Wann Deutschland

genug von den schwierigen Pflichten erzählen, die ihr während der Anwesenheit des Kaisers in Wien auferlegt waren, und auch im Publicum ist diese verzehnfache polizeiliche Fürsorge nicht unbemerkt geblieben. Schien es doch auf allen Straßen und Plätzen, wo Alexander II. sich zeigen sollte, die Polizei aus der Erde emporzutragen; unsere gesammte dienstreiche Sicherheitsmannschaft occupirte beständig das Terrain, dem der Kaiser sich zu nähern wünschte, und dieses früher nie erlebte Massenausgebot eines Polizei-Regimentes, das fortwährend durch unsere Straßen ille, batte einen fast belagungszufälligen Beigeschmac.“ Die verdüsterte Stimmung des Kaisers hat bekanntlich in der Furcht vor polnischen Worbversuchen ihren Grund; und so kam es, daß auch in Wien die Person des Kaisers auf Schritt und Tritt von österreichischen und russischen Polizeiagenten umgeben war; sogar Polizisten aus Galizien waren beordert, „um die schwierige Situation zu beruhigen“. Der Aufenthalt war also ein ziemlich freudloser, da der Kaiser nur den allerdringendsten Forderungen der Etiquette genügte, eine Reihe von projectirten Beschwörungen ablehnte und sich kaum bewegen ließ, die Ausstellung zu besuchen. „Am lebhaftesten“ — sagt ein Blatt — „möchte das von den Söhnen des Kaisers empfunden werden, da ihnen nicht nur durch das eingeschlossene Gesamtprogramm größere Ausflüge in die schönen Umgebungen Wiens versagt blieben, sondern auch den verlockendsten Incognitostudien, manches unerwünschte Hinderniss entgegen.“ — Was die Wiener betrifft, so sind sie froh, daß sie diese ungemeinliche Woche hinter sich haben.

Die Annäherung der offiziellen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich ist in Paris mit einer gewissen Feierlichkeit vollzogen worden. Graf Arnim hat, laut telegraphischer Nachricht, den Besuch sämtlicher französischer Minister empfangen. Der „Franz.“, das Organ des Herzogs v. Broglie, stellt bei diesem Anlaß in Vorede, daß die neue französische Regierung in Berlin beruhigte Erklärungen über ihre auswärtige Politik, namentlich bezüglich Italiens, abgegeben habe. Erklärungen irgend welcher Art seien weder verlangt, noch gegeben worden.

In der französischen Nationalversammlung hat am Dienstag der erste Zusammentreffen der Parteien seit der Etablierung der neuen Kanzler gefunden, die erste Kraftprobe der vereinigten Fractionen der Linken gegen die vereinigten Fractionen der Rechten, der Republikaner aller Schaltungen gegen die Monarchien aller Wappen und Farben. Vor den Schlachtreihen der Freien schritten als Ritter im Streit die Herren Gambetta und Christophe einher; der erstere, indem er die Rote-Schlacht mit seiner Interpellation eröffnete, der letztere, indem er die Führung beim letzten entscheidenden Angriff übernahm. Es war ein Misstrauenvolk nach allen Regeln der Kunst, mit welchem man den Sturm laufen gegen das Cabinet versuchte, vielleicht in der stillen Hoffnung, daß, wie 16 Stimmen genügt hatten, die Regierung zu stabilisieren, sich vielleicht auch ein Punkt von 16 oder weniger Stimmen finden würde, sie bei guter Gelegenheit wieder zu stürzen. Aber die Rechte stand fest. Mit einer Überlegenheit von 74 Stimmen, 359 gegen 315, wurde der Ansturm der Linken abgeschlagen, ein Zahlenverhältnis, welches wohl auch für alle kommenden Abstimmungen maßgebend bleiben dürfte, wenn sonst die Parteidiscipline straff genug ist, um die Mitglieder der einzelnen Fractionen vor jenen Breitern des Reichstags zusammenzuhalten, welche gegenwärtig für ganz Frankreich die Welt bedeuten“

Die Regierung sollte das Mißfallen der liberalen Parteien an den gegen die Presse hängenden oder in Aussicht genommenen Maßregeln zum Beweis hinzugebracht, mithin ein Protest gegen die ganze vor ihr eingeschlagene Richtung durchgelegt werden. Die Debatte war ein helles Licht auf den Apparat, welchen das neue Cabinet zur Beherrschung der Presse in Bereitschaft gezeigt hat und welcher allerdings dem Verwaltungs-Mechanismus des Kaiserreichs zwecklos ähnlich sieht. Für die Linke schien die Frage nahe zu liegen: „Also darum den 4 September, den Krieg bis zum Wester, die fünf Milliarden und die Verstärkung des Landes?“ — Immerhin ist es bemerkenswert, daß die Verwaltungsprinzipien der ehemaligen kaiserlichen Regierung in der Nationalversammlung die Majorität gefunden haben. Die Bonapartisten sind vielleicht nicht unzufrieden, zuerst den Inhalt des kaiserlichen Regiments wieder zur Geltung gebracht zu sehen, ehe sie einen Versuch mit der Wiederaufrichtung der Formen wagen.

Die Sprache der französischen Presse gegen Deutschland und die deutsche Regierung ist seit dem 24. Mai schon wieder majestös frech. Was wird sie erst noch der Räumung werden! Als Probe der steigenden Herausforderung diene der „Courrier du Havre“, der einen Artikel enthält: „Deutschland u. d. Marschall-Präsidenten“, dessen Verfasser für das Kartenhaus reit zu sein scheint. Hier nur eine Stelle: „Zwischen den Deutschen und uns besteht ein Abgrund, der nie ausgefüllt werden wird. Die Revanche werden wir niemals auf jenem erbärmlichen Boden Deutschlands suchen, der keine Blume, keine Frucht, keine That und keinen Gedanke zeigt, die wahrhaftig wäre, verdient zu werden...“ Wann Deutschland

eines Tages ganz und gar in einem ungeheuren Schwefelpublie versänke, wie die Schandfläche der Ventopolis, so würde Frankreich weder einen Centime von seinem Ersparten, noch ein Fächeln von seiner Sonne dabei verlieren. Deutschland ist für die Welt unantastbar, so sehr es für Frankreich verderblich war. Thun wir, als wenn es nicht vorhanden wäre, schieden wir ihm die Milliarden, die es uns abpreiste, ins Gesicht und dann lehren wie ihm den Rücken... Uebrigens wäre es thöricht, wenn sich deutsche Herzen über ähnliche Wuthausbrüche freisen wollten.

Die spanische Föderation politisch widmet sich erfolgreich der Aufgabe, die politische Anarchie in einer Konsolidierung zur Ausbauung zu bringen. Die souveränen Cortes verleihen am Sonnabend dem Deputirten Pi y Margall den Auftrag zur Bildung eines Ministeriums, ziehen denselben am Sonntag zurück, um die Cabinetbildung selber in die Hand zu nehmen, und ertheilen am Montag dem zurückgetretenen Cabinet Castellar-Figueiras ein neues Vertrauensvotum. Die wieder eingesetzte frühere Regierung geräth indeß sofort über die Finanzlage in Streitigkeiten, da ihm der vom Finanzminister Tutan gemachte Vorschlag wegen Emision von 1500 Millionen Realen Papiergeld mit Zwangskurs zu bedenklich erscheint und in Folge davon nimmt die souveräne Versammlung in der Nacht vom Montag auf den Dienstag die Einführung einer neuen Regierung übermals in die Hand. Ueber die Rechtmässigkeit ihrer Bemühungen liegt bis jetzt keine positive Nachricht vor.

### Nenes Theater.

Leipzig, 12. Juni. In dem Eiffel der Offenbach'schen Weißerwerke, welche jetzt unter Bühne beherrschen, sind wir gestern glücklich bei dem „Pariser Leben“ angelangt. Das Publikum giebt sich dem Studium des Pariser Boulevardskästlers mit Eifer hin; das Haus war ausverkauft; gleichwohl zeigte die sehr lebhafte Opposition nach den letzten Acten, daß man nicht geneigt ist, die Berechtigung eines systematischen Offenbachcultus auf dem Neuen Theater anzuerkennen. In Paris ist die eigentliche Heimat der Offenbachbladen das kleine Minneltheater der Bouffes Parisiennes; später sind sie auf das Boulevards- und Société-Theater gedrungen; doch bis zur Opera comique haben sie sich nicht versteigert. Da unser Theater alle Genres zu vertreten hat, so kann es sich auch der gelegentlichen Aufführung

einer Offenbachade nicht entziehen; aber wenn der Cancan wochenlang in Permanent erkläre wird, so lebt doch der Rimbis unterer Bühne in bedenklicher Weise darunter. Dass das deutsche Theater vom Abbau des französischen lebe, ist ein Vorwurf, den angehende Schriftsteller Frankreichs, wie Bourloton, Paul de Saint-Victor, und neuerdings mit vollem Recht machen, so sehr auch einzelne von ihnen wie Bourloton sonst für Deutschland eingenommen sind. Die vollen Häuser bei der Aufführung Offenbach'scher Operetten bestätigen jene Vorwürfe. Die Thatache, daß die deutsche Bühne sich im Schleptau der Pariser Boulevards befindet und überhaupt auf dem besten Wege ist, nach allen Richtungen hin französisch zu werden, ist eine unwiderrührliche. Während in Frankreich kein einziges deut. Stück zur Aufführung kommt, werden in Deutschland fast ebenso viele französische wie deutsche gegeben, und zwar meistens solche, über welche die vornehme französische Kritik selbst die Achseln zuckt. Darf man es unter solchen Umständen den Franzosen verdenken, daß sie sich für die geistig überlegene Nation halten und auf die begreichen Barbarden herabsehen, denen sie höchstens bessere Häusse und mehr Kanonen einzuläumen?

Offenbach's „Pariser Leben“ ist inescinierter Paul de Kod. Die Erfindung ist lustspielartig, die Aufführung frivol und led, doch jedenfalls noch den faromantischen Theatralcomödien vorzuziehen, die von Frankreich herüberkamen. Auch braucht sich die Moral über den Ausgang der Abenteuer nicht zu beschweren; die Don Juanen ziehen mit langer Rose ab und die Tugend, deren Vertreterin allerdings die mit der Feuerzange bewaffnete würdige Witwe ist, geht siegreich aus allen Anfechtungen hervor. Im Uebrigen erwartet die Aufführung der Pariser Frauenwelt, der „Cocotten“ wie Metella, und der „Grifetten“ wie Gabriele zwar den deutschen Jugend ein Collegium über neuere Culturngeschichte, doch dürfte man die Heilsamkeit dieser bildenden Einflüsse bezweifeln.

Fräulein Lina Mayr unterzog sich der Auffrage, also Gabriele ein Musier Pariser Grifetten uns vorzuführen mit ihrer gewohnten Routine. Ihre „Gabriele“ zeigte von Duellstudium — und wer die „Zucker“ der unablässig lustigen Cancan-Tänzerinnen in der Closerie de Lilas zu hören, so glücklich war, der mußte dieser Gabriele zugeben, daß sie diese bacchantischen Stimmungen treffend wiedergab. Man hörte in ihrem Gefang immer die Champagnerproppen knallen und den Schaumwein gischen und sprudeln. Sie hat eine

piante Manier, die Pointen herauszuschneiden, und diese „Schneller“ über eine elektrisirende Wirkung auf empfängliche Gemüther aus. Die politischen Coupletteinlagen über Bismarck u. s. w. waren indeß nicht im Geiste ihrer Rolle; denn eine Pariser Nähmaschine beschäftigt sich nicht mit der höheren Politik.

Fräulein Räder spielte die „Metella“ etwas reservirt, gelegentlich mit dem vornehmen Anstand derartiger Pariser Auffindenden; Fräulein Hütten als Baronin Christine war eine blaue Schwebin, der man die innere Unbefriedigung ammerte; Frau Bachmann als Madame Duimpier-Karabec eine sehr ergötzliche bourgeoisie; Herr Erb als Baron von Gondremont ein reisender Bergmühlung, der prädestiniert ist, geprellt zu werden; die Pariser Stuber, Herr Geiger (Raoul), Herr Link (Epicard) und Herr Brüning (Gontran Chaumière) trugen den Ton der Pariser Crâs, soweit sich dies mit der deutschen Gemüthlichkeit verträgt; den Portiersnichten Clara, Leonie Louise (Fräulein Neppert, Fräulein Bachmann, Fräulein Hertel) wollen wird ebensowenig ein Vorwurf daraus machen, wenn sie ihre Pariser Aufgaben mit deutscher Schüchternheit lösten. Dermalos-cordonnier Jean Fried des Herrn Engelhardt war in seinen Masken sehr ergötzlich, sein Major der table d'hôte, sein Admiral, der auf dem Rücken ein Koch hat, waren gelungene Charaktere. Auch der Prosper des Herrn Löber war lebendig; weniger trat der rasch aus Geselligkeit übernommene Pompei di Malabores des Herrn Burchardi hervor.

Ueber die Gesangleistungen wollen wir kein Urteil fällen; doch zweifeln wir nicht, daß unter musikalischer College, der den Componisten Offenbach unter die Träbern wirkt, die für uns Laien gut genug sind, gegen einzelne Leistungen begründete Bedenken ausgesprochen haben würde. Der Champagner moussé dieser Chansons muß mit vieler musikalischer Delicatezza eingehoben und credenzt werden, wenn er nicht seinen perlenden Schaum einbüßen soll.

Rudolf Gottschall.

### Das neue Garnisoncommando in Leipzig.

○ Leipzig, 11. Juni. Die neueste „Rangliste der K. Sächs. Armee (XII. Armee-Corps des Deutschen Heeres)“ steht in den Stand, über das neue Leipziger Garnisoncommando einige Perso-

nalnotizen geben zu können. Diese werden vollständigt, wenn man die 29 früheren Zahlungen jenes Hülfsbuches durchzählen soll die Rücksicht nimmt.

Unter den Stabsoffizieren des sächsischen Armeecorps haben wir sechs geborene Leutpeter, zwei Majors und vier Obersten. Der neue Garnisoncommandeur ist einer von den Letzteren.

Oberst Karl Theodor v. Winkel wurde 1826 hier, der Sohn bürgerlicher Eltern, geboren, trat sehr jung in die Armee und rückte nach sie alt ward er Cadet, mit 19 Jahren Portepeefähnrich im zweiten Infanterieregiment „Prinz Wenzel“. Das Lieutenantspatent erhielt er mit 20 Jahren. Noch drei Jahre blieb er bei seiner Truppe, dann kam er zum 5. Infanterieregiment (Brigade Prinz Max) unter gleichzeitigen Führern zum Oberleutnant. Beim Jahre (1859) seien wir ihn im den verschiedensten Adjutanturen Dienst leisten, zuerst als Regimentsadjutant, dann als Brigadieradjutant, später als Divisionsadjutant, ja zuletzt beim Infanterie-commando selbst (Kronprinz Albert) in gleicher Eigenschaft verordnet.

Im Mai 1859 wird er Hauptmann unter Versetzung in den Generalstab.

Nicht ganz acht Jahre später, nach dem Krieg von 1866, erfolgt seine Ernennung zum Major und Abteilungschef im Kriegsministerium (1867). Im Jahre 1868 steht er der Abteilung im Commando-Angelegenheiten vor. Nach 2 Jahren vergehen und er wird im deutsch-französischen Kriege Oberstleutnant und Armee-Jägerab.

Nachdem er seitdem zeitweilig mit der Führung eines Schützenbataillons betraut gewesen war, wird er am 13. Februar d. J. Oberst und ca.

1. März d. J. Commandeur des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 in seiner Geburtsstadt Leipzig. (Die anderen drei in Leipzig geborenen Obersten sind alle älter: v. Esterlin (1820), Commandeur des 5. Infanterie-Regiments Nr. 104; Schuler (1824), Commandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 12 „Divisions-Artillerie“; endlich Geiß (1824), Commandeur des 2. Reiter-Regiments Grimma.) — Oberst v. Winkel ist der jüngste unter allen Obersten im Lebensalter, auch in Dienstalter (von den Oberstleutnaten sind noch älter als er). In den Abstand nach vorheriger Jahr bei Gelegenheit des Königlichen Che-Jubiläums erhoben.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft.

### Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe  
Westphalia, Mittwoch 18. Juni  
Thuringia, Mittwoch 16. Juli  
Vandalia, Mittwoch 23. Juli  
Hammonia, Mittwoch 30. Juli

\* Das Dampfschiff Saxonia läuft Havre nicht an.

Passagepreise: I. Cajute Pr. 165, II. Cajute Pr. 100, Zwischendeck Pr. 55.

### Zwischen Hamburg und Westindien

Grimsby und Havre anlaufend,  
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, San  
banilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluss via Panama  
nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und

### San Francisco

Dampfschiff Borussia, Capt. Schmidt, am 22. Juni.

Bavaria, - Keyn, - 22. Juli.

Näheres bei dem Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, HAMBURG.

Adolph Hessel, Dresden, Scheffelgasse 34. Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Peterstrasse 15. Franz Flemming, Zwickau. Carl Oscar Dietz, Chemnitz. Carl Flemming, Schmölln.

### Mailänder 10 Fros.-Loose,

deren Biehung am 16. Juni stattfindet.

### Meininger 7 Fl.-Loose,

### Mailänder 45 Fros.-Loose,

### 4% Österr. 1854er 250 Fl.-Loose,

### 1858er Österr. Credit-Loose,

### Bukarester 20 Fros.-Loose,

### 4% Raab-Grazer 100 Thlr.-Loose,

deren Biehung am 1. Juli stattfindet, offenbaren

Glenck & Hoffmann,

Gärtnerstrasse 4.

Bei gef. Benutzung empfehlen wir unser

### Effecten-Ueberwaohungsbureau,

durch dasselbe besorgten wir unter Garantieleistung gegen eine sehr mäßige Vergütung die Überwaohung der Biehungen sämmtlicher verloobten Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Werkspapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Übernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividendencheinen u. s. w.

Glenck & Hoffmann,

Gärtnerstrasse 4.

### Die Schirm-Manufaotar

von August Bauer, Universitätsstraße Nr. 13b

empfiehlt ihr großes Lager aller Arten sauber und geschmackvoll gearbeiteter moderner Sonnenschirme zu außerordentlich billigen Preisen. Gleicherfalls reiche Auswahl in Regenschirmen. Reparaturen und Bezüge werden gut, schnell und zu reellen Preisen gefertigt.



# Hotel „Donau“ in Wien,

gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhof.

### Nächstes Hotel an der Weltausstellung. Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Pferdebahn.

Hotel 1. Klasse mit 400 auf das Eleganste eingerichteten Zimmern; Preise sehr billig, von Gulden 2. 50. pr. Tag aufwärts. Personen-, Gedäss-, Speisen- und Wein-Lustige. Durch- und Kaltwaesserleitung durchs ganze Haus.

Bei der großen Restauratur wird keine französische, in den kleineren Speizieräumen vorzüglich Wiener Küche servirt. — Preise sehr mäßig. Besonders empfohlen sind Dejeuners zu kleinen Preisen pr. Couvert.

Die vorzüglichsten Weine sind stets am Lager. Kaffeehaus, Billard-, Spiel- und Leszinen, in welchen die gelehrtesten Journale des In- und Auslandes aufliegen, im Hause.

Das Dienstpersonal ist der meisten fremden Sprachen mächtig.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden, jedoch ist eine vorherige briefliche oder telegraphische Verständigung sehr erwünscht.

C. TRAUT, Hotel-Director,

früher Cuhaus-Restauranten in Wiesbaden.

**Wilhelm Barthel,**  
Tapezierer und Decorateur,  
Querstraße 12, Ecke der Gellertstraße.  
Kleider für Zimmereinrichtungen,  
verbunden mit einem reichhaltigen  
Lager von Holstermeubles, Matrahen, Bettstellen eigner Fabrik  
hält sich einem gebrüten Publicum bestens empfohlen.  
Tapeziererarbeiten jeder Art werden prompt und billigst besorgt.

### Oberhemden

### Im Wagen-Magazin, Nordstrasse 12.

find zu verkaufen:



1 Landauer,  
2 feine Halb-Chaisen,  
1 Halb-Chaise, 4 sitig.  
4 Breaks.



Näheres M. Köpcke, Rosyplatz Nr. 13.

Geräuschlose Gußstahl-Patent-Roll-Läden  
aus einer fläche Gußstahl unübertroffen an Eleganz, Sicherheit und Dauer empfohlen

Gebr. Franke, Bau-Material-handl., Leipzig, Schlettstr. 12.

**Schnell-Tanz-Coursus.**  
So dem am Mittwoch begonnenen  
Tanz-Coursus nehme ich noch An-  
melungen bis morgen Sonnabend  
entgegen. **Montag 12-3 Uhr.**

C. Schirmer,

Johannisgasse 32, Hof, Treppe C, 1. Etage.

**Impfung der Schuhsoden**

wenigstens jeden Sonnabend Nachm. 3 Uhr in  
der Kinder-Poliklinik, Universitätsstr., Paulinum.

**Dr. med. Gleickner,** Spezialarzt  
für Harn- und  
Schlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

**Spezialarzt C. Ehrlich,**

Petersstraße 23, I.

empfiehlt sich zum schmerzlosen Einschneien künst-  
licher Zahne, sowie zur Ausführung aller  
zahnärztlichen Operationen.

**In allen Krankheitsfällen**

Behandlung, Rath und Hilfe nach den vorzügl.  
natürlichen Grundsätzen erh. Dr. A. Weißer,

Krankheitsfondiger, Sternwartenstraße 15, I.

**Geschlechts- und Hautleidende**

sind bei mir, selbst in den verzweifeltesten Fällen,  
gründliche Heilung, unter Garantie nach  
einer Methode, die die beste Gesundheit sichert  
und Quecksilber u. dem ähnlichen Mittel aus-  
schließt. **Fr. Werner,** Spezialist,

Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, I.

**Sommersprossen**

und Flecken der Haut entfernt schnell Dr.

Lohengotz, Bayer. Str. 8b, I. & Glas 15 M.

**Autographie.**

Autographische Arbeiten werden in jeder  
Schriftgattung auf das Sauberste und der Litho-  
graphie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbst-  
geschriebene Autographien, in kleinen Auflagen,  
noch nach einer halben Stunde geliefert von:

**B. A. Dathe,** Steindruckerei,  
Reichsstrasse No. 13.

*Mahrröpfchen: Formpfeife.*  
*Fr. Dr. Ruffini Sch. 3 zw.*  
*Brunnitz*

**Schreiberei**  
**G. Kühn,** Neum. 29.  
Glaschloß.  
Metallbuchstabenfabrik.

**Haararbeit** billige, Kopie von  $7\frac{1}{2}$  M. an  
werden fertigt Markt 16 (Café National) III.

**Herrnkleider** werden nach neuester Façon  
gefertigt und modernisiert, sowie gereinigt  
und repariert Schröterglässchen No. 11.

Herrngarderobe wird bei billiger und reller  
Gebenung gefertigt, Anzüge schon von 12 M. an  
bei **R. Giedel,** Gewandgäßchen 4, 3. Etage.

**Damengarderobe.**  
Für die Sommersaison werden Promenaden-  
Goths nach den neuesten Modellen auf das  
Elegante und Billige gefertigt  
Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Wäsche wird schön gestrickt u. genäht Stern-  
wartenstraße 23, im Hof 4 Treppen.

**Sonnenschirme** werden schnell gewaschen in  
der Kunsthandscherei Hohe Straße 13. Annahme  
Ortum. Straße 36 bei **G. A. Engelbrecht.**

**Livrée-Knöpfe**



hergestellt mit jeder Bedeutung die Knöpfefabrik von

**F. W. Erdmann,** Gerberstraße 59.

Möbel- u. Pianosorte werden billig unter  
Garantie schon aufz. u. rep. in u. außer  
dem Hause Brandweg 14 b pt. v. E. Thielemann.

Möbel- und Pianosorte werden schön  
und dauerhaft aufpolirt und reparirt in und  
außer dem Hause.

Werthe Aufträge werden entgegengenommen im  
Fachgeschäft unterm Rathaus.

Möbel werden gut und billig aufpolirt  
Schränke 6 u. 7, Hof 3 Treppen.

**W. Siebsch.** Wälder, Radierer und Firmen-  
drucker, jetzt Blücherstraße 25, 3. Et., an der  
Brücke. Aufträge führe billig auf.

**Mittag & Illgner,**

Restauration zum Löwen in Leudnitz,  
empfiehlt sich geckten Herrschaften zum Sezen  
(und liefern Dezen aller Art).

Befehlungen auf Stubenweisen, Dienstchen und  
dergl. Arbeit werden angenommen Später-  
glässchen Nr. 6, 2 Tr., Sternwartenstr. 11c, 4 Tr.

Möbelstücke werden bezogen, Kindervagen  
und alle Arten Stoßwagen repar. u. lackirt  
Gedmannstraße 16, Hof rechts parierte.

## Nähmaschinen-Bazar

Theaterpassage. Leipzig.

empfiehlt und hält stets Lager aller Maschinen sämtlicher neuen Systeme für Familien u. Gewerbe-  
treibende zu äußerst billigen Preisen sowie für Schuhmacher Maschinen zum Guami einnahmen in  
alte Schuhe u. Mehrjährige Garantie. Zahlungserleichterung, Unterricht gratis,  
auch nach auswärtis.

Reparaturen aller Art sowie Arbeiten zum Nähen auf der Maschine werden stets schnell u. gut gesertigt.

**Fabrikation und reichhaltiges Lager**  
**schmiedeeiserner Garten-Möbel**  
mit imitirten Rohrsäulen und dergl. mit Holzsäulen, sowie  
**eiserner Klapp-Bettstellen.**

Arbeit solid. Preise billigst.

Illustrirte Preiscurante gratis und franco.  
**Gründer & Wendel.**  
(früher Bernhard Gründer) Schützenstr. 1, nahe den 3 Bahnhöfen.

## Vorzügliche Pumpen

für Haus, Garten und gewerbliche Zwecke hat im  
Auftrag billig zu verkaufen

Peppig. Das Bureau des  
„Praktischen Maschinen-Constructeur“

An der Wasserfunk Nr. 1.

**Große Auswahl in**  
**Reit-Sätteln, Bäumen,**  
Chabracen, Pferdedecken, s. Geschirren, Reit- u. Fahr-  
zeitschen, Kardätschen, Koffer ic. empfiehlt

**H. Köpcke** vorm. C. Telchert.



**MUSTERLAGER**  
20-Grim. Str. 20

**Musterzeichnungen mit genauer Preisangabe stehen zu Diensten**

Wein-Lager vorzüglichster

## Treibriemen,

Näh- und Binderriemen, Harry Patent-Niemen-Verbinden ic. halte zur geneigten  
Übernahme unter Zusicherung reellster Bedienung empfohlen.

**Oscar Krobitzsch,** Bartschädel 2, II.

**Transportable Ligrolingas-Lampen, Laternen u. Kochapparate,**  
neueste und verbesserte Construction,  
reinliche und geruchlose Beleuchtung  
ohne Cylinder und Docht  
zu brennen.

aus der Fabrik  
von  
August Freidank  
in  
Dresden.



Lager  
bei  
**Hecht & Köppe,**  
Leipzig,  
Rossplatz 6.

Diese Lampen sind überall ohne besondere Vorrichtung anzubringen, und eignen sich vor-  
züglich zur Beleuchtung von Fabriken, Restaurants, Wohnungen,  
Küchen, Haus- und Treppenfluren, Werkstätten, Straßen etc., sowie  
als Kochapparate für Familien und Restaurants.

## Sommerspiele:

Croquetts, Froschspiele, Cometens-Federball-Spiele — neu — Ball-  
wurfs- und Fangspiele, Raquette, Hosen- und Kugelspiele, Indian-  
ische Boomerang — Bogen und Scheiben — Bolzenbüchsen —  
Schnupper — Abschlagsvögel und Sterne.

**Adalbert Hawsky,** Grimm. Str. 14.

## Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Localveränderung

verkaufe ich den älteren Theil meines Warenlagers zu bedeutend herabgelegten Preisen, darunter:  
Krägen, Schleifen, Hermel und Stulzen mit Krägen, Schürzen von Moire, Pique, Shirting, Shirting-  
Seidenleiber, Nachttäden, Überhemden, edle Bettlöh. und leimene Taschentücher.

**Eduard Kooh,** Petersstraße 5,  
künstliches Local: Markt 10, Rauschhalle.

Mehrstäbe werden bezogen Leudnitz, Thau-  
straße 27 part. 18. und Lange Straße 8, 4 Tr.

**Gunde**  
werden gekauft Poststraße 10, Hof parierte.

## Zum Königtrank.

Weitere beim Erfinder des Königtranks  
eingezogene Auskennungsförderen:

(51,822a.) Frankfurt a. M., 17. 3.

73. — Ich erlaube mir Ihnen mitzu-  
teilen, daß der Königtrank, den ich nun-  
mehr seit 3 Jahren in meiner Heb-  
ammon-Praxis bei Kindbettkranken ver-  
wende, Wunder verrichtet hat, und ich  
nur wünschen kann, daß alle Hebammen  
dieses kostbare Getränk kennen lernen  
und dasselbe zum Nutzen der Weisheit  
verwendeten, wie ich es bisher gehan-  
det habe. Bitte mir weiter 20 Flaschen zu  
jeden.

Frau Jacobi, vereidete praktische  
Hebamme.

(51,742.) Göttingen, 18. 3. 73. —  
Einem frischen Manne hat der König-  
trank bei Unterleibs-Entzündung

vorzügliche Dienste gethan und ihn in  
folge Gebrauchs desselben gänzlich davon  
befreit, auch andere arme Kranken habe  
ich hier schon damit wieder gesund ge-  
heilt.

Franz H. v. Hohenhorst.

(51,980.) Nieder-Rosla, 24. 3. 73. —  
Ich bitte um fernere Aufwendung von  
6 fl. Ihres Königtranks, da er sich bei  
verschiedenen Gliedern unserer Familie  
ausgezeichnet bewährt hat.

G. Hoffmann.

(52,558.) Rendsburg, 20. 4. 73. —  
Auf's Neue erbte ich mir von Ihnen  
Königtrank, welcher meiner leibenden  
Schwester gegen ihr Magenleiden  
so außerordentlich gute Dienste leistet.

W. Kühl.

(52,697.) Immenstadt, 21. 4. 73. —  
Ihr Königtrank ist bei meinem Bruder  
von sehr guter Wirkung, indem derselbe  
bedeutende Linderung und Verminderung  
seiner epileptischen Anfälle erfahren hat.

B. Rieber.

(52,755.) Haag bei Oberbach, 24. 4. 73. —  
Der Königtrank hat sich auch bei  
mir bewährt. Die Schlaflosigkeit ist  
ziemlich geboben und die Nerven sind  
gesättigt.

H. Baumgartl, Pfarrer.

(52,946.) Kirchhain i. L., 4. 5. 73. —  
Ihr Königtrank hat sich bei meinem  
Sohn wieder ausgezeichnet bewährt,  
seinen Augen ganz aus dem Kopfe ge-  
troten waren. Alle ärztliche Hilfe war  
umsonst; nach Verbrauch von 8 fl.  
Königtrank waren die Augen wieder auf  
die Kraft und beinahe die ganze Ent-  
zündung gewichen. Hierdurch nächst Gott  
Ihnen meinen besten Dank.

Karl Hille.

(52,987a.) Sonnenburg, 5. 5. 73. —  
Seit einer Reihe von Jahren litt meine  
Frau an furchtbaren Brustschmerzen.

Trotz aller Medicamente, die sie nahm,  
wurde dieselbe nicht besser. Da entschloß  
sie sich, Ihren Trank zu gebrauchen.  
Schon nach der 4. fl. verbesserte es sich,  
und sie ist jetzt im Stande, Arbeiten zu  
thun, die ihr früher unmöglich waren.  
Ergo dankt sie Ihnen Ihre Gefund-  
heit.

E. Werner.

Erfinder und alleiniger Fabrikant  
des Königtranks:

Wirklicher Gesundheitsrat  
(Hygiëist) Karl Jacobi,

Berlin, Friedrichstraße 205.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu  
dreimal so viel Wasser, löst in Berlin  
einen halben Thaler. — 16 Sgr. incl.  
Fracht in Leipzig bei A. Th.  
Lochla, Nicolaistrasse 13, in  
Dresden bei Hermann Koch,  
Altmarkt, in Auerbach bei Gustav  
Müller, in Borna, Löwen-  
Apotheke und in fast allen Städten  
Sachsen.

Malländischer  
**Haar-Balsam**

von Carl Kreller,  
Chemiker in Nürnberg,  
seit 40 Jahren anerkannt als das  
bewährteste Mittel zur Er-  
haltung, Verschönerung,  
Wachstumsförderung und  
Wiedererzeugung der Haar-  
haare sowohl, wie zur Hervor-  
rufung kräftiger Schnurr- und  
Wackenläuse, empfiehlt in Gläsern  
à 9 u. 15 flgr., nebst Gebrauchs-  
anweisung u. vielen drast., auctl.  
und privatenzeugnissen

Louise Zimmer,  
Str. 2. Thomaskirchhof Nr. 2.

**Sorophelsyrum**

von Dr. Kleinbaus in Bad Kreuznach, das bestre und sicherste Mittel für sorophulöse Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Geschmackes gern genommen und doppelter Erfolg für Geburthran, pr. Flasche 17 M. mit Gebrauchs- anweisung.

**Flechtersyrum**

nach Dr. Kleinbaus, das neueste und bewährteste Medicament für Flechtkranke, pr. Flasche 20 M. mit Gebrauchs- anweisung.

In allen Apotheken von Leipzig und Umgegend vorrätig.

**Bart rzeugungstinctur,** sichersten Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt s. Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.

Eine Erfindung von ungeheuerer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterford in London hat einen Haarballen erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befährt den Haargruss auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz seltenen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend erachtet, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreibereien zu verwechseln. Dr. Waterford's Haarballon in Drig. Metallbüchsen à 1 Thlr. ist recht zu haben in Leipzig bei Viergutz & Klein, Thomas- freichhof Nr. 19.

**Für Gartenbesitzer.**

Hochzinnige Hochstiel, eine unübertroffene Größe seiner Gärten, offerire ich in tadellosen Stämmen von 3—6 Fuß Höhe, bei einem Kronendurchmesser von 1—2 Fuß, im Preise von 1 bis 2½ M. per Stück. Berhard Voigt, Handelskötner in Werseburg.

**Un erstörbare Tinte** zum Zeichnen für Wäsche empfiehlt allen größeren Druckanstalten. Hotels, Restaurants in Flaschen à 10 M. die Drogenhandlung von Louis Müller, Turnerstraße.

**Reisetaschen, Damentaschen, Umbangetaschen, Plaid Nieme, Cigarren-Etuis, Portemonnaies etc.** empfiehlt zu festen Preisen

**Max Katz,** Thomasmässchen 6.

**Gabek-Lager** fein geschnitzter Holzwaaren bei Max Katz, Thomasmässchen 6.

**Schmuck-Gegenstände,** als: Armbänder, Gürtel, Gürtelschnallen u. Schlüssel, Gürtels, Tasche, Hut, Schal, Hosen, Haare und Kopftücher, Kopftücher, Diadems, Collars, Ohrringe und Broschen, Ringerringe, Ball, Theater- und Promenaden-Hüte, kurze und lange Uhren, Brückchenketten, Chatelaines, Vorhängen, Halstücher und Kermel-Knöpfe etc. empfiehlt in diversen neuen Mustern derselbe.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

**Porzellan-Kaffee-Service** mit 1, 2, 4, 6, 12 und mehr Tassen sowie sämtliche weiße und decortierte Porzellan- und Steingutwaaren empfiehlt die

Permanent Ausstellung für Haus- und Küchen-Bedarf von Stephan Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

**Schweizer Gardinen** gefertigt in Tüll, Mull, Mull mit Tüll, leichtere 2 Fenster von 4 Thlr. an empfiehlt in Ang. Wahl billigst Rud. Roth, Magazingasse 7, I.

# Die Delffarben-Fabrik von Herrmann Wilhelm,

Ranstädtler Steinweg Nr. 18 (Neubau),

empfiehlt ihre in Lack oder Firnis anzt sein gemahlene weissen und bunten Farben, ebenso trockene von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnis, Terpentiniöl, Latum zu äußerst billigen Preisen. — Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleuraten werden gleich streichrecht geliefert.

**Hochlegante, leichte, solide und billige Kleiderstoffe zu Sommer- und Herbstzeit für Damen und Kinder, fertige gut fixende Costüms, moderne Umbänge verschiedne Facons, seitene und Mörze-Schürzen und Unterröcke, Reisplaids, Umschlagtücher in allen Größen etc., sowie Herrenartikel bietet in großer Auswahl das Manufaktur- und Modewarenlager von Carl Jacobi, Markt 8, am Eingang der Hainstraße.**

**Gardinen**

englische, schweizer und sächsische älter Arten, in anerkannt soliden, dauerhaften Fabrikaten, desgl. Neuheiten in bunten Gardinen, Nouveausstoffe in allen Größen empfiehlt ich zu billigsten Preisen.

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.**

## Fabrikation von Oberhemden, Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen und seinen Herrenfragen u. Manschetten.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Desgl. Neuheiten in lein. Damenkrägen in allen Halbwerten und Manschetten.

Zu 11 und 13 Thlr. fertige complete Auzüge (Rock, Hose und Weste), glatt und carrié, moderate Formen. Nr. 8 Kornblum.

## Spitzentücher und Rotonden

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

**Eiserne Gartenmeubles**

empfiehlt  
**A. Engelhardt,**  
Rochs Hof.

## Botanisir-Gerätschaften,

als: Schmetterlingsnetze — Kosten — Spannbretter — Trommeln —

Botanisirstücke — Pflanzen-Mikroskope etc. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

**Geschwister Steinbach**

Neumarkt 33. Neumarkt 33.

bringen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter

**Sonnenschirme neuester Mode**

in empfohlene Erinnerung.

**Knaben-Hüte**

in Stroh, neueste Facons, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Keller & Lange,**

Neumarkt 4, 1. Etage.

Zu Herren-Hüten in ff. englischem Stroh,

sowie in den so beliebten billigen

Garten- und Reise-Hüten für Damen

halten reiches Lager.

## Das Central-Tuch-Depot, Leipzig, Neukirchhof,

empfiehlt sein wohlsortiertes Lager sämtlicher Tuch- und Buckskinfabrikate.

Nouveautés. Planelle und Moltons. — Billigste Fabrikpreise.

**Englische Tüll-****Gardinen**

das Fenster von 2 Thlr. 22½ Mgr. ab

sowie jedes andere Größe empfiehlt zu fabri.

das Fenster von 1 Thlr. 5 Mgr. ab

Petersstr. 10. Hotel Russie. J. Danziger Petersstr. 11. Hotel Russie.

in großer Auswahl empfiehlt J. Valentin, 41. Peterstraße 41.

**Zu Sommervergnügen**

für Herren und Knaben.

Botanisirtrommeln das Stück

Plaidriemen das Stück von 6½ M. an, bis

Trinkflaschen von 10 M. an

u. dgl. m. empfiehlt in bekannt reller Ware

Ferd. Friedrich.

**Glacéhandschuhe,** für Herren von 17½—20 M.

für Damen von 12—17½ M. do. ausgangs von 7½—10 M.

**Sommerhandschuhe** welche voriges Jahr großen Beifall fanden, das Paar 4—7½ M.

**H. Lederwaaren,** als Portemonees, Notizbücher, Cigarettenetuis, Albums,

**Schmucksachen** in 14karätig. Gold und Talmi, als: Broschen, Ohrringe, Verballons, Armbänder etc.

**Schwarze Schmucks,** 2½ M. an, Armbänder von 5 M. an, Medaillons von 8 M. an, Aermel-Knöpfe in 20 versch. Mustern, sowie Krägen- und Manschetten-Knöpfe, in 30 verschiedenen Mustern, lange und lange, sowie Damenuhren in jeder Länge, für Damen von Juchten, sowie billige von 25 M. an,

**Talmi-Uhrketten** in großer Auswahl

**Hosenträger,** von 5 M. an, Strumpfbänder, 1—5 M.

**Ringe** in 14karätig. Gold und Talmi usw.

**Ferd. Friedrich.** Sockfußsäcken 2, vom Markt herein nicht.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Nicolaistrasse 14.

C.W. Fischer.

Strumpfwaarenlager

en gros empfiehlt en détail

Gesundheits-Jacken, -Hemden, -Hosen, -Leibbinden, -Strümpfe, -Socken, -Handschuhe, -Pelerinen, -Unterröcke, -Damen-Tücher etc. aller Arten.

Gummi-Schlüsse

zu Straßen- und Garten-Besprengungen sowie ganz vorzügliche

Hand-Garten-Spritzen

leicht und bequem zu handhaben empfiehlt

Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, Tscharmann's Haus.

Kaffee-Röst-

Maschinen neuester Construction empfiehlt den Herren Kaufleuten, Malz-Röst Maschinen den Herren Brauerei-Besitzern, Galus-Röst Maschinen den Herren Farben-Besitzern, sowie Röst-Maschinen zu verschied. gewerb. Zwecken, ferner empfiehlt Kaffee-, Getreide- und Mohn-Mühlen neuester und verbess. Construction in allen Größen

O. Bothner, Schlossermeister, Leipzig, Antonstraße 5.

Karl Forsbom, Schlossermeister, Grenzstrasse 5 am Dresden Thor, empfiehlt sein Lager eiserner

Garten- und Salon-Meubles.

Tuffsteine, zu Garten-Begrenzungen, Grotten, Springbrunnen etc. empfiehlt in jedem

Quantum billig A. Ehrlich.

# Beweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 164.

Freitag den 13. Juni.

1873.



Die beliebten  
Pyrmont-Gartenstühle,

sowie Gartentische, Bänke liefern  
zum Verkauf bei

**H. C. Senf,**  
Reichstraße 89, vis à vis des Hof-

**Walzeisen-Träger,**

Burbacher Profile,  
sowie alte Eisenbahnschienen zu  
Bauzwecken bittet auf Lager und emp-  
fiehlt die Eisenhandlung von

**C. A. Geier,**  
Nordstraße Nr. 28, Ecke  
der Kastanienstraße.

**F. W. Schurath,**  
Nordstraße Nr. 14,  
empfiehlt seine  
dreiräderigen  
Kinder-Vélocipé es  
zu billigen Preisen.

**Cigarren 1000 St. 20 u. 26 Thlr.**  
in großer Auswahl, gut gelagert und in vorzüg-  
lichen Qualitäten empfiehlt

**Hugo Weydling,** Burggäßchen 2.

25 Stück alte Java-Pondret-Cigarren à 5 M.,  
25 " Ambalema-Cigarren à 7½ M.,  
25 " feinste Java-Cigarren à 10 M.  
empfiehlt **G. J. Seibig,** Hainstraße 19.

**Cigaretten!**

zu 1 M. Tabak, spottbillig, à Mille 2 M.  
zu verkaufen im Geschäft Burgstraße 26.

**Havanna-Cigarren,** Ernte,

abgelagert und eben in Angriff genommenen

neue Sorten von vorzüglicher Qualität:

Mis Amores per Mille à 32 M., per Stück à 10 M.,

Erist Merk per Mille à 40 M., per Stück à 12 M.,

Adeante per Mille à 45 M., per Stück à 15 M.,

La Flor del Milagro per Mille 50 M., per Stück à 15 M.,

La Espanola per Mille 60 M., per Stück à 20 M.,

empfiehlt

**H. G. Hohl,** Leipzig,  
Michels Garten, Vordergeb., An der Pleisse 7.

Theaterpassage: Goethestrasse 2, Ritterstraße 4.

**Dampf-Röst-Kaffee**

bon vorzüglichem Geschmack  
à 15, 16, 17 und 18 M.

empfiehlt jetzt frisch gebrannt

**Robert Schwender,**

Sölden- u. Querstr. Ecke.

**Tannhäuser.**

feinsten thür. Wald-Kräuter-Bitter

aus der Fabrik des Herren Rossbach & Krug

in Eisenach empfiehlt in Gebinden, 1/2, 1/3 u.

1/4 Liter zu Fabrikpreisen

**Otto Pflugbell,**

Wanzlebener Steinweg 11.

**Echten Weinessig.**

Vergunder Essig à l'Estragon,

à M. 4 M., 1 Lit. 5 M.,

Traubenschnet-Essig, seines Aroma,

à M. 2½ M., 1 Lit. 3 M.,

Echten Rhein-Wein-Essig,

à M. 2 M., 1 Lit. 2½ M., empfiehlt

**G. H. Schröter's Nachf.**, Amtl. Hof-

Reichstraße 6.

Nicolaistrasse 45.

**Jungbier**

verkauft wöchentlich zweimal Montag u. Freitag  
von 5—10 Uhr Abends, Braumbier zu Tafel-

gallen per Liter 10 Pfz. u. flaschenreis zu jeder

Zeitzeit

**E. W. Eichler,** Gr. Fleischerg. 10/11,

Hainstraße 22.

Bei einem nahe liegenden Rittergute können  
Sich ca. 200 Liter frische unverfälschte  
Krautwurst frei Leipzig abgeben werden. Gebratene  
Wurst wollen sich an Herrn C. F. Jungbanss,  
Gr. Windmühlenstraße 23 vorwerfen, wenden.

Morgen Sonnabend verkaufe ich alten Sahn-  
wein, das St. 15 M., teigl. dauer, zu billigen  
Preisen, Markt, Mittelgang bei E. Gerstmann.

**Spargel** täglich frisch  
Triahalle  
Hainstraße 28

**Spargel.** Fr. Schrader,  
Petersstr. 37.

**Spargel** empfiehlt  
C. L. Bässler, Peters-  
straße 41, Höhmann's Hof.

**Neue saure Gurken**  
empfiehlt **G. H. Werner,** Gr. Fleischerg. 29.

## Mexikanische Hängematten

für Erwachsene und Kinder empfiehlt

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse 14.

Für 6½ Thlr einen fertigen Taillen-Rod,  
glattblau oder braun (modern) bei  
**M. Kornblum,** Nr. 8 Halle'sche Straße.

**Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher und Bestecke,**  
**Plaidriemen und Taschen-Taschen**  
empfiehlt nebst vielen andern Reise-Utensilien

**Adalbert Hawsky,** Grimm. Str. 14.

## Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefelsetzen von Zeug mit Packlappe,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen von Glace mit und ohne Packlappe,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen von Chagrin mit und ohne Packlappe,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen von bestem Kalbsleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen von bestem Kindleder, waferdicht,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen von bestem russischen Kindleder, dopp. Sohle geschrägt,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefelsetzen Filz mit Kindlederbesatz, dopp. Sohle geschrägt,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Packleder, mit Gummi u. Schnüren  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kindleder,  
Wiener Knaben-Stiefelsetzen und Stulpen,  
Wiener Damenstiefelchen mit Elastique, Hosel, Knorfs, in Zeug, Filz und Pelz,  
Wiener Kinderstiefelchen aller Sorten,  
Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt  
das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
Reparaturen prompt und billig.

**Papier-Laternen**

zu Illuminationen bei Gartenfesten, Aufzügen etc. empfiehlt in grosser Aus-  
wahl zu billigen Preisen

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse 14.

## Eiskisten und Eisschränke,

neueste Construction,

empfiehlt in großer Auswahl



**Hornheim & Gerlach,**  
Elskisten- und Eisschränke-Fabrik,  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.



## A. Berger's Meubles-Halle

42 Petersstraße 42

empfiehlt ein reichhaltiges Lager solid und dauerhaft gearbeiteter Meubles, Spiegel und  
Posterwaaren in Nussbaum, Mahagoni und Eiche von den einfachsten bis elegantesten  
zu den billigsten Preisen.

**Spiegel, Rahmen, Consols, Gardinenstange und  
halter, Hand- und Reise-Spiegel, Holzschnitz-  
Arbeiten**

in großer Auswahl empfiehlt



**F. W. Mittentzwey,**

Spiegel- und Rahmenfabrik, Reichstr. 53.

## Moselwein zu Bowlen

a Flasche 7 M. Maltrank à Flasche 8½ M. incl.

Oppenheimser à Dtzd. 3 4 24 M. à Fl. 10 M. incl.

Niersteiner 1868er à Dtzd. 4 M. — M. à Fl. 11 M. incl.

Deidesheimer à 5 M. — M. à 13½ M. —

Scharlachberger à 6 M. — M. à 16 M. —

Rüdesheimer à 6 M. 12 M. à 17½ M. —

Marcobrunner 1865er à 7 M. 12 M. à 20 M. —

Rüdes. Rottl. 1868er à 8 M. 12 M. à 22½ M. —

Dorf Johannish. à 9 M. 12 M. à 23 M. —



**Bordeaux-Rothweine:**

Médoc (leichter Tischwein) à Dtzd. 3 M. 24 M. à Fl. 10 M. incl.

St. Julien (mittel) à 4 M. 12 M. à 11 M. —

Margaux (kräftig) à 5 M. — M. à 13½ M. —

Pontet Canet à 6 M. — M. à 16 M. —

Chât. Dauzac à 7 M. — M. à 20 M. —

**Champagner** à Dtzd. von 11 M. an, à Fl. von 1 M. bis 2½ M. incl.

Muscat-Lünen à Flasche 13½ M. 22½ M. und 1½ M. incl.

f. alten Malaga à Flasche 22½ M. 1 M. und extrafein 1½ M. incl.

f. alten Portwein à Flasche 22½ M. 1½ M. und extrafein 1½ M. incl.

f. old Sherry à Flasche 20 M. 25 M. und extrafein 1½ M. incl.

f. alten Madeira à Flasche 1 M. 1½ M. und extrafein 1½ M. incl.

empfiehlt

**G. Gramm,** Ritterstrasse 4.

Wein-Lager. ■■■ Wein- und Frühstücksküche. ■■■

(Sammliche Weine und Champagner werden in meiner Frühstück- und Probeküche  
ohne Preiserhöhung verabreicht.)

Gesucht wird für ein Kohlhartengrundstück  
ein regelmässiger Abnehmer der grünen  
Waare für ganze Jahre  
Adressen unter H. K. II. bei Herrn Otto  
Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

## Feinste Tafelbutter

von den Rittergütern Steindorf und Roednitz  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität jeden Dienstag u.  
Sonntagnach **G. H. Werner,** Gr. Fleischerg. 29.

## Starke lebende Male,

à M. 7½—8 M. Sgr., sowie alle Arten Seeische  
verleidet gegen Rücknahme prompt **F. Danzen,**  
Rostock in Mecklenburg, Vogelberstraße Nr. 21.  
Preis-Gourante gratis.

**Fr. Steinbutt,**

- Seezunge,

seine neue Matjes- u. Söländer Heringe,  
neue Lissabonner Kartoffeln, sowie seines  
Nizierer Tafel-Oel empfiehlt  
**Wilhelm Schwenke,**  
Salzgäschchen Nr. 2.

## Verkäufe.

### Ein Bauplatz

in der Südstadt gelegen, 2900 □ Ellen groß,  
ist besetzter Landstrafe halber billig zu verkaufen.  
Uhr. sub H. 109 an die Expedition d. St. erb.

### Avis!

Baupläze und Häuser, hoch rentabel,  
mit und ohne Garten, in allen Teilen der Stadt  
und Vorstädten gelegen, hat zu jedem Preis  
zum Verkauf im Auftrag und werden jährlich  
nachgewiesen durch **F. W. Barth,**  
Beierstraße Nr. 34, 2 Treppen.

**Güter-Verkäufe.**  
1) 107 Ader Areal,  
2) 98 Ader ,  
3) 76 Ader ,  
4) 64 Ader ,

sämml. Güter in schöner Lage, mass. Gebäude,  
gewölbte Stallung, sind mit gültl. Bedingungen  
u. wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres  
**U. Donath,** Lindenau bei Leipzig.

Ein groß. Platz mit Wohn- u. Stallgeb. (Welt-  
vorstadt) g. 3000 M. Anz. zu verl. Ritterstr. 46, II.

**Promenaden-Wagen für Kinder**  
dreirädrig, zum Schieben, ein- u. zweisitzig, in solidier Ausführung empfiehlt  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.**

## Meubles-Magazin

Das **M. Erhardt,** Kloster, neben Leipzig, nebst Leipziger Bank, empfiehlt eine reiche Auswahl feinster Zimmerausstattungen in Schwarz, Boule, Schwarz und Bronze, Nussbaum, Mahagoni, Eiche geschnitten od. polirt. Garnituren in Seide, Plüsche, Rips, Damast.

**Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.**

## Vereins-Möbel-Magazin

Reichsstrasse 3, Speck's Hof

empfiehlt sein Lager zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen Haus- u. Gartengrundstück in Leipziger Vorstadt, 800 m² Anz. Röh. Ritterstr. 46 II.

Ein Haus nahe dem Schützenhaus ist zu verkaufen. Näheres Universitätsstr. Nr. 17 parterre rechts.

Zu verkaufen 1 Etage (Westvorstadt), Preis 21.000 M., Mietvertrag ca. 1600 M., Anzahl. 5-6 Mill. Röh. d. A. Röss. Ritterstr. 46, II.

**Ein Restaurations-Grundstück,**

sehr günstig, zunächst einer verfehlten Provinzialstadt und später Eisenbahnhaltstelle gelegen, aus den im guten Bauzustand sich befindenden 2 Stock haben geräumigen Haupt- und Seitengebäuden nebst schönem Garten, Feld, Wiesen, Obstplantagen, 2 fischbaren Teichen mit künstlich liegenden Wasser-, Bade-Anfalt und ausgezeichnetem Felsenkeller bestehend und einen Flächenraum von 3 Akten 62 Quadratrathen enthaltend, bisher mit dem besten Restaurationsbetriebe, ist veränderungshalber möglich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen; dieses Grundstück würde sich auch zur Anlage einer größeren Lagerei oder Brauerei eignen.

Geschäftige Kreisen unter C. O. wolle man günstig franco poste restante Hainichen gelangen lassen.

**Gasthof. Verkauf**  
mit 4-6000 M. Anzahlung, mit sämtlichem dazugehörigen Inventarium, Tanzsaal, Garten-salon, großem paradieschen Garten, 2 Concertflügel, Regalbahn, Gastzimmern, 50 Pferde Stallung, Haltestelle Thüringer Bahn, Alters halber für 14,000 M. sofort verkauft werden. — Alles Nähere erhält man Reudniz, Karze Straße in der Restaurierung von W. Rudolf.

**Material-Waren- und Producten-Geschäft** mit schöner Wohnung ist für 350 M. sofort zu verkaufen. — Adressen M. P. II. 13. poste restante franco Hauptpost.

Zu verkaufen ist wegen Anstellung des Besitzers nach auswärts ein Destillations-, Fleisch- u. Productengeschäft mit schöner Wohnung pr. sofort.

Offeren bietet man bei Herrn Riedmann, Universitätsstraße 16, abzugeben unter J. K.

Zu verkaufen 1 Destill., 1 Restaur., 1 Produktions- u. 1 Kohlengesch. Röh. Ritterstr. 46, II.

**Billige Verkaufs-Offeren!**

Ein seit 4 Jahren bestehendes, sehr rentables Musikaliengeschäft, welches nachweislich einen Reingewinn von 1200 M. trugt, sich jedoch bedeutend vergrößern lässt, soll Familienverhältnisse halber mit sämtlichen Maschinen und Kundenschaft sofort für einen sehr billigen Preis verkauft werden.

Gest. Offeren sub T. T. 683. an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

**Klemptnerei-Verkauf.**

Eine in gutem Gange befindliche Klemptnerei mit Laden, Werkstätte, dem vorhandenen Waarenlager und Werkzeug ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen baldigst wegen Abreise zu verkaufen. Adressen unter O. Z. II. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ich beabsichtige meine beiden im Warmbrunner Thale sehr bequem und mit freundlichem Wohnnis gelegenen, durch billige Wasserkraft und sehr flott betriebenen Holstoff-Fabriken

nebst 12 Morgen Landereien, aus freier Hand zu verkaufen. Grundwerte und sämtliche Baumleisten 1863 - 1866 von Granitsteinen dauerhaft erbaut, sind ganz vorzüglich. Fabrikat stark gefragter Export-Artikel findet schon genügenden Absatz im Umkreis von 2 Meilen. Räumlichkeiten sind auch geeignet zur Aufstellung einer Papier- oder Pappe-Maschine zur lucrativsten Selbstverwertung des Fabrikates. G. Strauss in Giersdorf bei Warmbrunn.

Zur lucrativeren Verwertung eines bereits in schwunghaften Betriebe befindlichen sehr soliden, sehr gut empfohlenen und seiner Konkurrenz unterworfenen industriellen Unternehmens, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von circa 1000 M. gehucht. Das Kapital kann mindestens 4 mal p. a. mit Reingewinn von fast 30-40 % umgesetzt werden. Näheres Querstraße 1, 2 Tr.

Veränderungswegen zu verkaufen eine ziemlich neue Garnitur Meubles, bestehend aus Sofas nebst 6 Stühlen, Turnerstraße Nr. 18, 1 Tr.

Auch ist daselbst ein Trumeau, Schreibtisch, 2 Sophistische und Waschtisch zu verkaufen.

Möbel in Auswahl stehen Sternwartenstrasse Nr. 15 im 3. Stock bei Garantie und billigen Preisen, auch zu Ratenzahlungen zu verkaufen.

1 gebrauchte, aber noch sehr gute Wheeler-Wilson-Nähmaschine steht billig zum Verkauf R. Windmühlengasse Nr. 3, 2 Tr.

Cassaschränke in verschiedenen Größen, 1 gr. Bücherschränke v. Sommermeyer, kleine Privats, Geld-, Documentenschränke, gute Fabrikate, eis. Kopypresse, mah. Herrnschreibstisch, Lehnsessel, 4 sitzige Sulte, Doppelvulte, eins. Vulte, Drehsessel, Actenregale, 11. Brüdenvulage, Taseln, Regale u. s. w. Verkauf Reichsstraße 15.

C. F. Gabriel.

Zu verkaufen 2 Arbeitstafeln mit starken Platten Nicolaikirchhof Nr. 5, 4 Tr.

Für Withe oder Gesellschaften steht ein nur wenig gebrauchtes neues Billard mit allem Zubehör, sowie Tische, Stühle, schöne wollene Gardinen u. s. w. wegen schneller Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Alles Nähere ohne Unterhändler in der Restaurierung Petersstraße, Stadt Wien, von 9-10 Uhr früh.

2 Dampfmaschinen

von 2 und 4 Pferdekraften, sowie eine liegende Dampfmaschine von 12 Pferdekraft, als auch verschiedene Dampfkessel, sind unter Garantie billig zu verkaufen.

**Richard Bruns.**

Dampfkesselfabrik, Lange Straße 42-43.

Ein in gutem Zustande sich befindender Dampfkessel liegt zum Verkauf in der Brauerei Niebeck & Comp., Reudnitz.

Ein Dampfkessel und eine 2ps. (stehende)

Dampfmaschine sind billig zu verkaufen Waldstr. 4.

**Achtung.**

Eine vollständige Einrichtung einer Destillation ist morgen früh von 8 Uhr unter annehmbaren

Bedingungen Thomaskirchhof 11 zu verkaufen.

Eine Hoffmannsche Patent-Marquise, 6 E. 21.2. breit, ist billig zu verkaufen Petersstr. 16, III. Löbel.

**Ein Eisfach.**

mittler Größe, ist billig zu verkaufen Reichstraße 8/9 bei H. C. Senf.

Zwei Zuber, 1 Wassertonne, 1 Waschsoße und 1 Waschdeck sind billig zu verkaufen.

Näheres Poststraße Nr. 4 beim Haushmann.

Eine große Badewanne mit Messing-Dahns-

ist billig zu verkaufen Neu-Böllmarksdorf, Julius-

straße Nr. 26, im Hof parterre.

200 Stück scherfreie Stechmärker Sensen, ein

Ambos 160 M., 3 Feuerbüchsen für Ziegelöfen,

1 Gratzitter, 3 Ellen 12 Zoll lang und 1 Elle

18 Zoll breit, eine Partie Stroh, Leinen und

Heuholz zu verkaufen G. J. Lanzenhauer, Markt, Steinweg 16.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener

Bronze-Kronleuchter Weißstraße 14, 3 Tr. rechts.

Habersuhl, Korbstuhl auf Federn, in gutem

Stand zu verkaufen Brühl 59 bei Silje, Gewölbe.

Ein 39 Ellen langer Gummischlauch

mit Spritze für Garten und Straßenpumpen

ist für 20 Thaler zu verkaufen

Röckstraße Nr. 9, 1. Etage.

Drei Stück neue Weinnege sind zu verkaufen

Weißstraße 48 parterre rechts.

Ein eis. Ofen mit Rohren und 2 Rahmenuhren

sind billig zu verkaufen Hohe Str. 5, im H. 1 Tr.

Während Kühle mit Kühlen trifft heute Freitag

den 13. Juni zum Verkauf ein Obmanns-

Bangenberg's Gut G. Heyn, Viehhändler.

Zu verkaufen ist ein junger, ca. 2 Jahre

alter Fuchs, ganz jähn. Rittergut Höhberg

bei Wurzen, beim Förster Müller.

**Bull-Terrière,**

**Bernhardiner,**

**Ulmer Doggen,**

5 Wochen alt, selten schön,

**Leonberger,**

11 Wochen alt, größte u. reinste Rasse,

findet Gr. Fleischergasse 8-9, Goldner Elefant,

zu verkaufen.

Zu verkaufen mit oder ohne Steuerzeichen

an Affenpinscher, sehr gut f. Kinder, Grimm. Str. 2.

Ein 13 Wochen alter, schwarzer, langhaariger

Jagdbund,

halblut, von echtem Setzer und Weimarischer

Rasse, - spielend zu dressieren -, mutig, unbesiegbar auf der Hüttnerfläche, ist für 8-10

Markt. Infanterie-Annahme dieses Blattes.

20 Paar gute Haustauben sind im Gange

oder einzeln zu verkaufen Emilienstraße 11.

**Kaufgesuche.**

Ein solid gebautes Haus in guter Stadtlage

vom Selbstdäufer gesucht. Anzahlung 1000 M.

Adressen unter P. B. poste restante erbeten.

**Zu kaufen gesucht**

wird am Rosenthal oder in der Nähe desselben

ein elegantes Haus mit Garten. Adressen der

Selbstverkäufern erbeten unter R. E. L. II.

Ein Instrument, Klavier, Piano oder

Flöte, gebraucht aber noch in gutem Stande, wird

von Familie zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis

sub „Instrument“ durch die Expedition d. B.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen

Kleider, Bettwäsche, Uhr, Zeitung, u. d.

etab. Gr. Fleischergasse 19, Hof I. L. M. Kremer.

Möbel, gebrauchte Möbel jeder Art und Güte

werden zu kaufen Gerberstraße Nr. 1, Gauer.

Geschnittenes buchenes Brennholz und Holzhölzer zu verkaufen bei Louis Kühne, Höhplatz 21.

Neues trockenes Heu, von der Wiese, ist zu verkaufen

Wilhelm Roloff, Berliner Straße 22.

**Schutt und Düngererde** ist unentgeltlich abzuholen auf dem Baumplatz im Durchgang von der Wiesenstr. nach Schrederstr.

**Wagen-Berkauf.** 2 leichte, geb. hölzern, deßgl. 2 Brecks u. 1 Sattel sind billig zu verkaufen Colonnadenstraße 13.

## Wagen.

Ein eleganter 2spänniger zugemachter Wagen ist billig zu verkaufen beim Ladter Hofpfortastrasse, Postwagenempe.

Ein Wohnwagen, noch gut im Stand, ist preiswert zu verkaufen Weihensels. August Herbart, Georgenberg Nr. 36.

Ein alter Handwagen ist billig zu verkaufen Hainstraße 25 bei Offenhändler Schneider.

**Zu verkaufen ist ein Pferd,** elegant, sein geritten u. gesfahren, lammförmig; desgleichen ein eleganter Einspänner.

Reflectanten belieben ihre werthen Adr. unter A. Z. 12. in der Expedition d. B. niederlegen.

**Zu verkaufen brauner Wallach,** gutes Arbeitspferd, Lindenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Wallach halber ein starker Eisenstummel-Wallach, 6 bis 7jährig, flotter Einspänner, sowie in schweren Zug passend. Canalstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein Wallach halber ein starker Eisenstummel-Wallach, 6 bis 7jährig, flotter Einspänner, sowie in schweren Zug passend.

**Zu verkaufen ist ein Transport** Kühe mit Kühbern zum Verkauf hier ein Albert Hartling, Viehstr. Schwarzes Roß, Gerberstraße Nr. 50.

**Zu verkaufen ist ein Transport** Kühe mit Kühbern zum Verkauf hier ein Albert Hartling, Viehstr. Schwarzes Roß, Gerberstraße Nr. 50.

**Zu verkaufen ist ein Transport** Kühe mit Kühbern zum Verkauf hier ein Albert Hartling,

**Kauf-Gesuch.** 2 Rittergüter mit Waldung im Preise von 300.000—600.000  $\text{fl.}$  werden verfugt P. S. 500. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein nicht zu altes Haus mit Garten wird mit 4—5000  $\text{fl.}$  Anzahlung zu kaufen gesucht.

Dresden abzugeben  
Wettstraße Nr. 37, 1. Etage rechts.

### Diamanten,

Gold, Silber, Münzen etc. kaufen zu höchsten Preisen

**J. Wolff, Juwelier,** Berufsgäßiges Nr. 1, gegenüber der Kunsthalle.

### Getrag. Herrenkleider,

Damaskleider, Bettw., Wasche etc. kaufen zu höchsten Preisen

A. Dr. erb. Barfüßergässchen 5. **Könner.**

Zu kaufen gesucht ein H. aber gut erhaltenes Sofa, 2 Ellen 8 Zoll lang, d. sgl. 1 Gartenlaube in gutem Stande. Adr. erbeten Nicolaihof Nr. 4, in der Schlesierstr.

Eine oder zwei gebrauchte Glasschränke werden billig zu kaufen gesucht Markt 3, II.

**Ein Großvaterstuhl** mit hoher Lehne wird zu kaufen gesucht bei August Baumann.

Kleine Windmühlengasse 6a, 2 Treppen.

Gesucht werden ca. 6 Stück zurückgestellte vormonter Gartensäulen. Adr. niedergeladen unter Angabe des Preises in der Droguehndlg. von Louis Müller, Turnerstraße.

### Glasschränke, Geldcaß, Contorpulste

Gut und Verkauf Kleine Fleischergasse Nr. 15.

### Für Buchbinder.

Eine gebrauchte noch in gutem Zustand befindliche Gold- und Blinddruckpresse, wird zu kaufen gesucht.

**Georg Heitmann, Roßstraße 3b.**

Zwei bis drei Drehbänke werden zu kaufen gesucht. Röhres. sub A. C. # 230. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein in gutem Zustand befindlicher Kinderwagen mit eisernen Achsen und zum ziehen Erdmannstraße 20, Hof 1 Tr.

### Gesuch.

Eine noch gut gehaltene hölzerne Badewanne für erwachsene Leute wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. A. # 10. sind in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Eine paar flotte kleine Uferde, womöglich mit Schreie und Wagen, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit nächster Angabe beliebe unter U. M. 429 an die Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden gelangen zu lassen.

6—8000  $\text{fl.}$  zu 5½ % gegen gute 2. Hypothek gesucht unter J. H. 16. posta restante.

Gesucht werden 1000  $\text{fl.}$  als erste Hypothek auf ein Grundstück in Magdeburg. Adressen unter R. T. 939 in der Expedition dieses Blattes.

### 2—4000 Thaler

gegen genügende Sicherheit sucht Adr. M. Francke, Kl. Fleischerg. 27.

### 100 Thaler

führt ein verheir. sicherer junger Mann ges. hohe Zinsen auf 1/4 J. zu leihen. Off. p. r. Leipzig O.P. 1.

**B e e l l.** Ein Geschäftsmann, der im Besitz von Quittungen plänet. Abzahlung ist, sucht 50  $\text{fl.}$  gegen niedrige Zinsen u. sichere Bürgschaft. Adr. erbeten unter A. Z. 30 in der Expedition d. Bl.

**Geld.** Gefauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Silberwaren. Zins. billig Preußberg, 10, II.

Geld auf Wertpässen, Waaren, Kleidungsstücke, Utensilien, Wäsche u. c. Gr. Fischg. 28, III. C. Berg.

### Geldvorschüsse

auf alle Wertgegenstände Burgstraße 26, II.

### Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger intelligenter Geschäftsmann, im Besitz eines Vermögens von 5000  $\text{fl.}$  sucht, da von sozialer an Damenbekanntschaft mangelt, höchstens eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen, Jungfrauen oder Witwen, mit Vermögen finden, reichtendem falls welche Adr. unter Chiffre W. L. 5000. in der Expedition d. Bl. niedergelogen. Strengste Discretion Ehrensache.

Ein in seinem Fach tüchtiger junger Mann, Ufchler und Haushälter, sucht in Erwartung geringerer Damenbekanntschaft hiermit eine Lebensgefährtin im Alter von 20—26 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 1500—2000  $\text{fl.}$ , welches sichergestellt werden könnte. Jungfrauen oder Witwen, welche geneigt sind, auf dieses wirtschaftliche Gefuch einzugehen, werden gebeten, ihre Adr. sub Be. # 13. in der Exp. d. Bl. niedergelogen.

Gesucht wird ein tüchtiger Lehrer in der deutschen Sprache, Geographie und Rechnen. Werthe Adressen erbitten man unter K. 590. in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht eine Lebensgefährtin aus gebildeten Kreisen Dissertation Ehrensafe. Briefe sub W. K. 1902 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

## Vertrauen.

Ein gut sitzter Kaufmann (answärts), von angenehmem Aussehen, fein gebildet, Ende 20er Jahre, wünscht eine

### Heirath

mit einer vermögenden Dame, wenn auch Wittfrau, einzugehen. Gef. Offerten von Selbstreflectantinnen — geschäftsmäßige Vermittler werden überblicksichtigt — mit Angabe der näheren Verhältnisse und Beifügung der Photographie werden unter der Bezeichnung „Vertrauen“ erbeten durch

**Robert Braunes,** Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

Zwei junge Kaufleute, die in kurzer Zeit die englische Sprache erlernen möchten, suchen einen Lehrer. Gef. off. unter C. W. # 58 werden posta restante erbeten.

### Reisebegleitung nach Wien.

Ein junges Mädchen aus guter Familie beschäftigt am 25. d. M. nach Wien zu reisen, um ihre Verwandten zu besuchen u. wäre es ihr erwünscht, sich einer ans. Dame oder respectablem Herrn anzuschließen zu können. Gef. off. unter R. # 15 nimmt Herr Otto Klemm entgegen.

### Nach Amerika

sucht ein junger Mann einen Reisegefährten. Adressen unter M. M. 20 Hainstraße 21, Filiale Inneralen-Annahme dieses Blattes.

1 Dame, die sich genöthigt sieht, einige Monate von den Ihrigen zu zuziehen, sucht ein bisher in einem derartigen Institut. Fr. off. m. gen. Ausl. werden erb. unter A. R. # 2 Jena.

Für einen sehr dressierten schottischen Jagdhund wird sofort gegen Entgelt eine gute Jagdhündin zum Zwecke einer Kreuzung gesucht. Adressen unter H. B. # 43. durch Buchbindler O. Klemm, Universitätsstraße.

### Offene Stellen.

**Eine Steindruckerei,** welche Adress. u. Briefarten fortlaufend prompt liefern kann, willse ihre Adr. unter A. 15. in der Filiale dieses Blattes niedergelogen.

**Agenten und Provisions-Reisende,** welche gefunden sind, einen neuen Artikel, welcher eine Zukunft hat, mit in den Verkauf zu nehmen, belieben ihre werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. G. 100 bis zum 20. Juni niedergelogen.

**Eine leistungsfähige Firma** sucht für Leipzig einen tüchtigen Agenten. Wiedungen nebst Referenzen unter Chiffre A. No. 11. durch die Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler (Ad. Grabow jun.), Weißensee.

Für eine in Sachen bereits gut eingeführte renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft wird ein Inspecteur gesucht, welcher im Organismus und Acquiriren Vorzügliches leisten muss. Bewerbungen unter Mittheilungen über den bisherigen Lebensgang und Angabe von Referenzen werden sub L. V. G. # 27 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, mit guter Handschrift, fürs Comptoir, welcher nebenbei die Stadtlandschaft mit zu besuchen hat, wird zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten sind sub G. V. # 12. in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

### Commis - Gesuch.

Für das Lager eines Kurzwaaren-Engros-Geschäfts wird baldigst ein tüchtiger nicht zu junger Mann, welcher möglich mit der Branche bekannt ist, zu engagieren gesucht. Adr. unter R. # 1000. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Für Colonialwaarenbranche ein junger

### Commis,

billiger Verkäufer, 1. Juli gesucht. Offerten sub U. 926 (mit Zeugnissabschr.!) an

**Robert Braunes** Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

### Commis - Gesuch.

Für ein Zeiden- und Modewaren-Geschäft wird zum recht baldigen Antritt ein gut empfohlener, tüchtiger junger Mann gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre Z. S. No. 717 beförderd die Announces-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz.

Ein tüchtiger gut empfohlener Justizrat-Beisitzer wird von einem bereits sehr gut eingesetzten Unternehmen sofort gesucht. Anschriften werden Querstraße 1, 2 Tr. erhält.

Ich suche zum baldigen Antritt einen gewandten Correspondenten (Correspondenz in Französisch oder Englisch Bedingung), sowie einen tüchtigen Reisenden, welcher bereits längere Zeit in der Farben- und Drogenbranche gezeigt ist.

Bewerber wollen sich direct an mich wenden. Görlitz Dr. Theodor Schuchardt, Chem. Fabrik.

### Ein Reisender,

gut empfohlen, der die

Baumwolle-Garn- u. Zwirnbranche

genau kennt, wird von einem größeren sächsischen Garngeschäft gesucht. Offerten S. G. 647. an die Announces-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

### Eine Indigoabhandlung

sucht einen mit den Farbwaren-Branche vertrauten, gut empfohlenen Reisenden gegen hohes Salair. Meldungen unter A. B. 563 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein junger Schreiber gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten werden unter J. L. II 11. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Uhrmachergehülfen - Gesuch

Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfen wird sofort oder 1. Juli gesucht.

**Oscar Kronenberg** in Weißensee.

Zwei Accidenzseger, verheirathet oder ledig, werden bei gutem Gehalt für eine Buchdruckerei in der Nähe Leipzigs zu baldigem Antritt gesucht. Offerten wolle man unter K. V. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

### Steindrucker - Gesuch.

Ein tüchtiger Steindrucker findet noch auswärtig soj. angen. Stellung. Reisegeld wird vergütet. — Zu melden bei J. A. Sevin, am Marienplatz.

### Ein tüchtiger Steindrucker

findet dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei

**C. G. Röder,** Dörienerstraße Nr. 13.

**Buchbindergehülfen** sucht

F. A. Neumann jr., Johannisg. 32, I. p.

### Conditorgehülfen - Gesuch.

Ein in Allem, besonders im Bäckerei und Gastronomie erfahrener Conditorgehülfen in gelegentlichem Alter wird zum 15. d. Jul. oder spätestens zum 1. Juli nach außerhalb bei gutem Salair zu engagiert gesucht. Adressen sub Q. C. 108 beförderd die Announces-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

-Gehülfen, der

tächt., bei günstigen Beding. ges. Adressen V. 927. an

### Friseur

Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

**Robert Braunes**

Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

### Stimmer - Gesuch.

Ein erfahrener gewandter Stimmer findet in einer der größten Pianoforte-fabriken in Schlesien sofort dauernde angenehme Stellung. Ruhige Ankunft ertheilt Herr G. Vieweg in Breslau, Brüderstraße Nr. 10.

Einen tüchtigen Modeltschüler, sowie einen Modeltschülerlebtl. suchen J. G. Schöne & Sohn in Neukölnfeld bei Leipzig.

Ein tüchtiger Modeltschüler wird gesucht

Weltstraße Nr. 52. Fried. Peter.

Einen Modeltschüler sucht bei hohem Lohn Max Schoppe, Lindenau.

Einen tüchtigen Modeltschüler auf Bau und weiße Arbeit sucht F. Kind, Colonnadenstr. 13.

**Tischlergesellen** werden gesucht

Georgstraße Nr. 6.

Drei gute Tischler werden gesucht Ede der Wald. und Fregenstraße. A. Keiser.

3—4 Drechslergesellen, gute Holzarbeiter, werden gesucht von Schmidt & Brendel, Dörienerstraße 1 b.

Ein tüchtiger Schlosser gesellen findet Arbeit. Schlossermeister Kohl, Wedmanns Garten.

**Schlossergesellen** werden gesucht

Peterssteinweg Nr. 11.

**Schlosser** auf Brieckenwaag. gesucht W. Jentsch, Wiesenstr. 12.

Einen Schmid und 5 Schlosser sucht Max Schoppe, Lindenau.

**Mehrere Mechaniker-**

gesellen werden gesucht

W. Jentsch, Lindenau.

**Kellner** auf Bierkeller, 1. Stock, 1. Et. Heinrich, Bahnpoststraße 10.

für Hotel, Gasthaus, Bahnhof u. Restaurant, Arbeiter u. Kutscher sucht H. Stolze, Markt 9, I.

Zwei Kellner und 2 Kellnerburschen

sucht sofort Erdmannstraße Nr. 4.

Gesucht: 1 Zimmerkellner (12  $\text{fl.}$  pr. M.),

</

**Offene Stellen:** 2 Oberleutner, 5 neu. Kellner, 1 nacht. Di. Berw., 1 u. verdeckt. Hotmesser, 2 Haushälter, 2 Diener, 2 Marktbeiter, 3 Kellnerb. 3 Kurb., 6 Knechte sind zu besetzen durch A. Löff, Ritterstraße 46, II.

Für ein Hotel werden

1 tüchtiger Koch,

1 tüchtiger Zimmerkellner gesucht. Sonstige Offerten unter H. N. # 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Offene Stellen:

1 nicht. Hotelloch. Geh. monatl. 30 pf. 3 solide ältere Bäckermann's, solche, die in Bäckerei oder Materialgesch. cond. erh. d. Vorzug, 1 alt. aber tücht. Wirtschafterin u. 1 Kutscher, d. bereits in auct. Häusern ges. u. junge Pferde zu beh. verf. erhalten bei hohem Lohn u. freier Station Stellung durch das Comptoir von

H. Franke, Königplatz Nr. 7, 1. Et.

Ein junger Marktbeiter mit den buchhändl. Arbeiten vertraut, w. ges. Murrb. Str. 42, p. r.

**Ein Eisfahrer** auf Provision kann sich melden Thüringen. 6 in der Conditorei.

**Arbeiter, Naddreher** werden gesucht in der Buchdruckerei Vargensteins Garten 5A 1 Treppe.

Ein Hausknecht wird gesucht von Hollmann, Insel Helgoland in Plagwitz.

Offene Stellen für 3 Hausknechte, 6 Kellnerb. hier u. ausw. Hotel u. Rest. sof. bei g. Gehalt Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Einen Bürschen für Handarbeit sucht

Pietro Del Vecchio.

Gesucht wird zum 15. d. ein junger anständiger Mann als Kellnerbursche im Hotel de Bavière.

Für ein Hotel I. Ranges werden ein junger Kellnerbursche u. 1 Kellnerlehrling sofort losen. frei placierte durch Kindler, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentlicher Kaufbursche. Zu melden Petersstr. 24, I.

**Ein Kaufbursche** von 14—15 Jahren, welcher ein gewandtes Kaufz. und gute Empfehlungen besitzt, wird gesucht in der Reichsbibliothek von Frau Ohme, Universitätsstr. 20.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Kaufbursche ins Jahrlohn Hainstraße 28 bei Carl Schmitz.

**Offene Stellen für 1 Gouvernante** (ausw.), 1 franz. Bonne, 2 Wirtschafterin, (Def. u. Priv.), 2 gew. Verküster, 8 Koch. (Kest. u. Priv.), 3 Stubenm., 11 Küchen- u. Haush. sind zu bel. d. A. Löff, Ritterstr. 46, II.

Ich suche 2 französisch. Bonnen und eine Jungfer für hier und auswärts.

J. G. Lindner, Ritterstraße 2, I.

**Für mein Posamentir-Waaren-Geschäft** suche ich eine erste Verkäuferin.

Feodor Bornhard,

Magdeburg.

Gesucht: 2 Ver. (ausw.), 3 Hotel-Stubenm., 1 Kellnerin, Bier a. R. u. Geh. 1 Koch, 1 ff. Stubenm. a. Ritt. Kießling, Sternw. 18c, Hof I.

Gesucht 1. Juli 1 Person zum Milchverkauf, welche etwas im Wollenwesen bewandert ist. (Stellung gut). Röh. Magazingasse 11, I.

Gesucht wird für mein Destillationsgeschäft ein streng ehrliches, solides und reines Dienstmädchen, das sich als Verkäuferin eignet.

Otto Kutschbach.

Zu melden Nürnberger Straße 62, 3. Etage.

Sofort gesucht zwei junge Mädchen, die schon in einem Kürschnergeschäft arbeiten. Freie Station und gutes Salair. Näheres bei B. Kirmse, Halle'sche Straße 3.

50 Canavas-Stücke, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Müller & Fricke,

Am Markt Nr. 6.

Eine geübte Buchstickerin wird zu dauernder, lohnender Beschäft. im Hause sofort gesucht. Dr. A. Z 3 Expedition dieses Blattes.

### Blumenarbeiterinnen-Gesuch.

1 geübte Binderin,

1 Kröserin,

1 Stipperin

werden bei hohem Gehalt u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht.

A. Hallor,

Reumarkt- und Gewandgässchen-Ecke.

Schneiderinnen werden auf dauernde Beschäftigung gesucht Reichsstraße 32, 4. Etage.

Ein anständ. Mädchen kann das Schneideri. gründl. u. unentgeltlich erl. Brüderstraße 11, I.

Gesucht wird ein Mädchen zum Guarbeiten im Schneider Eisenstraße 13b, 1. Et. rechts.

### Geübte Weißnährinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Ferdinand Schaltze,

Grimma'sche Straße 36.

Ein im Nahen geübtes Mädchen suchen

Woelker & Girhardt, Mauriciannum 1. Et.

Ein Nähmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Eine Guarbeiterin zur Nähmasch für Weißwaren gesucht G. Koch, Petersstraße 5.

Ein anständ. Mädchen, das etwas plätzen kann, wird zum 15. d. M. zu einzelnen Leuten in Dienst gesucht Burgstraße 1, 3. Etage.

Eine Punctirerin und ein Naddreher gesucht Königsg. 20, Buchdruckerei.

Eine Punctirerin kann Stellung finden bei

Ferber & Seydel.

Junge Mädchen für leichte Arbeiten finden

dauernde Beschäftigung Königstraße Nr. 11, Hinterhaus 2 Treppen.

Eine Köchin, die das Kochen gut versteht u. die häuslichen Arbeiten übernimmt, wird bei

gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden

Eisstraße 37, 3 Treppen.

Eine Kochmamsell ins Bad bei hoh. Lohn sofort

gesucht d. C. Kiesling, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Gesucht werden 1 Köchin, ein einf. Mädchen

für Alles, eine Kinderumahme lange Str. 40 p. r.

Gesucht 2 Wirthschaft, 1 Verkäufl., 2 pers. Jungf., 2 Bäckermann, 6 f. Köchinen, 3 Stuben- und 12 Dienstmädchen d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 6 Wirthschafter, 10 Verküsterin, 3 Bäckermanns, 4 Kellnerinnen, 6 Kochmams., 4 Köchinen, 6 Stuben, 24 Dienstmädchen.

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 tücht. Priv. u. 1 Def. Wirths., 1 Verkäufl., 2 Zimmermädchen (Hotel I. R.), 2 Kochmamsells, 4 Priv. Köchinen, 1 Stubenm. 1. Rittergut durch J. Werner, Hainstr. 23, Tr. B, I.

Gesucht ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Lohn 36 pf.

Schletterstraße 12 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein einfaches ord.

Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu m. von 3 Uhr an Tuerb. Hof. Geh. 5.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wintergartenstraße 11 partire.

Ein Mädchen, welches ehrlich und arbeitsam ist, wird für Küche und Haushalt gesucht. — Mit Buch zu melden Schletterstraße 11, im Gewölbe.

Ein gefundenes, läufiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich aber auch sonst keiner häuslichen Arbeit schaut, wird auf ein Rittergut bei Leipzig zum 1. Juli unter günstigen Bedingungen gesucht.

Näheres zu erfragen bei Frau Dr. Dettel, Lehmanns Garten 4. Haus, 2 Tr.

Ein solides braues Mädchen findet per

15. Juni für Küche u. Haus guten Dienst

Waisstraße 26, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein

Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. — Zu melden Große Windmühlenstraße Nr. 31, 1. Etage

Nachmittags 2—6 Uhr.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht

Großerstraße 16 partire.

Zum 15. Juli wird für eine kleine Haushaltung

ein gut empfohlenes Mädchen für Küche, häusliche

und weibliche Arbeiten gesucht. — Zu erfragen

Königstraße 20 im Seiden Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandtes

Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit

gewissen Kenntnissen.

Näheres zu erfragen bei Frau Dr. Dettel,

Lehmanns Garten 4. Haus, 2 Tr.

Ein solides braues Mädchen findet per

15. Juni für Küche u. Haus guten Dienst

Waisstraße 26, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein

Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. — Zu melden

Große Windmühlenstraße Nr. 31, 1. Etage

Nachmittags 2—6 Uhr.

Gesucht wird per 15. Juni oder 1. Juli ein

ordentliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit.

Mit Buch zu melden Schlossgasse 3 partire.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches,

arbeitsames Mädchen. Nur Solche, die gute

Zeugnisse haben, können sich melden Petersstraße

Nr. 41 im Fleischwaergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit

für jetzt oder später gesucht Mit Buch zu melden

Canalstraße 6, 3. Etage links.

Gesucht wird 15. Juni ein solides einfaches

Mädchen, womöglich vom Lande. Zu erfragen

Pfaffendorfer Straße 6, beim Haussmann.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren zu häusl.

Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht

Ulrichsgasse 63 partire.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen

Querstraße 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen

15 bis 17 Jahre alt. Mit Buch zu melden

Plagwitzer Straße 21, 2 Tr. links.

Krankheit halber wird ein Mädchen gesucht für

häusliche Arbeit Gohlis, Lindenstr. 1, Hof 1. part.

Gesucht sofort für eine Familie v. 3 Personen

in Dienst Mädchen Weststraße 47, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M.

ein Mädchen zum Aufwaschen, welches zugleich das

Kochen mit erlernen kann. Zu erfragen Gold-

babegässchen 1, 2. Eingang, 3 Treppen links.

Gesucht wird per 15. d. oder 1. Juli ein

Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Halle'sche Straße 7, Hof 1. II. bei König.

Gesucht wird ein Mädchen, womöglich vom

Lande, für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu melden mit Buch Petersstraße 19, 2. Et. links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M.

ein Mädchen zum Aufwaschen, welches zugleich das

Kochen mit erlernen kann. Zu erfragen Gold-

babegässchen 1, 2. Eingang, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 164.

Freitag den 13. Juni.

1873.

Eine junges anständiges Mädchen aus der Provinz, welches schon im Geschäft fungirt, sucht baldigst eine Stelle in hiesiger Stadt als Verkäuferin. Adressen unter O. H. 2. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame von angenehmem Aussehen, verbunden mit gewandtem Benehmen, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Da Suchende bisher noch nicht als solche conditionierte, würde dieselbe für den Anfang gern auf Gehalt verzichten. Offerten unter Chiffre M. R. H. 12. befürwortet die Expedition dieses Blattes.

Zwei geübte Schneiderinnen suchen in und außer dem Hause Beschäftigung. Neukönnigs- und Friedrichstraße Nr. 93, 2 Tr. links.

Eine anständige Mädchens, Lehrerstochter, sucht Geschäft bei einer Schneiderin, womöglich als Schaffestelle u. Post. Zu erfr. Sporerg. 9 part.

Eine in Schnurstücke geübte Näherin, im H. v. Grawer u. Baker-Maschine, sucht Arbeit in einem Geschäft. Werthe Adr. F. 10 abzug.

In Annonen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Eine geübte Blätterin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Reichstraße Nr. 34, 1 Treppe.

Gesucht wird noch einige Wohnwäsche aufzuh. Zu erfragen Schubm. i. Seilergeschäft.

Eine perf. Nöchin, 1 freundl. Stubenmädchen, 3 Jahre in St. J. Dienst Lange Straße 40 part. r.

Eine gut empfohlene Nöchin von außerhalb sucht sofort oder später Stelle.

J. Däger, Markt Nr. 6, 1 Tr. H.

Eine in Küche wie in der Wirtschaft erfahrene Mädchens in den 20er Jahren sucht Stellung zur anständigen Führung eines Haushaltes. Räbergs bei C. G. Canitz, Neudinger Str. 7.

Eine Wirthschafterin, welche in einem Haushalte 10 Jahre lang thätig war und die besten Kenntnisse besitzt, sucht bis 1. Octbr. ein anderweitiges Engagement. Zu erfr. Wiesenstraße 19.

Eine junges gebildetes Mädchens in allen Hausarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kleiderleiterin bei einer alleinstehenden Dame. Adressen unter W. Z. H. 40. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein anständiges, wohlgesittetes, kräftiges Mädchen, das an Ostern die Schule verlassen hat, wird ein Unterkommen in einer guten Familie zur Wirtschaft in der Wirtschaft oder in einem Vorort gesucht. Gesell. Nachfragen werden erbeten. Besitzt. Kr. 59, III. bei Mad. Schäfer.

Eine junge Dame sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem lebenspendenden älteren Herrn. Werthe Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. M. 100 entgegen.

Eine Frau in gesuchten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin oder Köchin. Zu erfragen Hainstr. Nr. 27 im Gewölbe.

Für ein junges anständiges Mädchens wird Stelle als Jungmagd gesucht. Gute Empfehlungen u. Zeugnisse stehen ihr zur Seite. - Offerten sind unter E. I. durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Eine ordentliche Mädchens, welches schneidern kann, sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft, möglichst hat schon als Jungmagd jungst. Petersstraße 4, Treppe C 4. Etage.

Eine junges anständiges Mädchens, welches im Zug, Plätzen und Weißnäden geübt ist, sucht Stelle zum 15. oder 1. Juli als Stubenmädchen bei einer Herrschaft; auf hohen Lohn wird weniger gesucht. Zu erfragen Rossmarkt 18 partiz.

Ein geübtes, best. empf. Stubenmädchen, 22 J., sucht 1. Juli am hiesigen Platz Stelle durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Eine Lehrlingstochter aus Thüringen, 15 Jahre alt, welche ein Jahr in Altenburg in Pension gewesen ist, sucht in einer anständigen Familie Unterkommen, wo selbig die Stütze der Haushaltung vertreten kann. Auf Gehalt wird weniger gerednet.

Obige Adressen wolle man niederlegen Gerberstraße Nr. 26 bei Herrn Kaufmann Teich.

Den 1. Juli sucht ein anständiges Mädchens in Thüringen Stellung als Jungmagd. Sternwartenstraße 32 im Hofe 1.

Eine perfekte Jungmagd und eine Verkäuferin in Bäckereien suchen Stellen. J. Däger, Markt 6, 1 Treppe Hof.

Ein junges anständiges Mädchens von außerhalb, welches schneidern und auf der Maschine nähen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Juli Stellung als Stubenmädchen. Selbiges würde sich auch als Verkäuferin einrichten. Geübte Adressen beliebt man Ede der Bäcker und Hainstraße bei A. Müller abzugeben.

Ein Mädchens von 21 Jahren vom Lande, welches gute Küche aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und Haushalt. Räbergs zu hinterlegen in der Exped. d. Bl. Blattes unter Chiffre H. H. 219.

Eine anständ. Mädchens sucht bis 1. 15. d. o. 1. Juli Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 15, im Hof 1 Treppe.

Eine arbeitssame Frau sucht Unterkommen in einer anständ. Familie. Nürnberg. Str. 5, Ströbel.

Eine anständige Mädchens sucht bis zum 15. Juli eine Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Zu melden bei der Herrschaft Lange Straße 5, 1. Etage.

Eine anständ. Mädchens, nicht von hier, sucht bald Stelle für Küche und Haus. Räbergs Hainstraße Nr. 11 b, Souterrain beim Haubmann.

Ein Mädchen in gesuchten Jahren, welches der bürgertl. Küche vorleben kann und Haushalt mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Juli. Adressen bittet man Sternwartenstraße 15, bei P. Moldau niederzulegen.

Ein junges Mädchens von außerhalb, welches im Rahmen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, auch etwas Kochen kann, sucht zum 1. Juli eine Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 9 b, 1.

Für ein Mädchens, welches an Ostern d. Schule verlassen hat, nicht von hier, wird Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesetzt. Zu erfragen Königplatz Nr. 7, 1. Etage bei Frau Gensch.

Ein geübte Blätterin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Reichstraße Nr. 34, 1 Treppe.

Gesucht wird noch einige Wohnwäsche aufzuh. Zu erfragen Schubm. i. Seilergeschäft.

Eine perf. Nöchin, 1 freundl. Stubenmädchen, 3 Jahre in St. J. Dienst Lange Straße 40 part. r.

Eine gut empfohlene Nöchin von außerhalb sucht sofort oder später Stelle.

J. Däger, Markt Nr. 6, 1 Tr. H.

Eine in Küche wie in der Wirtschaft erfahrene Mädchens in den 20er Jahren sucht Stellung zur anständigen Führung eines Haushaltes.

Räbergs bei C. G. Canitz, Neudinger Str. 7.

Eine Wirthschafterin, welche in einem Haushalte 10 Jahre lang thätig war und die besten Kenntnisse besitzt, sucht bis 1. Octbr. ein anderweitiges Engagement. Zu erfr. Wiesenstraße 19.

Eine junges gebildetes Mädchens in allen Hausarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kleiderleiterin bei einer alleinstehenden Dame. Adressen unter W. Z. H. 40. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein anständiges, wohlgesittetes, kräftiges Mädchen, das an Ostern die Schule verlassen hat, wird ein Unterkommen in einer guten Familie zur Wirtschaft in der Wirtschaft oder in einem Vorort gesucht. Gesell. Nachfragen werden erbeten. Besitzt. Kr. 59, III. bei Mad. Schäfer.

Eine junge Dame sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem lebenspendenden älteren Herrn. Werthe Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. M. 100 entgegen.

Eine Frau in gesuchten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin oder Köchin. Zu erfragen Hainstr. Nr. 27 im Gewölbe.

Für ein junges anständiges Mädchens wird Stelle als Jungmagd gesucht. Gute Empfehlungen u. Zeugnisse stehen ihr zur Seite. - Offerten sind unter E. I. durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Eine ordentliche Mädchens, welches schneidern kann, sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft, möglichst hat schon als Jungmagd jungst. Petersstraße 4, Treppe C 4. Etage.

Eine junges anständiges Mädchens, welches im Zug, Plätzen und Weißnäden geübt ist, sucht Stelle zum 15. oder 1. Juli als Stubenmädchen bei einer Herrschaft; auf hohen Lohn wird weniger gesucht. Zu erfragen Rossmarkt 18 partiz.

Ein geübtes, best. empf. Stubenmädchen, 22 J., sucht 1. Juli am hiesigen Platz Stelle durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Eine Lehrlingstochter aus Thüringen, 15 Jahre alt, welche ein Jahr in Altenburg in Pension gewesen ist, sucht in einer anständigen Familie Unterkommen, wo selbig die Stütze der Haushaltung vertreten kann. Auf Gehalt wird weniger gerednet.

Obige Adressen wolle man niederlegen Gerberstraße Nr. 26 bei Herrn Kaufmann Teich.

Den 1. Juli sucht ein anständiges Mädchens in Thüringen Stellung als Jungmagd. Sternwartenstraße 32 im Hofe 1.

Eine perfekte Jungmagd und eine Verkäuferin in Bäckereien suchen Stellen. J. Däger, Markt 6, 1 Treppe Hof.

Ein junges anständiges Mädchens von außerhalb, welches schneidern und auf der Maschine nähen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Juli Stellung als Stubenmädchen. Selbiges würde sich auch als Verkäuferin einrichten. Geübte Adressen beliebt man Ede der Bäcker und Hainstraße bei A. Müller abzugeben.

Ein Mädchens von 21 Jahren vom Lande, welches gute Küche aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und Haushalt. Räbergs zu hinterlegen in der Exped. d. Bl. Blattes unter Chiffre H. H. 219.

Eine anständ. Mädchens sucht bis 1. 15. d. o. 1. Juli Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 15, im Hof 1 Treppe.

Eine arbeitssame Frau sucht Unterkommen in einer anständ. Familie. Nürnberg. Str. 5, Ströbel.

## Logis

Robert Braunes,  
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Michaelis  
größ. Familienwohnung  
innerer Stadt ges. Adr.  
B. 933 an

Robert Braunes,  
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird von sehr ruhigen, pünktlich zahllenden Leuten zu Michaelis ein Logis im Preise von 60—150  $\text{M}$ . Werthe Adressen unter R. L. H. 3. bittet man bei Herren Benediger & Golsch, Halle'sche Straße 11, niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von anständigen Leuten ohne Kinder ein Logis 50—90  $\text{M}$  in der Nähe der Marien-, Dresdner- oder auch Tauchaer Vorstadt. Ges. Adr. unter F. H. H. 19. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einem der Leipzig benachbarten Dörfern wird ein kleines Logis, aus Stube, Kammer u. Küche bestehend, womöglich mit Büchern von Johannis d. O. ab zu mieten gesucht, und gebeten, Adr. mit Preisangabe sub M. K. H. 13. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Eine Paar junge Leute suchen 1. Juli oder bis 1. August eine Wohnung im Preise von 50 bis 70  $\text{M}$ . Adressen werden Duerstraße Nr. 18, 4 Treppen erbeten.

Eine kleine Logis, Stube, Kammer, Küche wird baldigst zu mieten gesucht. Adressen sub S. K. post. restante Lange Straße.

Zu mieten gesucht wird von anständigen Leuten (Vater u. Tochter) Stube u. Kammer, und erbitten werthe Adr. unter O. H. 130 in d. Exped. d. Bl.

Ein alleinstehend. pünktl. zahlender Mann sucht pr. sofort oder 1. Juli ein unmeubl. sep. Stübchen mit Saal- u. Hausschlüssel. Ges. Adressen sub S. K. post. restante Lange Straße.

Eine alleinstehende Handelsfrau sucht eine leere Stube zum 1. Juli. Adressen erbeten bei Herrn Hugo Weyding, Barfußgäßchen 2, im Geschäft.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Ein Garçon-Logis wird per 1. Juli a. c. im Seiger Viertel gesucht.

Geübte Offerten sub B. Z. 210. mit Angabe des Preises werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Herr sucht sofort eine anständig meubl. Wohnung in

Gohlis zu mieten. Adr. unter X. Y. Z. H. 333 erbittet man poste restante Hauptpost.

**Gesuch.**

Eine Herr sucht sofort eine leere Stube zum 1. Juli. Adressen erbeten bei Herrn Hugo Weyding, Barfußgäßchen 2, im Geschäft.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Ein Garçon-Logis wird per 1. Juli a. c. im Seiger Viertel gesucht.

Geübte Offerten sub B. Z. 210. mit Angabe des Preises werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ordentliche Mädchens sucht eine leere Stube zum 1. Juli. Adressen erbeten bei Herrn Hugo Weyding, Barfußgäßchen 2, im Geschäft.

Eine alleinstehende Handelsfrau sucht eine leere Stube zum 1. Juli. Adressen erbeten bei Herrn Hugo Weyding, Barfußgäßchen 2, im Geschäft.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühleng. 11, Hof b. Hrn. Reiss.

Eine Witwe sucht pr. 1. Juli eine Stube im Preise von 24—30  $\text{M}</$

**Eine erste Etage.**  
elegant eingerichtet, mit 6 Zimmern nebst Zubehör, ist für Michaelis zu vermieten, Preis 350 Thlr.

Näheres beim Hausmann Waisenhausstr. No. 34.

In einem neu gebauten Hause: Braustraße 12, habe ich sofort oder für Michaelis zwei elegante eingerichtete Logis zu vermieten.

1. Etage für 300 M., 2. Etage für 280 M.  
Auch kann zu einer dieser Wohnungen ein Vor-

garten gegeben werden.

**Johann Uhlmann,** Zimmermeister,

Braustraße Nr. 6 d.

**Sofort über per 1. Juli**  
zu vermieten Berliner Straße 18 bis 20 Hotel Knabe e'ne elegante 1. Etage, 1 Salon, 4 heizbare Zimmer nebst Zubehör. Näheres Petersh. Kausalle Nr. 1.

Logis im Pr. v. 125—135, 145—150, 170, 200, 250, 350—500 M. f. Logis, Johannis u. Mich. oder sp. zu verm. d. v. E. Ritterstr. 46, II.

Eine elegante 3. Etage mit Gürtchen, Becher Vorstadt, gut gehalten, bestehend aus 4 zweistufigen Stuben, die Kammer u. c., ist sofort oder 1. Juli für 280 M. zu vermieten. Vor- unter F. H. 380 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Grimma.

In meinem am hiesigen Bahnhof-Park gelegenen, vor zwei Jahren neu erbauten Hause ist die erste Etage von Michaelis an anderweitig zu vermieten, jedoch nur an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder.

Die Herren Müller & Wagner in Leipzig, Peterstraße Nr. 36, haben die Möglichkeit übernommen, nähere Auskunft zu erteilen.

1 unmeubl. freundl. Stube sof. an 1 Herren oder anst. Dame zu vermieten Eisenbahnh. Nr. 5.

### Summerlogis.

Ein kleines Stübchen ist in Naunhof, ganz nahe der Leipzig-Dresdner Eisenbahnstation, an eine einzelne Person sobald und billig zu vermieten. Näheres zu erfr. in Neudörf. Leipziger Straße 17, 3. Etage bei Frau Götz. Abends von 7 Uhr.

Zu Eisenach in der Mitte der Stadt sind mehrere gut meubl. Zimmer an Sommergäste zu vermieten. Nähere Auskunft sub B. 139 Eisenach postrest. oder hier Katharinenstraße 27, 2. Et. links.

Ein nobles Garçonlogis, kein meubl. ist sofort zu vermieten, Nähe des Hofenthal'schen Kanzlei-Steinweg 57, 3. Etage.

Ein Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten ist v. 1. Juli eine gut meubl. Stube mit od. ohne Kammer, m. Gartenauss. S. u. Hausschl. an 1 od. 2 sol. Herren Mittelstr. 2, 3. Et. r.

**Garçonlogis,** kein meubl. zu vermieten

Turnerstraße 5, 4. Et.

Ein Garçonlogis, 1. Juli, Stube u. Schlafzimmer, für 1 oder 2 Herren zu vermieten, außerdem 1 Teilnehmer zu 1 Stube gesucht, bedarf sehr freundlich und kein meubl. Näheres bei Carl Kießling, Sternwartenstraße 18c, Hof I.

Ein elegantes Garçon-Logis, Stube mit Schlafrube ist an 2 kleine Kaufleute sofort od. spät. zu vermietb. Wintergartenstr. 14, 3. Et.

Eine kleine Garçonwohnung, separ. mit Saals. und Hausschl., ist an einen Herrn zu vermieten Bayerische Straße 11 b, 4. Etage links.

### Garçon-Logis

für 1 oder 2 solide Herren zu vermieten

Grimm'scher Steinweg 54, 2. Etage.

Garçonlogis, fr. meubl. mit Saal- u. Höchsl. zu vermieten, Pr. 5 M. f. Schleiterstr. 4, 2. Et.

Sofort sind recht fdi. Garçonlogis zu beziehen (für Herren) Alzendorferstraße 4 part. r.

Garçonlogis, nett und freundlich, separat, mit Hausschl., von Johanniss ab zu vermieten. Zu erfr. Mittags v. 1—2 Uhr Colonnadenstr. 24.

Ein Garçon-Logis ist auf folglich zu vermieten Nürnberger Straße 27, 1. Et. rechts.

### Garçon-Logis

in der Nähe der Turnerstraße, elegant meubl. ist an 2 Herren zu vermieten

Sternwartenstraße 14, 1. Etage.

### Garçon-Logis.

Ein freundlich meubl. Zimmer vorne heraus, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen Herrn Magazinstraße 17, 2 Treppen links zu vermieten.

Keine Garçonlogis zu verschiedenen Preisen Kleine Fleischergasse 6, I.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten ist 15. d. M. an 2 anständige Herren ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlafrube, Aussicht in die Gärten.

Centralstraße Nr. 14, Hof 1. Et.

1. August eleg. Garçons zu verm. an 1 oder 2 Herren, Westvorstadt, Preis 16 M., Abt. bis 24. Juni unter R. 509 in der Exp. d. Bl. erh.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubl. Garçonlogis mit schöner Aussicht Körnerstraße 18, 2. Etage, an der Pferdebahn.

Zu vermieten ist eine sehr meubl. Garçonwohnung, Stube nebst Schlafrube für 1 oder 2 Herren Halle'sches Gäßchen 13, 2. Etage.

Zu verm. ist an einen rubigen Herrn Stube u. Kammer Dresden, Str. 27, II. Ruh. part. das.

**Zu verm.** 15. d. od. 1. u. 1. fr. meubl. Stube u. Kammer an 1 od. 2 anst. Herren Lindenstr. 1, IV. r.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, passend für 2 Herren, Nürnberger Straße Nr. 42, Hintereck 1. Et. rechts.

**Elegant meublirte Wohnung,** Salon und Cabinet, mit Aussicht auf das Rosenthal, für eine oder zwei Personen, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Etage.

**Ein meubl. Stube mit Schlafrube sofort zu vermieten** Hainstraße 20, 2 Treppen.

**Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafrube** ist per 1. n. Mts. an eine oder zwei anständige junge Leute zu vermieten Braustraße Nr. 6 d, 1. rechts.

**Drei Zimmer,** Salon, Zimmer u. Cabinet, unter eigenem Verschluß, sind zu vermieten Querstraße Nr. 2 part.

**Ein elegantes Zimmer** (meubl. u. Parquetboden) nebst Schlafrabinet an seinen Herrn (möglich Geschäftsriseisen) für sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 22, I.

**Ein gut meubl. Zimmer mit großem Schlafrabinet,** ist an 2 Herren per 1. Juli meist zu vermieten Katharinenstraße 19, 3. Etage.

**Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlaframmer** für einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort zu beziehen Dorotheenstraße Nr. 8, 1. Etage links.

**Eine schön meubl. Stube mit Altovaen** ist sofort zu vermieten Reichstraße 14, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort 1 oder 2 sein meubl. Zimmer sep. Eisenstraße 32, 1. Et. r.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Querstraße Nr. 6, p. rechts.

**Zu vermieten** den 1. Juli eine sein meubl. große Stube an 1 Herrn Kleine Gasse 5, 3. Et. Et. der Alexanderstraße.

**Zu vermieten** ist eine einfache Kammer für 1 Herrn Burgstraße 9, 2 Tr. im Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine sein meubl. Stube Glodenstraße 7, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an 1 Herrn, mehrtre, pracht. Aussicht, Humboldtstr. 2. Et., jedoch Eingang Pfaffenstr. 6, bei Förster.

**Zu vermieten** eine meublirte und eine unmeublirte Stube an anständige Herren oder ältere Damen Neudörf. Kronprinzenstraße 10 part.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, sofort oder später beziebar, Berliner Straße 20, 3. Etage links.

**Zu vermieten** sof. od. später ein fr. meubl. Zimmer Gerberstraße 4, 3. Et. vis à vis dem Palmbaum.

Zum 1. Juli ein hübsches meubl. Zimmer zu vermieten Sophienstraße 36, 2. Etage.

Sofort oder später ist eine Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sophienstr. 37, IV. r.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12, 1. Et. links.

Eine sehr freundl. meubl. Wohnung ist zu vermieten am Rosplatz.

Zu erfragen bei Herrn Sellert, am Naschmarkt unter der Brücke, Porzellangäßchen.

Sofort zu beziehen sind mehrere Stuben nebst mehreren Schlafräumen Hainstr. 22, 2 Tr. vorw.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort oder 15. d. zu vermieten Lessingstraße 9a, 3. Etage rechts.

Ein kleines freundliches Stübchen, ganz separat, mit Hausschlüssel an einen Herrn von Johanniss ab zu vermieten Colonnadenstraße 24.

Sofort zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Sternwstr. 26, p. l.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Peterssteinweg 56, III. Etage links.

Eine freundliche, gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist so gleich oder vom 1. 1. Mts. ab zu vermieten Sternwartenstr. 32, 1. im Hofe

1 f. meubl. Stube mit Saal- u. Höchsl. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Kreuzstr. 11, 4. IV.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen Kaufmann zu vermieten Goethestraße 1, 1. Etage r.

Eine Stube ist zu vermieten für gesellschaftl. Abendunterhaltung. Zu erfragen Volkstraße 12.

Ein meubl. Zimmer mit schöner Ausl. ist bei ruhigen Leuten sofort oder 15. Juni zu vermieten Schäferstraße Nr. 25, 2. Etage rechts.

1 Part. Zimmer, eleg., 1. Du i für anst. Herrn, Preis 8 M. Turnerstr. 8, p. r.

Eine sehr meubl. Stube zu vermieten Neudörf. Kurze Straße Nr. 1 b, 1 Tr. r.

**Zu vermieten** 1 freundl. Schlafräume Inselstraße Nr. 15 Hof part. rechts.

Zu vermieten sind freundl. Schlafräume an Herren Ritterstr. 31, 3 Tr. l., vor 12—2 Uhr.

**Zu vermieten** ein freundl. Stübchen als Schlafräume für 1 anständ. Mädchen Ranzäder Steinweg Nr. 74, Hof quer vor 1 Tr. links.

Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafräume für 1 sol. Herrn Reichstr. 20/21, III. r.

Eine 1/2 fr. Kammer ist zu verm. als Schlafräume an 1 sol. Mädchen Peterstr. 4, Tr. C III.

Herren finden sofort oder später freundliche Schlafräume vor dem Windmüllenhof 7, 1/2 Part.

1 freundliche Schlafräume an Herren zu verm. Königplatz Nr. 4, Hof 3 Tr. r. bei Scholte.

Eine meublirte Stube, vgl. Kammer, letztere als Schlafräume zu vermieten Rossmarkt 6, 4 Tr.

Zwei Rüdchen werden in Schlafräume gesucht. Zu erfragen Burgstraße 26 im Haustand.

**Offen** ist eine Schlafräume für Herren Brüderstraße 27, Hof 3 Tr. rechts.

**Offen** sind 2 Schlafräume in einem freundl. Stübchen, mit Hausschlüssel u. Mittagstisch, für Herren Centralstraße 3, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafräume Sternwartenstraße 19, 2 Tr. r.

**Offen** ist eine Schlafräume für ein sol. Mädchen. Näheres Antonstraße Nr. 14, im Hofe part. rechts.

**Offen** ist eine Schlafräume für ein anständiges Mädchen Eisenstraße 29, im Hofe 1 Tr. rechts.

**Offen** ist eine Schlafräume für einen Herrn separat Katharinenstraße 19, 4 Treppen.

**Offen** sind Schlafräume für solide Mädchen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundl. Schlafräume für einen Herrn Neudörf. Ruchengassestraße 9, part. rechte.

**Offen** ist eine Schlafräume in fr. Stube, mit Schl. für 1 anst. Herren, Thalstr. 9, 4. Et. r.

**Offen** ist eine freundl. Schlafräume mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße 7, 3 Tr. links.

Zu freundl. meubl. Zimmer u. Schlafr. w. 1 Theilhaber gesucht monatl. 3 M. Braustraße 7 part. links.

**Alb. Jacob, Tanzl.** Heute 8 U. Apollo Saal. NB. Morgen 8 Uhr. Weber's Salon, Gerberstr. 37, Ende der Uferstr.

**L. Werner, Tanzl.** Heute erste Übung-Stunde in der Ober-schenke zu Göhlis. Anfang 7½ Uhr.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Der Obige.

**Concert der Capelle b. C. Matthies.** Heute Abend

**Theater-Terrasse.** Heute Abend

**Concert und Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director Louis Carlsen.

**Concert und Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director Louis Carlsen.

**Concert und Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director Louis Carlsen.

**Concert und Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director Louis Carlsen.

**Concert und Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director Louis Carlsen.

</

# Schützenhaus.

## Heute 19. Abonnement-Concert

vom Musikkorps des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Kapellmeisters  
Herrn Baum im Trianongarten,  
und vor der Haus-Capelle unter Direction des Herrn Büchner im vorderen Garten.  
Sonne Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenblumen, Crystall-Fontaine  
mit farbigem Reflet.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée à Person 7½, Ngr.

Coupons in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden  
auf günstige vorherige Bestellung zu Diners und Soupers reservirt.

**Baison-Abonnementskarten**, gültig bis Mitte September a. e., für jeden  
Jahr 1½ Thlr., jede Dame 1½ Thlr. und für jedes Kind & 20 Mar. sind in der Hofausstellung  
von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Volgtländer, Markt 16,  
sowie in der Caffe des Schützenhauses zu haben.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Tälern.  
Morgen kein Concert, vom Unterzeichneten veranstaltet, daher auf-  
gehobenes Abonnement.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

# Schillerschlösschen

## Gohlis.

Heute Freitag Abend:

## GROSSES EXTRA-CONCERT

vom Trompetercorp. des Magdeburger Dragoner-Regiments No. 6  
unter Leitung des Stabsstrompeters Herrn Schwarz.

Aufgang 18 Uhr.

Entrée 2½, Ngr.

C. Müller.

## Gosenthal.

### Heute Freitag von 7 bis 10 Uhr Frei- Concert, nach dem Concert Ball.

NB. Cotelettes mit Spargel. H. Krahl.

### Landgraf's Restaurant & Café,

Reudnitz, Lindenstrasse Nr. 7.

Heute Abend Concert und komische Vorträge von der beliebten Capelle Prasse, Hoff-  
mann, Andra. Zum Vertrag kommt der beliebte Jesuiten-Tingel-Tanz. Aufgang 1½ Uhr.  
Entrée à Person 2½. — Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Röcken, echt Bayerisch Bier  
in Halben, Bierbier und Lagerbier von Riebeck & Co. auf Eis.

F. Landgraf.

# Ton-Halle

Heute Freitag zum Wollmarkt  
**Concert**  
und  
**Ballmusik**  
Aufgang 7 Uhr.  
J. G. Mörlitz.

### Basthof zu Göbren (Station Gaschwitz).

Unterzeichnet erlaubt sich ein geehrtes Publicum auf sein Etablissement mit schönem stan-  
derten Garten aufmerksam zu machen. Noch besonders eignet sich dasselbe zu Ausflügen für Ge-  
schäftsleute. Ein guter Flügel steht zur Verfügung.

MR. Speisen und Biere von bekannter Güte. Hochachtungsvoll H. Weber.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, frisch Wurstfleisch, von Mittag ab frische Wurst und Bratwurst  
ausgezeichneten Bayerischen und Lagerbier. Ernst Busch.

Heute Schlachtfest. Neumarkt 25. Bier ff. — NB. Morgen Schweinsknochen.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Lehmann's Restauration und Garten in Lindenau, früher Dorn,  
wichtigt für heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst eingeladen. C. Lehmann.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Röcken  
Lagerbier von Riebeck & Co. auf Eis.

### Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen. Gose famos. Sauerbäck.

### Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen. C. Müller.

### Zur alten Burg

wichtigt für heute Abend Allerlei, Lagerbier, Bayerisch Bier aus der Brauerei von  
F. W. Ratzsch.

Allerlei mit Cotelettes oder Jungs

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

### Kell's Restaurant zur Gartenlaube

wichtigt für heute Abend

### Allerlei.

Cotelettes mit Allerlei empfiehlt heute Mittag und Abend  
Bierbier und Lagerbier ff. H. Ritter, Burgstraße 26.

### Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

wichtigt für heute Abend Allerlei. Vereinslagerbier und Gose ff.

### Barthel's Restauration,

Heute Gänsebraten und Cotelettes mit Blumenkohl. — Täglich Mittagstisch,  
Portionen 7 ff. Abonnement pr. Monat 6½ ff.  
Wined Carambole-Billard, ff. Bayerisch und Lagerbier.

# Die Wein-, Bier- u. Frühstückslube

von H. Ackermann, Königplatz 15,

empfiehlt zur Wollmesse früh warmes Gabel-Frühstück, Cotelettes mit Spargel, neue Kartoffeln mit neuen Matjes-Seringen.

Beste Weine, verschiedene Biere auf Eis.

### Zill's Tunnel.

Heute früh Speckfücken. Bier ff.

M. Strässner.

Verloren eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gegen Bel. abzug. Reudnitz, Gemeindestr. 18, II.

Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde am 11. 6. M. um 7 Uhr b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Der ehrlieke Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Königplatz 7, 1 Treppen abzugeben bei Frau Genysch.

Verloren wurde eine g. Brosche mit schwarzer Emaille. Gestern als den 12. Juni wurde auf dem Wege vom Königplatz b. Windmühlengasse eine goldene Etagé förmige Uhrglocke verloren.

Für die Familie des verunglückten Schlagwärters Kunath sind uns noch 1 ♂ 20 ♂ von M. W. O. zugegangen, so daß nunmehr die Gesamtkasse der Eingänge 106 ♂ 27 ♂ 5 ♂ beträgt.

Wir schließen hiermit diese Sammlung und sprechen allen, welche uns in dem Streben, die Zukunft der mittellosen Familie etwas günstiger zu gestalten, so freundlich unterstützt haben, wieder herzlichen Dank aus.

#### Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Kleiner Kuchengarten

Nichttheilnehmer von 2—6 Uhr Abends geschlossen, meine geehrten Stammgäste bitte ich Eintrittskarten von heute an bei mir in Empfang zu nehmen. Achtungsvoll A. Petzoldt.

#### (C i n g e s a n d t.)

**Das erste Glöckner'sche Zug- und Heilsfieber**) mit Stempel **M. Ringelhardt** auf der Schachtel ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reizeln, Drieken, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erstorene, verbrannte, sowie hyppolitische Leiden, Wandliegen, Entzündungen, Geschwüre &c. und hat sich bei all' diesen Krankheiten auf das Glänzendste bewähret.

\*) Echt zu beziehen à Schachtel 5 u. 2½ Rgt. aus sämtlichen Apotheken in Leipzig, Dresden, Chemnitz und allen Städten Sachsen, Preußens resp. Deutschlands.



### Insulaner-Riege.

Um auch von unserer Seite die Orgien der hereinbrechenden Reaction entsprechend zu feiern, soll heute Abend ein großes

#### Krebs-Essen

stattfinden, wobei das Plagwitzer Medium des Spiritisten-Vereins die Frage beantworten wird, ob die Eier legen oder lebendige Jungs zur Welt bringen.

Zum Schlus folgt als Wahlmann über der Vortrag unserer von ihrer

#### äußeren Mission

zurückgelehrten anthropologischen Section unter Vorzeigung des Stammbaums der Riege in Essig und Öl.

#### Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 1½ Uhr Probe zur bevorstehenden Aufführung.

#### Verein für die Geschichte Leipzig.

Sonntags den 14. Juni Abends 7½ Uhr im Vereinslocal (Grimmaischer Steinweg 46) Sitzung der artistischen Section.

Eingeladen sind hiermit die bisherigen Mitglieder der Section und alle solche Vereinsmitglieder, welche aktiv in die Section einzutreten wünschen.

Dr. O. Mothes.

### Verein Thalia.

#### 52. Hälfte-Fest

(Das 1. im neuen Vereins-Hause.)

### Sonntag den 15. Juni 1873.

Von 3 Uhr an Concert und Gartenvergnügungen.

#### Abends Ball.

Gäste müssen durch Mitglieder eingeführt werden. Ungünstige Witterung kann das Fest in keiner Hinsicht föhren, indem Colonnade, Veranda und Parterresalons hinlänglich Schutz bieten.

#### Der Vorstand.

### Loreley.

Sonntag den 15. Juni Spaziergang nach Böhlitz. Versammlung Schneemann's Restauration, Dorotheenstraße, Nachmittag präcis 1½ Uhr. Der Vorstand.

### Violetta.

Sonntag den 15. Juni a. c. Omnibus-Fahrt nach Lützschena.

Absahrt präcis 1½ Uhr vom Ital. Garten, woselbst Donnerstag Abend von 7 Uhr ab Fahrkarten ausgegeben werden. D. V.

### Astraea.

Sonntag den 15. dieses Monats Partie nach Rochlitz und Penig.

Absahrt 5½ Uhr Morgens vom Bayer. Bahnhof. Der Vorstand.

NB. Die Billets sind bis Marsdorf zu nehmen.

### „Espérance.“

Sonntag den 15. Juni Spaziergang nach Böhlitz-Grenberg. Versammlung 2 Uhr Italienischer Garten. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

### Verein Leipziger Gastwirths.

Vereinsversammlung Freitag den 13. Juni 1873 bei Herrn Kiesel in Connewitz Nachmittags 3½ Uhr.

#### Tagesordnung.

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Wahl von 3 Mitgliedern zum Schiedsgericht.
- 3) Erörterung über das abzuhaltende Sommerfest mit Beschlussfassung über Zeit und Ort.
- 4) Befreiung über Errichtung einer Vocal-Unterstützungskasse.
- 5) Geschäftliche Mitteilungen. Fragelasten.

Der Vorsitzende Aug. Grun.

### Leipziger Buchdrucker-Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordn.: Wahlganglegenheit. Um zahlreiche Teilheit. bittet d. V.

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Sonntag den 15. d. J. Nachmittag bei günstiger Witterung Ausmarsch mit Gefäß und Musibegleitung nach Wensdorf, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit eingeladen werden. Versammlungsort: Hospitalstraße, Menn's Restauration. Ausmarsch: präcis 2 Uhr. Vereinszeichen sind anzulegen. An der Hospitalstraße Fahrgemessenheit.

Der Gesamt-Vorstand.

#### Nachtrag.

\* Leipzig, 12. Juni. Prinz Luitpold von Bayern, königl. bayr. Feldzeugmeister und Generalinspektor der Armee, traf gestern Abend 8 Uhr 8 Min. in Begleitung zweier Adjutanten mit dem Schnellzug der Bayerischen Bahn von München hier ein und reiste mittelst der Anhalter Bahn weiter nach Berlin.

\* Leipzig, 12. Juni. In der gestrigen Reichstagssitzung kam eine Angelegenheit zur Sprache, welche in den handels- und gewerbetreibenden Kreisen schon seit längerer Zeit auf das Lebhafteste besprochen worden ist. Der Abgeordnete von Buttlar rügte mit Recht die völlig unpraktische und rigorose Instruction über die

Cassation der Wechselskempel-Marken, welche zu den größten Schwierigkeiten im Verkehrsleben und zu zahlreichen Kontraventionsstrafen geführt habe. Der Vertreter des Reichskanzleramts, Präsident Delbrück, erkannte an, daß ein Theil der Beschwerden des Handelsstandes berechtigt sei, und bemerkte, daß seitens des Reichskanzlers dem Bundesrat bereits eine Vorlage zugegangen sei, um die Bekanntmachung gegen Ausführung des Wechselskempel-Steuergesetzes abzändern.

Unter Redaktion des Schriftstellers Hermann Riitte wird vom 1. Juli ab eine Zeitschrift erscheinen, die sich den dramatischen und dramaturgischen Interessen auf allen Gebieten des Lebens widmet und die nationalen Prinzipien

### Der Deutsche Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend

begeht Sonntag den 15. Juni c. seine Fahnenweihe, zu welcher alle Kriegervereine nochmals höflichst eingeladen

Morgen Sonnabend den 14. Juni zur Vorfeier der Fahnenweihe des Kriegervereins zu Reudnitz.

Grosses Concert und Illumination.

Näheres morgen.

Der Gesamt-Vorstand.

#### Die General-Versammlung

des Kranken- u. Begräbniss-Versicherungs-Vereins „Phöbus“ zu Leipzig findet Sonntag, 15. Juni 1873 in Gesellschafts-Halle (Gothischer Saal) Mittelstr. No. 9 statt.

Einlass 10 Uhr. Beginn der Verhandlungen Punct 10½ Uhr Vormittags.

Tagesordnung. 1) Berichterstattung des Directors; 2) Justification der Rechnung; 3) Wahl von 4 Ausschussmitgliedern und deren Stellvertreter.

Zum Eintritt berechtigt die Prämiens-Quittung des letzten Monats. Gedruckte Rechnung berichte können vom 23. Mai an im Bureau Brühl 72 in Empfang genommen werden.

Leipzig, 15. Mai 1873.

#### Der Ausschuss. Der Vorstand.

Adv. Weller, Hugo Geest, E. J. Schneider, Director.

Vorsitzender.

Nach kurzem Gebrauch gänzliches Verschwinden der Sommersprossen durch das unschädliche Hautberuhigungsmittel

Lilienmilch pr. fl. 15 Rgt.

Zu beziehen Markt 16, Café national, 3. Et., im Friseurgeschäft.

Leipzig, im Juni 1873.

#### Hedwigswort. Heinrich

geb. von Tannenhausen.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines muntern Löchterchens hochbeglückt.

Leipzig, den 12. Juni 1873.

Dr. Willem Smitt,

Minna Smitt, geb. Hausschild.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Reudnitz, den 11. Juni 1873.

Richard Mahler

nebst Frau geborene Bläß.

Heute Mittag wurden durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 11. Juni 1873.

Robert Dölling,

Clara Dölling geb. Schwabe.

Gestern Abend ward uns ein muntern Mädchen geboren.

Reudnitzfeld, den 12. Juni 1873.

Gustav Hartwig

und Frau geb. Steinhardt.

Todesanzeige.

Am 24. Mai d. J. starb schnell und unerwartet unser lieber Sohn, der Schlosser

Carl Theodor Zimmerman,

fern von den Seinen in New-York.

Leid tragen wir durch die tragende

Währengasse 10, im Hinterhof des Reichs-

gebäude zu jolleschen.

Friedrich Sichert, Horstendorf Sichert, verm. gen.

Zimmermann geb. Marx.

Heute Nachmittag 3 Uhr entricht mir der Tod meines innig geliebten Kindes im zarten Alter von 2 Jahren. Dieses Freuden und Bekanntschaften traurige Nachricht.

Leipzig, am 11. Juni 1873.

Frau W. geb. Schumass.

Heute den 11. Juni starb in Großisla im Alter von 1½ Jahren. Elisabeth im Alter von 1½ Jahr.

Ernst Sonnenau.

Gestern starb mein Markthelfer

Hermann Rothe,

welcher sich in treuer Pflichterfüllung stets bewährt hat und dem ich für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 12. Juni 1873.

O. P. Myer.

Berüptet.

Herzlichen Dank sagt allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten für den hervorragenden Blumenstrauß sowie für die bewiesene Beihilfe im dem schnellen Dahinscheiden unseres kleinen Kindes.

Elisabeth — Leipzig, den 8. Juni 1873.

Die trauernde Familie Schwester.

#### Heute 6½ Uhr M. Ber. — Apollo.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

### Händel's Bad. Temperatur des Wassers 16°.

### Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 16½°.

### Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°.

### Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°.

Spieleanstalten I. u. II. Sonnabend: Rudeln mit Kindfleisch. S. B. Hügelschaff. Epler.

in der gesammten deutschen Literatur vertreten soll. Das Unternehmen erfreut sich, wie versichert wird, der regtesten Theilnahme unserer bedeutendsten Dichter und Schriftsteller. Im Vereine mit demselben ist ein dramaturgisches Vermittelungsbureau entstanden, das den geistigen Berühr der Schriftsteller unter einander vermittel soll, wie es die Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten mit glänzendem Erfolg in materieller Beziehung gethan. Das Blatt wird entsprechend ausgestattet und führt den Titel: „Die Literatur“. Es ist Eigentum der Herausgeber, Hermann Riitte und Dr. Paul Wölkenius, und erscheint im Verlage von Richter & Harrowitz in Leipzig.

Leipzig, 12. Jan. Zwischen einem hier in

arbeit siehenden Schriftsteller ergieblichen und einem hiesigen Dienstleute entstand gehen Nachmittag auf der Beiter Straße um demselben

Streit, weil erster nicht leiden wollte, das letztere seinen Handwagen an ein Geschirr anhängt.

Als der Dienstleute dennoch seine Absicht ausführten versucht, ergriff plötzlich der Schriftsteller einen Eisenholzknüppel und schlug damit den Dienstleuten auf den Kopf, so daß derselbe auf einer schweren Wunde blutend bestimmtlos zusammenbrach. Bei solcher Wendung der Dinge schritt das Publicum gegen den Dienstleute ein, nahm ihn fest und brachte ihn zur Polizei, wo er vorläufig zur Haft kam, während der unbeteiligte Dienstleute im Krankenhaus untergebracht wurde.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 164.

**Freitag** den 13. Juni

1873

— Am Rossplatz erwischte man heute Mittag einen überaus dreisten Dieb aus der That. Derjelbe, ein fremder Handarbeiter, war auf einen dort haltenden Rittergutswagen gestiegen, hatte einen darauf abgelegten Mantel heimlich angetischt und war eben im Begriff damit abzugehen, als einige Leute den Diebstahl bemerkten, den Diebstahl und der Polizei überliefererten.

— Eines andern Diebes wurde man heute Nachmittag auf dem Leibhause in der Person eines 14-jährigen, bereits bestraften Jungen aus Volkmarstorf verhaftet. Dieses Bürschchen hatte aus einem Garten im Johannisthal vier Stück zum Trocknen aufgehängte Oberhemden gestohlen und wollte diese vom Waschen noch feuchte Wäsche verhindern. Dabei hielt man ihn an und brachte

— Auf dem Bahnhof in Weigelsfels hat gestern Nachmittag ein Wagenschieber das Un- glück gehabt zwischen die Busser zweier entzünd- lichen Wagen zu gerathen und auf der Stelle tot- gesetzlicht zu werden.

gequatscht zu werden.  
— Wegen der angeblich angefragten 10,000 Amerikaner, welche die Wiener Weltausstellung besuchten wollten, ist seinerzeit viel Staub aufgewirbelt worden. Die „Neue Freie Presse“ erhält nun aus ganz verlässlicher Quelle, welche ein Rönchen Wahrheit der Bater dieses Gerüchtsbummugs war. Ein New Yorker Kaufmann hatte einem Wiener Kaufmann 10,000 Doll. zu liefern und er telegraphierte nach Wien: „Die 10,000 Amerikaner sind unterwegs.“ Das war für den Geschäftsmann deutlich genug. Der

Telegraphendame aber nahm die Goldstücke für Menschen auf und theilte die Neuigkeit in seiner Räffstung einem und dem Anderen seiner Bekannten mit. Aus Köln traf überdies vor wenigen Tagen in Wien die Nachricht ein, daß b.s jetzt (Anfang Juni) in Amerika im Ganzen 1200 Amerikaner als für die Reise nach Europa verhübt seien. Die guten „Dreidner Nachrichten“, welche damals allen Gasthäusern ic. der sächsischen Residenz die fabelhafte Ernte aus der amerikanischen Einwanderung lieblich vorgemalt hatte, schwiegen jetzt betrübt still.

— Seitens Hamburger Bürger ist an das Reichskanzleramt der auf die Gutachten zahlreicher deutscher Juristen-Facultäten gestützte Antrag gerichtet worden, die Hamburgische Regierung zur Beseitigung der öffentlichen Häuser aufzufordern. Das Reichskanzleramt im Hinblick auf die strikte Vorschrift des §. 180 des Reichsstrafgesetzbuchs diesem Antrag entsprechen zu wollen geglaubt und demgemäß den Senat der freien Stadt Hamburg ersucht, wegen Aufhebung der öffentlichen Häuser das Geignete zu verfügen. Derselbe hat es indessen unter dem 12. Mat. d. J. abgelehnt, diesem Ersuchen Folge zu geben, weil nach seiner, von dem dortigen

Obergerichte, sowie von anderen deutschen Juristen-Facultäten getheilten Rechtsaussäffung die concessionirten öffentlichen Häuser durch §. 186 des Reichsstrafgesetzbuchs nicht betroffen werden. Zur Beseitigung der hiernach obwaltenden Meinungsverschiedenheit hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 31. Mai d. J. beschlossen, die Angelegenheit dem schlesischen Ausschusse zur Berichterstattung zu überweisen.

gelegenheit dem sechsten Ausschusse zur Berichterstattung zu überweisen.

dere ungern angenehme Wurfschäfte flogen gegen die Truppen und Polizeisoldaten und eine große Anzahl Personen wurde auf beiden Seiten verwundet. Nicht weniger als 70 Personen wurden von Bajonettstichen und Säbelhieben verwundet, die Hopitaler gebracht und gleichzeitig nahm ein Gesellschaft von 36 anderen das Gefängnis an. Die Verwundeten, welche von ihren Freunden Sicherheit gebracht wurden, sollen noch bei Weiterzahlreicher sein. Der Verlust durch die Feuerbrunst wird im Ganzen auf etwa 25,000 Pfund geschätzt.

tionalversammlung erfolgte falsche Auslegung des von ihm bezüglich der Preßverhältnisse erlassenen vertraulichen Circularschreibens veranlaßt worden sei.

Paris, 12. Juni. Beziiglich der in mehreren Journalen enthaltenen Mittheilung, daß der Minister des Innern Beule seine Entlassung eingereicht habe, wird von gutunterrichteter Seite gemeldet, daß der Herzog von Broglie denselben veranlaßt habe, sein Entlassungsgeuch im Auf betracht der Solidarität des Cabinets zurückzu ziehen. Wahrscheinlich werde indessen Beule das Ministerium des Unterrichts und Batbie an seiner Stelle das Ministerium des Innern übernehmen.

Amsterdam, 11. Juni. Von den Resultaten der Wahlen zur zweiten Kammer sind bis jetzt 27 bekannt. Es wurden 16 liberale und 11 conservativen und ultramontane Kandidaten gewählt. Die engeren Wahlen werden am 23. Juni stattfinden. Die Resultate aus 5 Wahlbezirken sind noch gänzlich unbekannt. Hier wurden die bisherigen Deputirten Stieltjes und Delange (beide liberal) wiedergewählt. Eine engere Wahl wird zwischen den bisherigen Deputirten Jolles (liberal) und Habius (conservativ) stattfinden.

Haag, 11. Juni. Der pensionirte General-lieutenant van Swieten, zuletzt Commandant der holländisch-indischen Armee, ist wieder in den activen Dienst berufen und soll zur Disposition des General-Gouverneurs von Niederländisch-Indien gestellt werden, um als Civil-Commissaire der Regierung und Obercommandant der Truppen die Leitung der neu beginnenden Operationen gegen die Chinesen zu übernehmen.

Petersburg, 11. Juni. Dem "Russischen Invaliden" zufolge hat am 24. April in Chalaat die Vereinigung der russischen Ossipal- und Kasack-Colonne stattgefunden. Am 27. April meldet dasselbe Blatt, haben die Chivesen in der Nähe von Chalaat einen Angriff auf den Vortrab der russischen Truppen gemacht, bei welchem die Obersten Tschmeness und Iwanoff, sowie 4 Kosaken verwundet wurden. Die Chivesen ergriessen die Flucht.

Madrid, 11. Javi. Das von den Cortes  
nengewählte Ministerium besteht aus Pi Margall,  
Präsident des Ministeriums und Innenminister, Este-  
vanez, Kriegsminister, Sorni, Minister der Co-  
lonien, Autich, Marineminister, Muñoz, Minister  
des Auswärtigen, Dadico, finanzminister, Gon-  
zalez, Justizminister, und Bentat, Minister für  
essentielle Arbeiten. — Figueras reiste eiligst ab,  
angeblich nach Gauz bonnes. Pierrad wurde zum  
Generalcapitain Madrids ernannt. Ein Conflict  
zwischen bewaffneten Truppen und Militair wurde  
vermieden; die Tälerung des Ministeriums, es  
werde die Republik und Ordnung aufrecht er-  
halten, wurde bestätiglich aufgenommen.

## Telegraphische Depeschen

Straßburg, 12. Juni. Einer Verordnung des Oberpräsidenten zufolge sollen von jetzt an alle Schriftstücke, welche von der Bezirksvertretung Böckingen und den Kreisvertretungen des Wiesentalkreises, der Kreise Diedenhofen, Saarbrücken, Chateau-Salins und Böllingen ausgehen, sowie die Protokolle der Verhandlungen und die Vorlagen der Behörden in deutscher und französischer Sprache abgefasst werden. Die Bestimmungen der Verordnung sollen zunächst bis zum 1. Januar 1873 gelten.

Danzig, 11. Juni. Auf den in der Weichsel bis zur Plehnendorfer Schleuse liegenden Flößen sind unter den polnischen Flößern bisher, wie die "Danziger Zeitung" meldet, 13 Cholerafälle constatirt. Von den Erkrankten sind 8 verstorben und 5 noch in ärztlicher Behandlung. In der Stadt selbst und in den umliegenden Ortschaften sind bisher unter den Einwohnern keine Erkrankungen an der Cholera vorgekommen.

Paris, 11. Juni. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Decret, nach welchem General Chantz zum zeitweiligen General-Gouverneur von Algier in Stelle des bisherigen Gouverneur de Guerdon, der zu anderen Funktionen berufen ist, ernannt wird. General Chantz erhält des selben Blatte zufolge den Oberbefehl über die gesamte bewaffnete Macht in Algier. Das amtliche Blatt meldet ferner, daß das Demissionsgesuch des Unterraatssecretair Pascal seitens der Regierung angenommen ist. Das betreffende Schreiben Pascals hebt hervor, daß seine Mission durch die seitens eines Theiles der M

## Angemeldete Fremde

Int. Rm. a. Berlin, h. j. Palmbaum.  
 Elbers, Rm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 v. Mosenleben, Graf n. Sam. u. Dienerich.  
     a. Wien, Hotel Hauffe.  
 Engel, Edm. a. Glad., h. j. Nordt. Hof.  
 Denhardt, Altmann-Inf. aus Magdeburg,  
     Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Kunkel, Frau Privat. a. Berlin, und  
 Bouloff, Frau Privat. a. Pier, h. j. Palmb.  
 Schenck n. Frau, Rm. a. Gera, Müller's h.  
 Sedus, Frau Privat. a. Uelzen, Hotel zum  
     Magdeburger Bahnhof.  
 Bruck, Rm. a. Wien, Rosenstraz.  
 Böhme, Siegleibl. a. Trenz, Lebe's Hotel.  
 Bach, Commerzienrat a. Nordhausen, und  
 Seeler, Lieutenant a. D. aus Odenkirchen,  
     Hotel Hauffe.  
 Ged, Rm. a. Zwiesel, h. j. Berliner Bahnh.  
 Deitschweid, Rm. a. Ludwigburg, Stadt  
     Hamburg.  
 Grotz, Dr. n. h. Fräul. Rent. a. New-York,  
     Hotel de Prusse.  
 Gerner, Rm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Sonnicht, Rm. a. Eile, und  
 Gabauer, Dr. a. Hörde, h. St. London.  
 Clemens, Rm. a. Hamburg, und  
 Salverwoll n. Frau, Rent. aus New-York,  
     Hotel Hauffe.  
 Schenckrich, Rm. a. Siegen, Hotel zum  
     Dresdner Bahnhof.  
 Denec, Rent. a. New-York, h. de Prusse.  
 Degen, Rm. a. Johann-Georgenstadt, und  
 Den, Rent. a. Dresden, h. j. Palmbaum.  
 Pöhlisch, Mutter a. Marienbad, und  
 Seifer, Rm. a. Ilmenau, Lebe's Hotel.  
 Herder, Rm. a. Bremen, Klinquer Hof.  
 Schenck n. Frau, Rm. a. Hamburg, Stadt  
     Hamburg.  
 Schorn, Rm. a. Bielefeld, Hotel j. Magde-  
     burger Bahnhof.  
 Stett, Student a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Baumann a. Grünberg und  
 Schmetter aus Dresden, Rßte., Hotel zum  
     Dresdner Bahnhof.  
 Schul n. Frau, Rm. a. Waldenburg, Hotel  
     j. Palmbaum.  
     a. Graem, Frau Privat. n. Tochter a. Gelle,  
         St. Nürnberg.  
 Hammer, Corrector a. Bosen, und  
 Hammig, Del. a. Dippoldiswalde, Hotel  
     j. Norddeutschen Hof.  
 Reichenbach und  
     a. Berlin, Rßte., St. Hamburg.  
 Siebold, Rm. a. Bremen, Hotel Hauffe.  
 Siegfried, Architekt a. Rüffstedt, und  
 Seizing, Rm. a. Görlitz, grüner Baum.  
 Seifer a. Hemer,  
     Rßte. a. Frau a. Waldenburg und  
     Gesellalter a. San Francisco, Rßte., Hotel  
     j. Palmbaum.

Groß, Kfm. a. München, und  
 Geist n. Frau, Pastor a. Bielau, München. Gold  
 Greiner, Fräulein a. Altenburg, g. Sonne.  
 Graichen, Gutsbes. a. Riedersteinbach, gold  
 ned Sieb.  
 Gallois, Ihrm. a. Gaben, Brüsseler Hof.  
 Gröbke, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Geißler, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Gubert, Kfm. a. Dresden, Rosentanz.  
 Georgi, Kfm. a. Cassel, weißer Schwan.  
 Galle n. Frau, Gutsbes. a. Plauen, Stadt  
 Nittrberg.  
 Große, Kfm. a. Berlin, h. j. Palmbaum.  
 Hahn, Kfm. a. Berlin, h. j. Nordbad. Hof.  
 Haush, Rent. a. Leinefelde, gold. Elephant  
 Haupt, Privatm. a. New-Orleans, Lebe's  
 Hellling, Fabr. a. Clarm, h. St. London.  
 Hirsch n. Ham. u. Courier, Bar q. an  
 Hamburg, Hotel Hause.  
 Held, Boloniar. a. Inowraclaw, Brüß. Hof.  
 Hoffmann, Mauritzmeister a. Schraplan  
 goldnes Sieb.  
 Haupt, Ing. a. Nennenburg, und  
 Haubende her, Gutsbes. aus Wendischleuba  
 Milnauer Hof.  
 Herbst, Kfm. a. Neu-Isle h. Hotel; Berlin  
 Bahnhof.  
 Hunnenich a. Burg.  
 Hammer a. Bayreuth, Kfz., und  
 Hirschfeld n. Frau, Photograph a. Augs  
 burg, h. de Baviere.  
 Hardegen, Kfm. a. Dresden, Müller's Hotel.  
 Herrmann, Kfm. a. Zwickau, gr. Baum.  
 Hofermann, Privatm. a. Görlin, Knabe  
 Hotel.  
 v. Heßdorff, Baron, Rittergutbes. a. Sanger  
 hausen, Stadt Rom.  
 Heymann, Fräulein a. Löben, und  
 Heilsberg, Goldarbeiter a. Landsau, Hotel  
 Norddeutschen Hof.  
 Herrmann n. Frau, Kfm. a. Königberg, u.  
 Hoffmann, Rent. a. Hamburg, h. Hause.  
 Janz, Zimmermeister a. Freiburg, Hotel  
 Norddeutschen Hof.  
 Juss, Kfm. a. Bremen, Hotel s. Dresden  
 Bahnhof.  
 Jädicke, Kfm. a. Frankenhausen gr. Baum  
 Janesch, Geometer a. Ulm Knabe's Hotel  
 van Reulin, Consul n. Frau a. Dresden, u.  
 Klein n. Rom, Kfm. a. Siegen, St. Rom  
 Raberty, Kfm. a. Weinungen, Knabe's Hotel  
 Rauch, Theaterdir. a. Plauen und  
 Kluge, Frau, u. Tochter aus Überhau  
 grüner Baum.  
 Kräpachmar, Insp. a. Elberfeld, g. Elephant  
 Reilig, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.  
 Löwener, Kfm. a. Berlin, und  
 Küsel, Rent. a. Dresden, h. de Bavier.  
 Kiedel n. Frau, Hauptmann aus Dresden  
 Hotel Hause.

Kritscher, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg  
 Kritze, Privatm. a. New-York, Lebe's Ho.  
 Klaus, Kfm. a. Bielefeld, Hotel j. Wagner  
 burger Bahnhof.  
 Kubo, Frau Rent. a. Klaußl, m. Schu.  
 Kunze a. Zwischen und  
 Kugelmann a. Stockholm, Elite, Hotel j. Palmbaum.  
 Körbig, Edul. Rent. a. Baltimore, und  
 Kruse, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Kronig u. Frau, Kfm. a. Hamburg, Knab.  
 Hotel.  
 Lorenzen, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Lüttichow, Gouverneur aus Stockholm  
 Hotel Hanse  
 Lautsch u. Fam., Director aus Altenburg  
 Lebe's Hotel.  
 Linotin, Buchdruckerei a. Odessa, Brüll, H.  
 Landwehr, Kfm. a. Bielefeld, Hotel j. Wagner  
 burger Bahnhof.  
 Landshut, Schlosserstr. a. Zwischen, ge-  
 ner Elephant.  
 v. Ledebur, Herrich, Kunstmämmertiree  
 a. Berlin, Brüllscher Hof.  
 v. Löffel, Kfm. a. Wurzen, Wilmchner Ho.  
 v. Lounberg, Frau Rent. a. Berlin, H. Han-  
 nover, Kfm. a. Chemnitz, H. St. London.  
 Ludwig, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
 Lehmann n. Schuster, Kfm. aus Altdöber  
 H. j. Dresden Bahnhof.  
 Lambert, Kfm. a. Bissel, H. de Preuse.  
 Lechner n. Tochter, Apotheker aus Berlin  
 St. Nürnberg.  
 Löher, Kfm. a. Wiga, und  
 Lippert, Holzhdr. a. Rüttigthal, Knabe's  
 Meyer, Kfm. a. Schönebeck, und  
 Mittell, Meissler a. Baltimore, St. Han-  
 nertens, Kfm. a. Chemnitz, H. St. Louis.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Mühlleisen, Kfm. a. Neuhausen gr. Bau.  
 Matius, Kfm. a. Überfeld, weisser Bau.  
 Mayhle, Buchdruckerei, a. Odessa, Brüll, H.  
 Mühl u. Fam., Kfm. a. Bremen, und  
 Müllers, Rent. a. Cöln, Hotel Hanse.  
 Müller, Steinbruchsch. a. Dresden, Wilm-  
 ner Hof  
 Meyer, Commerzienrat a. Hannover, un-  
 Müller, Dr. med. a. Brüll, H. de Baviere.  
 Mohn r. u. Sohn, Rent. a. Karlsruhe, un-  
 Metzberg, Kfm. a. Berlin, St. hamburg.  
 Rigotti, Kfm. a. Wien, Rosenthal.  
 Müller, Kfm. a. Zwischen, goldner Arm.  
 Meyer a. Berlin und  
 Müller a. Bittau, Elite, H. j. Nordb. H.  
 Meyer n. Tochter, Pafot a. Bayreuth, un-  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel j. Dresden  
 Bahnhof.  
 Musiel, n. Frau, Pafot aus Wechselfeld  
 H. St. Dresden  
 Müller, Commerzienrat a. Görlitz, H. de Preuse.

Bösl, Kfm. a. Breslau, braunes Haar  
 Nagel, Kfm. a. Überfeld, St. Hambur.  
 Raumann, Kfm. a. Braunschweig, Hotel  
     Magdeburger Bahnhof.  
 Dehmann, Kfm. a. Neuhotel, Thür. g.  
 Orix, Gräfes. a. Greiz, goldner Haar  
 Preß, Kfm. a. Dresden, Brillenler Hof  
     Völke, Führherr a. Dresden, und  
     Prill, Glasermeister a. Menau, g. Son.  
 v. Pachstein, Collegienprofessor a. Petersburg  
 Piscator n. Frau, Hofr. a. Großalmerode  
     Brünneler Hof.  
 Peters, Det. a. Biera, goldnes Sieb.  
 Peter, F. u. O. Käte a. Dresden, a.  
     zum Dresdner Bahnhof.  
 Piomarta, Student a. Mailand, w. Sch.  
 Vasil, Kfm. a. Berlin, und  
 Foller, Schuhmeister a. Johann-Sebast.  
     Fredi, h. z. Palmenbaum.  
 Roher n. Frau, Reg.-Secretair aus C.  
     h. z. Nordd. Hof.  
 Riedel, Kfm. a. Chemnitz, goldner Haar  
 Reicher, Oberlandesgerichtsrath aus C.  
     St. Hamburg.  
 Roeden, Officer a. Altona, Hotel Hanse  
 Rumpelt a. Dresden,  
 Rosenbaum a. Berlin, Käte, und  
 Raß, hotelbes. a. Chemnitz, h. St. Dreieichenh.  
     n. Frau, Kfm. a. Bödenbach, a.  
     in der Straße.  
 Rubin, Kfm. a. Hamburg, und  
     v. Röhring, Privat. a. Celle, St. R.  
 Simon, Graveur a. Berlin, g. Elefant  
     v. Sädelberg, Baron n. Frau a. Wartburg  
     v. Schmeling n. Frau, Rittergutsbes. a. St.  
     Schänze n. Frau, Rent. a. Dresden, und  
 Schulz, Kfm. a. Bw-dau, Stadt Rom  
 Schulz a. Berlin und  
 Sache a. Kanaberg, h. z. Nordd. Hof.  
 Schulz, Stadt-ath a. Nordhausen,  
 Siemon, Kfm a. Hamburg,  
 Sommerrei n. Frau, Rent. a. New-York,  
     n. Spanberg, Baroness aus Burghausen  
     Hotel Hanse.  
 Schlitt, Rent. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Schmidt, Adv. a. Dresden, Münchner  
 Schuhmacher n. Sohn a. Danzig und  
 Seiden a. Breslau, Käte, h. z. der Familie  
 Schaefer, Landw. a. Bremervo, Brillen  
 Schulz, Kfm. a. Fulda, h. St. London.  
 Stärk, Kfm a. Berlin, St. Hamburg,  
 Scharewski, Ing. a. Duisburg, Rebe's  
 Schuster, Rittergutsbesitzer a. Breiten  
     Wald's Hotel.  
 Stricker n. Frau a. Homburg,  
 Schönhardt a. Goslar, Käte,  
     v. Strahlenheim und  
     v. Späth a. Weißig, Adjutantin, und  
 Sander n. Frau, Rent. a. Dessen, G.  
     Königberg.

Sareich a. Glauchau,  
 Spiller a. Wilsdruff und  
 Sportemann u. Frau a. Waldenburg, Elfe. u.  
 Sportleber, Oberst.mann a. Frankfurt a. M.,  
 H. j. Palmbaum.  
 Sadtmann, Frau Rent. u. Tochter auf  
 Thorn, H. de Preuse.  
 Schmidt, W. u. L. a. Berlin, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Thelen, Kfm. a. Braunschweig, Weiß. Hof.  
 Taug, Rechtsanwalt a. Breslau, und  
 Thieme, Kfm. a. Köthen, H. St. Dresden.  
 Lambert, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel  
 Troy, Kfm. a. Köln, H. j. Palmbaum.  
 v. Thorsberg, Kfm. a. Meppel, St. Rätsch.  
 Trompler, Brauerkell. a. Größen, grüner  
 Baum.  
 Unger v. Frau, Habt. a. Hörsch, Müller's H.  
 Waldenberg, Fabrikat. a. Worms, H. Hanse.  
 Verwig, Thearzg. a. Obercappel, St. Hanno.  
 Walter, Kfm. a. Dresden, H. j. Nord. Hof.  
 Walter, Capellmeister a. Rom c. St. Nicola.  
 Wilmann, Kfm. a. Potsd. H. de Bassiere  
 v. Werdung, Rittergutsbes. a. Quandtshaus-  
 feld, hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Bernede, Kfm. a. Magdeburg,  
 Blüthmann a. Braunschweig und  
 Wider a. San Francisco, Pinacothek der  
 Brüderl. Hof.  
 v. Wenzel, Frau Baronin u. Tochter auf  
 Halle, Stadt Rom.  
 Weissjohn, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
 Wohlbold u. Frau, Dr. a. Cilliun,  
 Woeckle, Fräule. Privat a. Dresden, und  
 Wagner u. Frau, Prof. a. Petersburg, Hotel  
 St. Dresden.  
 Walther, Oel. a. Siegburg, blaues R. j.  
 Wittmann, Kfm. a. Magdeburg, Müller's H.  
 Wohlhausen, Kfm. a. Offen, H. j. Palmb.  
 Wolf, Brauerkell. a. Plohma,  
 Wenige a. Gotha und  
 Wedemann a. Döbenlinchen, Elfe. H. de Russie.  
 Bernede, Kfm. a. St. Louis, St. Hamburg.  
 Betel, Kfm. a. Berlin, H. de Bologna.  
 Wolf, Mechanicus a. Schnecken, g. Sch.  
 Wolf, Schlosserstr. a. Chemnitz, und  
 Weiß, Fräule. a. Brand, braunes Röß.  
 Walter u. Frau, Gott. a. New-York, Hotel  
 de Preuse.  
 Wohlhausen, Kfm. a. Offen, H. j. Palmb.  
 Woppel u. Jam., Privalmann a. Berlin  
 Knabe's Hotel.  
 Wehmeyer, Habt. a. Altenburg, St. Nikolai.  
 Blaib, Abb. a. St. Gallen, Müller's Hotel.  
 Zimmermann, Dr. a. Wittenberg, Müller's H.  
 Stiel, Went a. Altenburg.  
 Zimmermann a. Berlin und  
 Selzer a. Würden, Elfe, H. j. Palmb.  
 Samadoff, Rent. a. Ulma, H. de Bologna.  
 Riedmann u. Son., Kfm. a. Berlin, St. Nikolai.

# Volkswirthschaftliches.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Mai 1873.

I. Eingang.	Dresdner Bahn	Wettinische Staatsbahn	Thüringische Bahn	Wurzburger Bahn	Berlin-Baltische Bahn	Zusammen:	Wieder gegen den alten Vorjahrs-
	Gtr.	Gtr.	Gtr.	Gtr.	Gtr.	Gtr.	Gtr.
Städte . . . . .	2.503	1.251	5.449	5.102	10.969	25.268	- 2.751
Städte . . . . .	4.764	1.250	4.431	7.493	89.459	52.428	+ 22.608
Städte . . . . .	6.153	581	745	1.678	2.676	11.156	+ 4.973
Städte . . . . .	12.812	13.356	-	198	131	16.493	+ 3.612
Städte . . . . .	-	-	-	30	-	30	- 3.588
Großherzöge . . . . .	1.866	57	1.035	3.933	-	6.921	+ 5.083
Großherzöge . . . . .	-	-	189	51	368	597	- 119
Großherzöge . . . . .	20.369	119	1.140	2.685	5.984	30.213	+ 21.915
Großherzöge . . . . .	136	11	281	93	1.728	2.349	+ 2.660
Großherzöge . . . . .	13.915	236	185	6.691	11.697	32.524	+ 11.425
Großherzöge . . . . .	-	-	125	2.549	-	2.634	+ 1.150
Großherzöge . . . . .	-	-	225	70	-	265	- 1.079
Großherzöge . . . . .	-	-	-	-	-	-	-
Aufsumme . . . . .	62.056	15.692	9.810	26.943	102.410	210.935	+ 68.309
II. Verkauf.							
Städte . . . . .	15.463	5.461	601	1.179	-	22.654	- 998
Städte . . . . .	4.158	32.439	4.435	2.682	-	45.151	- 14.534
Städte . . . . .	429	1.311	4.613	2.236	202	8.831	+ 4.463
Städte . . . . .	-	-	3.806	12.448	3.132	19.384	+ 8.564
Städte . . . . .	17	37	392	160	23	459	- 874
Großherzöge . . . . .	242	1.929	512	146	256	3.079	+ 419
Großherzöge . . . . .	69	179	390	848	67	1.533	- 781
Großherzöge . . . . .	2.432	19.084	6.129	862	1.211	22.488	+ 6.988
Großherzöge . . . . .	98	793	97	422	16	1.426	+ 373
Großherzöge . . . . .	305	16.077	8.978	3.229	21	25.710	+ 12.398
Großherzöge . . . . .	226	471	98	46	8	80.8	+ 148
Großherzöge . . . . .	16	12	-	19	-	47	- 179
Aufsumme . . . . .	25.475	77.713	24.821	22.616	4.950	126.555	+ 15.880

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

## Markenschutz-Convention zwischen Deutschland und Amerika.

Am 11. December 1871 wurde zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika eine Convention dahingehend abgeschlossen, daß die Angehörigen der Vereinigten Staaten in Deutschland betreßt der Bezeichnung oder Etiquettierung der Waaren oder deren Verpackung, der Wuster, der Fabrik- oder Handelszeichen, denselben Schutz wie die Inländer genießen. In Folge dieser Vereinbarung ist in Deutschland gemäß Artikel 287 des Strafgesetzbuches strafbar, wer Waaren oder deren Verpackung fälschlich mit dem Namen oder der Firma eines Fabrikunternehmers, Producenten oder Kaufmanns in den Vereinigten Staaten bezeichnet oder wissenschaftlich dergleichen fälschlich bezeichnete Waaren in Verkehr bringt. Auch wird die Strafe dadurch nicht ausgeschlossen, daß bei der Waarenbezeichnung der Name oder die Firma mit so geringen Abänderungen wiedergegeben wird, daß die Letzteren nur durch Anwendung besonderer Aufmerksamkeit wahrgenommen werden können. Ebenso sind Angehörige der Vereinigten Staaten strafbar, welche Marken, Etiquetten, Firmen &c. von deutschen Fabrikanten u. nachmachen.

Diese Convention wurde jetzt im Reichsgesetzblatt von 1872 Seite 95 bekannt gemacht. Indez die Bekanntmachung war völlig unzureichend, da die wenigsten Industriellen überhaupt etwas von der Convention zu wissen scheinen, denn sonst würde nicht hüben und drüben, d. h. in Deutschland und in den Vereinigten Staaten, gegen dieselbe so viel gesündigt. Dies scheint indes nun anders werden zu sollen. Amerikanische Agenten verfolgen seit einiger Zeit den deutschen Kaufleute und Fabrikanten, welche gegen diese Convention wissenschaftlich oder unvorsätzlich gehandelt haben, mit großem Nachdruck u. Erst dieser Tage wurde in Wiesbaden deshalb ein Geschäftsmann verurtheilt und in Berlin wie in Hamburg wurden einige hundert Nähmaschinen mit Beschlag gelegt. Wir machen daher alle unsere Industrielle und Kaufleute ausdrücklich auf diese Convention aufmerksam, um sie vor Schaden zu bewahren. Gleichzeitig empfehlen wir ihnen aber in den Vereinigten Staaten dasselbe zu thun, was die Amerikaner in Deutschland thun, d. h. die Nachmacher von deutschen Firmen, Marken &c., und davon sind nicht wenige drüber zu verfolgen. Das Patentgeschäft des Herrn Ingenieur Peter Barthel in Frankfurt a. M. wird gern bereit sein mit Rath und That an die Hand zu gehen.

## Verschiedenes.

\* Krippig, 12. Juni. Der heutige, der eigentlichen Wollmesse vorangehende Schantag hat gegenüber dem vorjährigen nicht eine so bedeutende Zufuhr zu verzeichnen, denn bis zum heutigen Abende gegen 7 Uhr zählte man etwa 110 Ruder, während im Vorjahr diese Zahl um circa 40 Ruder überfliegen war. Von Rücksicht war bis Abends noch wenig zu spüren und es wird, da anberwärts heute noch Wollmärkte stattfinden, erst mit morgen der Beginn der Rücksicht zu erwarten sein.

Prussia, 12. Juni. Der Vorstand der Preußischen Wechslerbank veröffentlicht, daß die Bank mit der Wiener Hypothekar-Bank lediglich wegen Übernahme emittirter Pfandschreie in Creditanstalt, Polozny, hat sich freiwillig das Gericht von neuem, drohenden Verlust aus Engagemens bei dem genannten Wiener Institut als erstanden.

Königsberg i. Pr., 11. Juni. Bei der heutigen Tagungsversammlung Biegung der Pferde-Potterie gewannen: Nr. 28.542 einen Landauer mit 4 eleganten Rappen, Nr. 31.080 einen Zweigespann mit Whiskys, Nr. 17.575 einen Einspanner mit Brougham, Nr. 25.052 ein Paar Jäger mit Parkwagen, Nr. 25.912 ein Paar Jäger mit Jagdwagen.

Hamburg, 10. Juni. Der hiesige Versicherungsverein von 1853 liquidirte vor 10 Jahren hindurch, nämlich seit 1863. Nachdem alle Forderungen abgewickelt sind, hat endlich das Gericht die Liquidation für geschlossen erachtet.

## Einführen

von Colonial- und fremden Wollen nach Groß-Britannien 1863—1872.

	1863.	1864.	1865.	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.
	Flz.									
New-Süd-Wales u. Queensland	58.398	77.184	79.672	82.030	101.425	121.439	121.401	142.658	153.655	158.887
Victoria	95.394	119.351	135.513	141.921	169.506	211.243	206.053	209.038	216.476	195.884
Tasmanien	15.509	17.025	16.082	16.318	15.774	17.920	17.121	17.039	15.584	14.622
Süd-Australien	36.753	40.607	45.505	40.696	45.901	55.173	65.197	68.679	65.980	70.422
West-Australien	2.281	2.091	2.991	3.572	4.175	4.779	5.260	4.743	4.348	4.348
Neu-Seeland	33.295	45.016	52.797	64.091	76.364	81.268	85.119	106.060	110.565	110.565
Australische Cap	241.650	302.177	332.560	348.628	412.611	491.218	499.610	549.264	567.013	522.778
Caledon.	68.919	69.309	99.991	107.184	128.418	141.916	134.349	144.050	146.977	158.882
Colonial	310.549	371.186	432.551	455.812	541.059	633.134	635.959	675.814	693.999	661.998
Deutsche	31.853	32.644	24.996	40.375	15.865	22.966	29.063	16.459	25.837	24.772
Spanien und Portugal	51.140	11.677	13.561	14.921	10.905	11.110	12.938	10.870	19.333	16.125
Öst.-Indische und Persische	64.458	58.909	54.928	79.732	47.010	52.588	58.210	44.092	62.572	62.516
Russland	34.693	87.822	37.147	45.021	21.258	24.727	22.161	15.474	42.662	37.524
La Plata	14.876	15.699	14.636	18.718	16.495	14.632	14.093	11.122	16.329	16.185
Peru, Lima, Chile	40.744	58.010	46.338	61.625	57.411	29.658	42.658	39.833	75.887	75.887
Alpaca	34.577	24.998	23.653	30.319	30.319	15.234	24.674	28.550	37.009	35.228
Mittel-ländische u. Afrikanische	33.555	34.127	20.748	23.151	25.936	19.773	30.054	18.448	85.535	61.628
Mohair	12.857	20.087	27.441	22.074	15.374	37.559	22.718	14.190	44.149	31.884
Diverse . . . . .	21.481	25.288	18.076	20.648	19.542	17.838	12.496	16.977	25.842	25.873

Bon der Wiener Börse. Die Wechselbank-Gesellschaft hat den Wiener Platz wieder erhalten. Generalversammlung waren 790 Aktien mit 158 Stimmen vertreten. Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Bilanz für 1873 wurde von dem Vorstand mühelos erläutert. Nach demselben resultiert pro 1872 ein Reingewinn von 43.722 Thlr., welcher, nachdem über 4 Proc. vom Aktienkapital zu Abschreibungen und Rückstellungen in Reserve verwendet waren, die Vertheilung einer Dividende von 9 $\frac{1}{2}$  Proc. ergab. Eine Erweiterung und Verlegung der Maschinenfabrik auf das 10. Morgen große Grundstück der Gießerei war abgeschafft. Die dazu erforderlichen Mittel sind theils vorhanden und in solchen Papieren, meist Eisenbahnpräferenzen, die in der Bilanz mit 74.404 Thlr. im Effecten-Konto erscheinen, reservirt, theils durch den Verkauf von Grundstücken gewonnen worden. Die Maschinenfabrik ist mit Austrägen aus Baderfahrt-Einrichtungen, Filterkreisen, Dampfmaschinen, Wasserheizungen u. a. zur Zeit reichlich versehen. Nachdem die Decharge ertheilt und mitgetheilt war, daß der Aussichtsrath für 1873 auf eine Tantième verzichtet, wurde, worauf die Aussichtsrath die Herren Regierungsrath Gneist, Bankdirektor Kühlisch, Rechtsanwalt Herzfeld, Bankdirektor Sörgel und Director Walter sen. wiederholte sofort zur Auszahlung zu bringen.

Die Deutsche Eisenbahnbau-Ges

und erwähnen wir beispielhaftweise, daß Darmstädter 1 Proc. niedriger schließlich noch Brief blieben; ebenso wie sonst Dörfert. Credit 4 Uhr unter gefrigem Konto verlustlos. Dass sich Leipziger Creditnoten von der Bewegung des Kreises nicht auszuschließen vermögen, ist wohl bei den heute für Banken überkämpft zu verhüten. Der Goures stellte sich schließlich zwar 1 Proc. unter den gestrigsten, jedoch blieb noch regere Tage namentlich per ultimo vorwärts; Weimarer 1 Proc. und Höringer mit einem solchen von 1 Proc.; die Banken der Gründungscompagnie von 1872 mussten, mit Ausnahme des Deposits, sämtlich die rückläufige Bezugswelle mit. Der Held des Tages war auch heute wieder Leipziger Kassenverein, dessen Goures wunderbarweise eine Aufzehrung von 2½ Proc. nahm; auch Leipziger Kasten ist wiederum als recht fest zu gedenken, wie auch die Sächsische Bank mit Erfolg der Baissestromung widerstand zu leisten vermochten.

Seien die Industrie-Aktionen ihre letzten Gourespositionen so leicht behaupteten, so ist dies nur dem Umstand zuzuschreiben, daß das Geschäft, wie seither nur auf eine geringe Anzahl von Geschäften befristet blieb; was den restlichen Gouresgewinnen müssten heute Zimmermann wieder 1 Proc. abgeben; Deutsche Werftbung blieb wiederum gefragt, während Summenblätter 1 Proc. unter legiger Kasse in einigen Summen im Verlehr: Bauanbau bedang der Berichter: — Kohlennoten ziemlich rege gesucht, namentlich Schader und Gottschegen St.-A. Billigkeiten, die welche ein Bausse-Conförtum in Zwickau große Anstrengungen macht, und woraus der seitherige Rückgang dieser Aktionen nur allein zurückzuführen sein dürfte, weil sie ist in I. und III. Quartal wieder 1 Proc. abgefallen; Deutsche Werftbung blieb wiederum gefragt, während Summenblätter 1 Proc. unter legiger Kasse in einigen Summen im Verlehr: Bauanbau bedang der Berichter: — Kohlennoten ziemlich rege gesucht, namentlich Schader und Gottschegen St.-A. Billigkeiten, die welche ein Bausse-Conförtum in Zwickau große Anstrengungen macht, und woraus der seitherige Rückgang dieser Aktionen nur allein zurückzuführen sein dürfte, weil sie ist in I. und III. Quartal wieder 1 Proc. abgefallen;

dort weitere vor, daß die Gouresfaktur fällt und sinkt einer Art von und, Rahmen schwer ist, sie bald vor abrachet habe, diejenen durchweg folgiges geschafftlichen befreit. Erreichte Ente, keine Kundenkasse. Bald durch wird müssen, so viel es zu zuläßt. Was der Devisenmarkt hat ein ziemlich belebtes Bild, insbesondere hatten sich London, Paris und Wien recht große Freizeit zu erkennen und gingen auch in ansteckenden Freizeiten aus dem Markt. — Dörfert. Notenblätter zur Notiz sehr übrig.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

1. Frankfurt a. M., 11. Juni. Die Börse verfehlte ihr geträumtes und matter Haltung. Das geschwunzige Betreten will nicht zurücktreten, da die Speculation ist, lediglich durch eine ungünstige Quelle von auswärts beeinflusst wird. Auch heute ging wieder ein solches Gerücht um; man wollte wissen, daß eine auswärtige Bank von Anholzen bedroht sei. Unter diesen Umständen konnte sich kein animierter Geschäft enthalten; die Spekulation steht sich reserviert und war Verlustaussicht verantwortlich. Von Berlin, das niedrige Goures sah, wurde wieder viel Material herab abgegeben. Geld ist noch sehr abundant und zu 4 Proc. erhältlich. Die Ausfuhr für eine wenig schwierige Reiseflussförderung und daher günstig, zumal unter gut flüssiger Play nicht mit Engagements überladen ist. — Creditnoten wichen von 4 Proc. gegen gestern Abend und morgens noch 275/4, auf 271. Staatsbahn und Lombarden blieben wenig verändert; erster weiter 343/4, nach 343/4, und letzter 193. Österreichische Bahnen schlossen durchgehend weiter. Galizier ist, wegen der günstigen Baissestromung, Bayrische Ostbahn 1 Proc. teurer. Baten waren vernachlässigt und auf der ganzen Linie in steigender Richtung. Darmstädter 6 Proc. Banknoten, Provinzial-Disconto 4 Proc. niedriger. Württembergbank ist, Silber- und Papierrente matter. Spanien ist. Von Amerikaner zu 1885 et 1887 der Wert fast null, aber seit von Wedeln Wien niedriger.

London, 12. Juni. Die Bank of England hat den Diskont von 7 auf 6 Prozent herabgesetzt.

— Privatbank zu Gotha. Die Silber- und Goldschulden-Gebetbank\* per alt. Mai beläuft sich auf 6,122,134 Uhr. 20 Sgr. und wird gebildet durch 1) folgende Aktiva: 1,131,019 Uhr. 2 Sgr. geprägte Gold-, 75,063 Uhr. 17 Sgr. Kassenanweisungen und andere Kontostände, 3,114,879 Uhr. 1 Sgr. Wechselbestände, 435,580 Uhr. Lombardbestände 37,515 Uhr. 10 Sgr. Staatspapiere und Goures, 1,384,997 Uhr. 20. — Goures in Rechnung und verschiedene Aktiva; 2) folgende Passiva: 1,800,000 Uhr. eingeschlossenes Kapital, 2,818,500 Uhr. Raten im Umlaufe, 16,440 Uhr. Depotskapitalen, 1,497,194 Uhr. 20 Sgr. Goures in Rechnung. — Gleichzeitig bringt die Direction der Privatbank zu Gotha\* zur öffentlichen Kenntnis, daß sie fortan bis auf Weiteres den Bindung an die Baissestromung auf eine höhere Stufe nicht mehr zu erlauben beabsichtigt. — Die Baissestromung ist eine sehr rege und Preise nehmen in letzterer Zeit mehr eine steigende Richtung ein. — Die deutschen Wollmärkte weisen sehr befriedigende Resultate auf und bewirken für Colonialwollen eine bessere Meinung, da sie verhältnismäßig viel billiger einkaufen als deutsche Wollen.

Posen, 11. Juni. Wollmarkt. Andauernd hebbares Geschäft, bis 11 Uhr die Hälfte verkauft. Preise im Ganzen vorjährig. Posen, 11. Juni. Im Laufe des Tages wurde der Markt flauer und das Geschäft schwächer, so daß die Verkäufer in eine Preisreduktion von 2 bis 3 Uhr. willigten. Gegen Abend wurde es lebhafter, und wurden wieder vorjährige Preise bezahlt. Nicht als drei Viertel der Aufzehrung ist geradum.

Wien, 11. Juni. Wochenansweis der Österreichischen Nationalbank:

Kontostand: 335,838,150, Abn. 6,528,060 Proc.

Notizblatt: 143,334,476, Abn. 150,000 ".

Im Detail zahlbare Wechsel: 4,311,059, Abn. 2,549 "

Gouresnoten, welche der Bank gehören: 2,793,874, Abn. 472,422 "

Wechsel: 182,432,770, Abn. 3,152,819 "

Gold- und Silbermünzen: 44,949,900, Abn. 424,400 "

Englische und börsenfähige angelaufene Handelsbriefe: 3,817,066, Abn. 57,800 "

Wien, 11. Juni. Die deutsche Börse war von einem großen Mietraum beherrscht. Börsentreiche Geschäfte gegen einzelne Institute wurden ausgeführt. Einige Handelsnoten hielten rasch. Gegen Schluss wurde die Beschaffung langsam, doch Geschäfte ausgeführt wurden. Lebhaft ist am die Goures zu werben und für die Berechnung möglicher Verkaufsordnungen weiter Spielraum zu gewinnen. Die Escompteankäufe soll sich veranlassen, der Baissestromung, daß sie in einen Hauptverkäufer von Beteiligung ist, einzutretten. Auch das Beleihungskomitee ist, seine Verkäufe ausgeschlossen haben. Beleihung auf 60 Jahre ist gebracht, und schließlich noch höher zu 70. Die Creditanstalt escomptiert ihren Rücken.

Magdeburg, 11. Juni. Über die Passiva der Wechslerbank bringt die biegsamen Blätter noch immer wiederwährende Angaben. Gegenüber den gestrigen Mitteilungen, welche von 30 Mill. schwanken, bestätigt die Kette ihre Preise\* die selben auf 15 Mill. Die Aktiva der Baissestromung sind, demselben Blatte zufolge, nach der genaueren Berechnung, weil der Wert derselben sich erst nach der nicht sofort überholbaren Schließung der von der Baissestromung unterstützten Unternehmungen beweisen läßt. Auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Liquidation erscheint der „Neuen freien Presse“ möglich. — Der Finanzminister Kieskayohi hat, wie

dass Blatt jerner berichtet, die Escompteinkauf der noch nicht gültigen Blätter des letzten 54 Uhr. Käufchen erzielt. Wien, 11. Juni. Die Gouresnoten der Eisenbahn-Bauschule betragen in der Woche vom 31. Mai bis zum 6. Juni 257,212 Proc., ergaben mittleren gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 43,401 Proc. — Wochenentnahmen der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 11,710 Proc., Mehreinnahme 3983 Proc. — Wochenentnahmen der Linie Salzburg-Gallien 2538 Proc., Mehreinnahme 1083 Proc. — Wochenentnahmen der Linie Kaiser-Ebersdorf 1963 Proc., Mehreinnahme 1683 Proc.

Wien, 12. Juni. Wegen des Frohlebensmässiges ist heute die Börse geschlossen.

Einzahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Einzahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Einzahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Einzahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Einzahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfabrik im Schlesien. Die zweite Auszahlung von 20 Proc. ist abhängig von 5 Proc. Stützung bis 10. Juli mit 19 Uhr. 7 Sgr. pr. Aktie vom 7. bis 10. Juli bei Reich und Höringer in Berlin zu leisten.

Auszahlungen. Weinböhne Eisenbahn. Die dritte Auszahlung von 20 Proc. ist mit 75 Uhr. pr. Aktie vom 20. Juni bis 1. Juli bei der B. Bleichröder in Berlin zu leisten. — Eisenbahnmittelwert Bodenlandschaft zu 10 Proc. — Die 5. Auszahlung ist mit 10 Proc. pr. Aktie am 2. und 3. Juli bei der Agentur der Gothaer Privatbank in Leipzig zu leisten. — Dresden-Bauhandlung. Die zweite Auszahlung von 10 Proc. — 20 Uhr. ist am 20. Juni an der Gesellschaft-Casse in Breslau zu leisten. — Leipzig-Malzfab

## Leipziger Börsen-Course am 12. Juni 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochen.	Eisenb.-Stamm-Akt.	Divid. pr. %	%	Zins-T.	per Stück	Kalk.	Anleid. Eisenb.-Fahr.-Ges.	%	Zins-T.	per. m. Tarr.	
Amsterdam pr. 250 Dl. L.	L. S. p. 5 T. 139 <sup>1/4</sup> G.	13	12	6	1. Jan.	210 f. P.	145 br	Altona - Kiel	6	Jan. Jul.	200—100 100 G.
Amsterdam pr. 250 Dl. L.	L. S. p. 2 M. 133 <sup>1/4</sup> G.	—	—	6	do.	210	126 br	Augsburg - Waipert	—	do.	83 G.
Augsburg 100 R. im 52 <sup>1/4</sup> L. E.	L. S. p. 5 T. 57 G.	19 <sup>1/4</sup>	17	6	do.	200	—	Berlin - Anhalt	—	do.	90—100 92 G.
Belgische Bankpilat pr. 300 Fos.	L. S. p. 2 M. 56 <sup>1/4</sup> G.	Berlin - Dresden	—	5	1. Oct.	100	—	do. Lit. A. —	—	do.	88 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 78 <sup>1/4</sup> G.	Berlin - Stettin	11 <sup>1/4</sup>	12 <sup>1/4</sup>	Jan. Jul.	200 100	73 br u. P.	Berlin - Hamburg	—	do.	100—100 108 G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. V.	—	—	5	1. Jan.	150 f. S.	122 r	Berlin - Potadam-Magdeburg	—	do.	95 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 2 M. —	Böhmisches Nordbahn	4	5	do.	125 f. P.	Chemnitz - Konstanz	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.	
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 2 M. 57 <sup>1/4</sup> G.	Busch. Lit. A. S. I.—V.	18 <sup>1/4</sup>	10	5	do.	122 r	Chemnitz - Wirschnitz	—	do.	100 88 G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 2 M. 56 <sup>1/4</sup> G.	do. Lit. B. S. I. II. —	—	5	do.	200 f. P.	Dothia - Grossenhain	—	do.	100 G.	
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 2 M. 62 <sup>1/4</sup> G.	do. — III.	—	5	do.	105 f. P.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	—	Jun. Dec.	100—50 105 G.	
Berlin pr. 1 L. Sterl.	L. S. p. 5 T. 6. 19 <sup>1/4</sup> G.	Chemnitz - Wirschnitz	9 <sup>1/4</sup>	7 <sup>1/2</sup>	Jan. Jul.	100	134 r	do. Anleihe von 1854	4	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 1 L. Sterl.	L. S. p. 3 M. 79 <sup>1/4</sup> G.	Cottbus-Großschenke	1	6	1. Jan.	110	br	do. — 1860	4	do.	92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 78 G.	Galis. Carl-Ludwig.	8 <sup>1/4</sup>	—	Jan. Jul.	100 f. P.	do. — 1866	4	Jan. Jul.	90—100 90 <sup>1/4</sup> G.	
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 21 T. 88 <sup>1/4</sup> G.	Graz-Küfach. En. I.	12	—	1. Jan.	200	146 P.	Brandenburg - Schweißnitz - Freiburg	—	do.	80—100 90 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 87 <sup>1/4</sup> G.	— II.	—	5	do.	200	132 P.	Magn.-Leips. Pr. Anl. v. 1840/42	—	do.	102 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 80 G.	Gössnitz - Ger.	4	—	do.	100	84 G.	Magn.-Leips. Pr. Anl. v. 1840/42	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 88 <sup>1/4</sup> G.	Klein-Minden	11 <sup>1/4</sup>	—	do.	200	145 <sup>1/4</sup> G.	do. I. Em. 4	do.	do.	92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 87 G.	Leipzig-Dresden	19	16 <sup>1/4</sup>	Apr. Oct.	100	224 br u. P.	do. II. Em. 4	do.	do.	92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 88 <sup>1/4</sup> G.	Mährisch-Schlesische	5	—	Jan. Jul.	250 f. 200 f.	Wandenburg - Halberstadt	—	do.	100 100 100 G.	
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 89 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	255 <sup>1/4</sup> br	do. II. Em. 4	do.	do.	92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 89 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	do. do.	do.	do.	100—100 101 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 90 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	do. do.	do.	do.	92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 90 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	40 <sup>1/4</sup> br	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 91 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 91 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 92 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 92 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 93 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 93 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 94 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 94 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 95 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 95 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 96 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 96 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 97 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 97 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 98 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 98 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 99 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 99 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 100 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 100 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 101 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 101 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 102 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 103 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 103 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 104 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 104 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 105 G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 105 <sup>1/4</sup> G.	Märkisch-Schlesische	5	—	do.	100	—	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	—	do.	100 92 <sup>1/4</sup> G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	L. S. p. 3 M. 106 G.	Märk									